

HWM714A3D / HWM814A3D



hanseatic

Gebrauchsanleitung

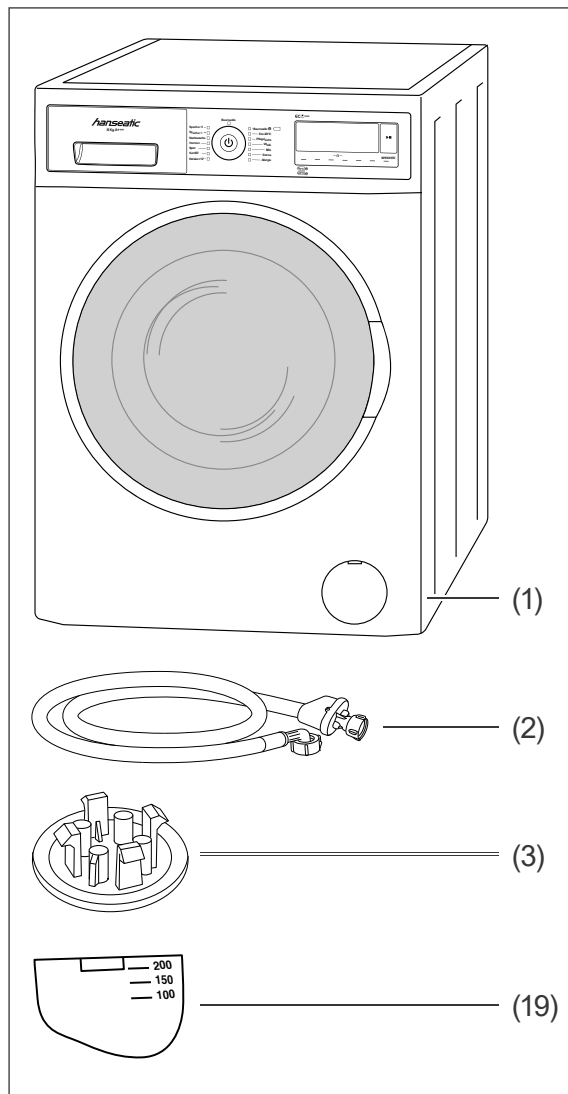
Hanseatic Waschvollautomat

Anleitung/Version:
93105_DE_20190716
Bestell-Nr.: 448 049,
864 434, 681 014,
383 200, 274 849
Nachdruck,
auch auszugsweise,
nicht gestattet!

Inhaltsverzeichnis

Lieferung	DE-3	Display-Helligkeit einstellen	DE-29
Ausstattungsmerkmale	DE-3	Display-Kontrast einstellen	DE-29
Lieferumfang	DE-3	Werkseinstellungen	
Lieferumfang kontrollieren	DE-3	wiederherstellen	DE-30
Bedienelemente und Geräteteile	DE-4	Automatische Steuerfunktionen	DE-31
Sicherheit	DE-5	Schaumerkennung	DE-31
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	DE-5	Überlaufschutzsystem	DE-31
Begriffserklärung	DE-5	Dynamische Mengenautomatik	DE-31
Sicherheitshinweise	DE-5	Unwucht-Korrektursystem	DE-31
Wäsche und Waschgang vorbereiten DE-10		Pflege und Wartung	DE-32
Wäsche sortieren	DE-10	Regelmäßige Kontrolle	DE-32
Die richtige Wäschemenge	DE-10	Einfülltür reinigen	DE-32
Das richtige Waschmittel	DE-11	Trommel reinigen	DE-32
Die richtige Dosierung	DE-11	Einspülschublade reinigen	DE-33
Wasch- und Pflegemittel einfüllen	DE-12	Wasserzulaufsieb reinigen und	
Wäsche einfüllen	DE-13	Dichtung austauschen	DE-33
Standard-Programme nutzen	DE-14	Fremdkörperfalle reinigen	DE-34
Tabelle "Standard-Programme"	DE-15	Restwasser entleeren	DE-35
Erste Schritte	DE-16	Inbetriebnahme	DE-36
Programm wählen und starten	DE-16	Transportieren	DE-36
Programm mit Unterprogramm		Transportsicherungen ausbauen	DE-36
wählen und starten	DE-17	Waschmaschine aufstellen	DE-37
Programm unterbrechen und		Waschmaschine ausrichten	DE-37
fortsetzen	DE-18	Anschluss-Skizze	DE-37
Programm vorzeitig abbrechen	DE-18	Wasser-Ablauf herstellen	DE-38
Nach Programmende	DE-18	Wasser-Zulauf herstellen	DE-39
Standard-Programme anpassen	DE-19	Elektrischen Anschluss herstellen	DE-39
Anpassungsmöglichkeiten	DE-21	Testlauf durchführen	DE-40
Anpassungen vornehmen	DE-22	Fehlersuchtafel	DE-41
Startzeit festlegen	DE-24	Service	DE-45
Start-/Endzeitverzögerung	DE-24	Beratung, Bestellung und	
Eco-Time – "Nachtstrom"	DE-24	Reklamation	DE-45
Programme speichern	DE-26	Reparaturen, Ersatzteile und	
Speicherplatz belegen	DE-26	Zubehör	DE-45
Speicherplatz überschreiben	DE-26	Umweltschutz	DE-46
Speicherprogramm wählen und		Elektro-Altgeräte	
starten	DE-26	umweltgerecht entsorgen	DE-46
Zusatz-Funktionen	DE-27	Unser Beitrag zum Schutz	
Tastensperre ein-/ausschalten	DE-27	der Ozonschicht	DE-46
Display-Sprache ändern	DE-27	Produktdatenblatt gemäß	
Uhrzeit einstellen	DE-28	VO (EU) Nr. 1061/2010	DE-47
Signalton ein-/ausschalten	DE-28	Technische Daten	DE-49

Lieferung



Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. Beachten Sie unbedingt auch die nationalen Vorschriften in Ihrem Land, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Produkts weiter.

Ausstattungsmerkmale

- Inverter Motor
- Trommel aus Edelstahl „Rostfrei“
- Laugenbehälter aus robustem, recyclingfähigem Kunststoff (Carbotech)
- Fassungsvermögen max. 7,0 kg bzw. 8,0 kg (Koch-/ Buntwäsche)
- Große Trommelöffnung
- Schleuderdrehzahl max. 1400 U/min
- 2 Speicherplätze für individuell angepasste Programme
- Dynamische Mengenautomatik
- Unwucht-Korrektursystem
- Schaumerkennung
- Überlaufschutzsystem
- Sicherungsverriegelung (Kindersicherung)

Lieferumfang

- (1) Waschvollautomat
HWM714A3D / HWM814A3D
- (2) Wasser-Zulaufschlauch, 1×
- (3) Abdeckung für Transportsicherungs-löcher, 4×
- (19) Trennwand für Flüssigwaschmittel, 1×
- Kurzanleitung
- Garantiebeilage

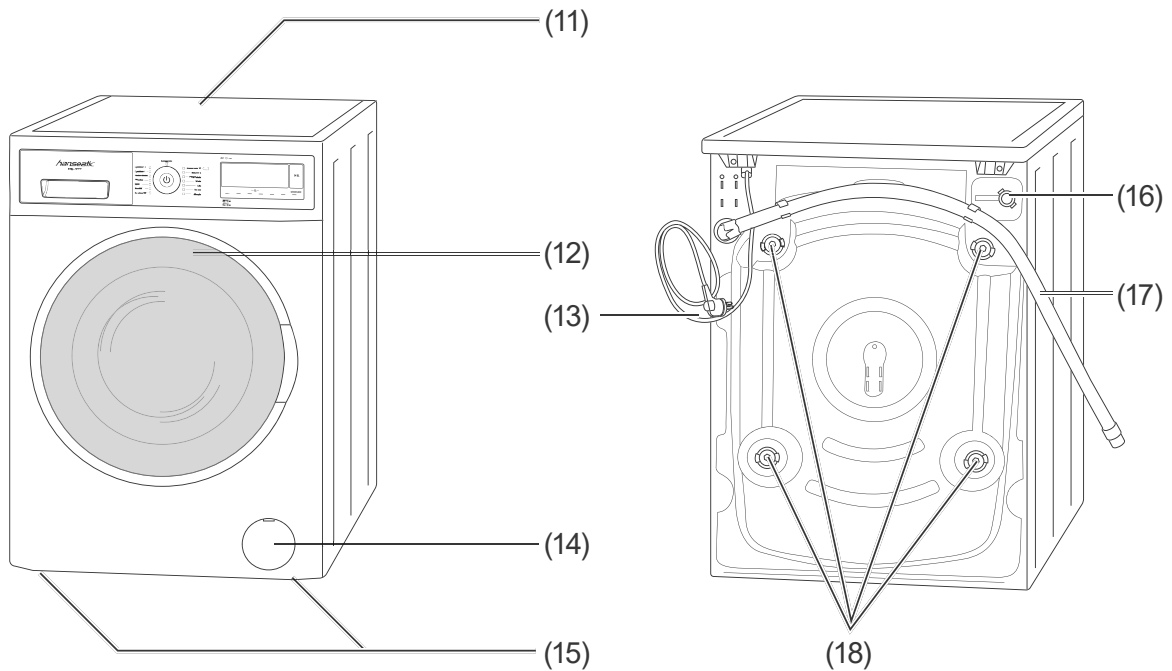
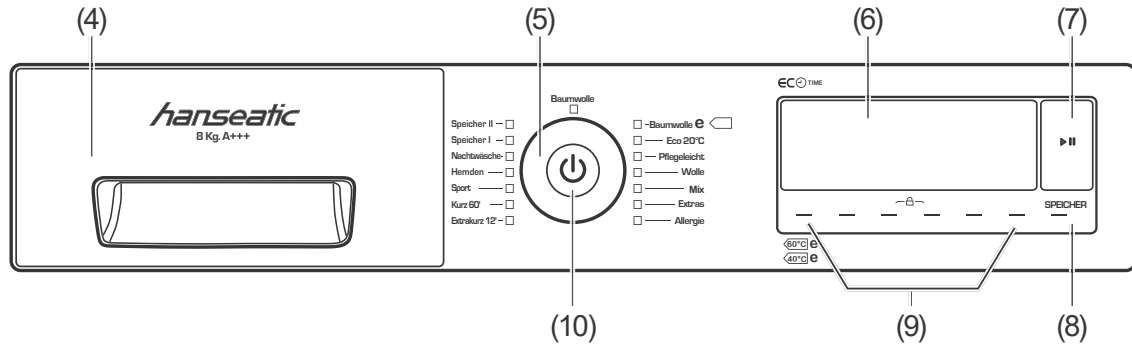
Lieferumfang kontrollieren

1. Transportieren Sie das Gerät an einen geeigneten Standort und packen Sie es aus (siehe Seite DE-36).
2. Entfernen Sie alle Verpackungsteile, Kunststoffprofile, Klebestreifen und Schaumpolster.
3. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
4. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
5. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder das Gerät einen Transportschaden aufweisen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-45).

! WARNUNG!

Nehmen Sie nie ein beschädigtes Gerät in Betrieb.

Bedienelemente und Geräteteile



- (4) Einspülschublade
- (5) Programmwähler
- (6) Display
- (7) Taste ►|| zum Starten, Unterbrechen und Fortsetzen des Programms
- (8) Taste Speicher zum Speichern individuell angepasster Programmeinstellungen
- (9) Tastenleiste für den Zugriff auf die Menüoptionen
- (10) ⏻ Ein-/Ausschalter
- (11) Abdeckplatte
- (12) Einfülltür mit Türgriff
- (13) Netzkabel mit Netzstecker
- (14) Fremdkörperfalle mit Blende
- (15) Schraubfüße, 4 Stück (nicht sichtbar)
- (16) Anschlussstutzen für Wasser-Zulaufschlauch
- (17) Wasser-Abflussschlauch
- (18) Transportsicherungen, 4 Stück

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche in haushaltsüblichen Mengen konzipiert und nur zur Verwendung im privaten Haushalt bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

WARNUNG!


Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT!

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Dieser Signalbegriff warnt vor möglichen Sachschäden.

 Dieses Symbol verweist auf nützliche Zusatzinformationen.

Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen. Beachten Sie zusätzlich die Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln zu Installation, Einbau und Montage etc.

Risiken im Umgang mit elektrischen Haushaltsgeräten

Stromschlaggefahr!

Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Gerät nur in Innenräumen verwenden. Nicht in Feuchträumen oder im Regen betreiben.
- Gerät nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn es
 - sichtbare Schäden aufweist, z. B. die Anschlussleitung defekt ist.
 - Rauch entwickelt oder verbrannt riecht.
 - ungewohnte Geräusche von sich gibt.

In diesen Fällen Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten/herausdrehen und Gerät reparieren lassen

- Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich autorisierte Fachkräfte vornehmen, so wie unser Service (siehe „Service“ auf Seite DE-45).

- Eigenständige Reparaturen an dem Gerät können Sach- und Personenschäden verursachen, und die Haftungs- und Garantieansprüche verfallen. Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren.
- Bei Reparaturen dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
- Prüfen, ob seitens des zuständigen Stromversorgers Vorschriften bestehen, die den Anschluss von Waschmaschinen betreffen. Wir empfehlen die Verwendung eines pulssensitiven Fehlerstrom-Schutzschalters (FI-Schalter).
- Das Gerät entspricht der Schutzklasse 1 und darf nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzleiter angeschlossen werden. Achten Sie beim Anschließen darauf, dass die richtige Spannung anliegt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dem Typenschild.
- Falls der Netzstecker nach dem Einbau nicht mehr zugänglich ist, muss eine allpolige Trennvorrichtung gemäß Überspannungskategorie III in der Hausinstallation mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein; hierzu zählen Sicherungen, LS-Schalter und Schütze.
- Gerät nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem betreiben.
- Gerät, Netzstecker und Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fernhalten.
- Netzkabel nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen.
- Wenn das Netzkabel des Geräts beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft ausgetauscht werden.
- Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände hinein stecken können.
- Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose ziehen, immer den Netzstecker selbst anfassen.
- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen.
- Netzkabel und Netzstecker nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Im Fehlerfall sowie vor Reinigung und Wartung den Netzstecker ziehen bzw. Sicherung ausschalten/herausdrehen.
- Gerät niemals mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger reinigen.
- Gerät regelmäßig auf Schäden prüfen.

Risiken für Kinder

Erstickungsgefahr!

- Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen lassen. Diese können sich darin verfangen oder ersticken.
 - Kinder daran hindern, Kleinteile vom Gerät abzuziehen oder aus dem Zubehörbeutel zu nehmen und in den Mund zu stecken.
-

Risiken für bestimmte Personengruppen

Gefahr für Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
 - Reinigung und Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.
 - Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
 - Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind.
 - Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in die Nähe des Geräts, gleichgültig, ob es ein- oder ausgeschaltet ist. Sie können sich beim Spielen in der Trommel einschließen und so in Lebensgefahr geraten.
 - Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
-

Risiken im Umgang mit Waschmaschinen

Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel können gesundheitsschädlich sein.

- Diese Mittel für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren.

Brandgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem Brand und zu Sachschäden führen.

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Der Anschluss an eine Steckdosenleiste oder eine Mehrfachsteckdose ist unzulässig.

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Wenn Sie den Wasser-Ablaufschlauch am Ausguss- oder Badewannenrand befestigt haben, besteht Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge. Ausguss oder Badewanne dürfen während des Betriebs der Waschmaschine nicht benutzt werden.
- Befestigen Sie den Schlauch ausreichend am Waschbecken, Ausguss oder an der Badewanne, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Achten Sie insbesondere bei Waschbecken und Ausgüssen darauf, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass das Waschbecken bzw. der Ausguss nicht überlaufen kann.

- Lassen Sie die Waschlauge abkühlen, bevor Sie (z.B. im Rahmen einer Notentleerung) das Restwasser ablassen.
- Öffnen Sie die Einfülltür niemals gewaltsam.

Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Explosionen führen.

- Waschen Sie in der Waschmaschine keine Textilien, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln wie Testbenzin oder Fleckentferner behandelt wurden. Lüften Sie diese zuerst, bis sie trocken sind.
- Bewahren Sie keine leicht entzündlichen oder brennbaren Flüssigkeiten in der Nähe der Waschmaschine auf.

Verbrennungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrennungen führen.

- Das Glas der Tür kann während des Betriebs heiß werden. Berühren Sie das Glas nicht während des Betriebs.
- Berühren Sie den Wasser-Ablaufschlauch nicht während des Abpumpens.

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Transportieren oder tragen Sie es niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit.
- Alle Hindernisse auf dem Transportweg und dem Aufstellort beseitigen, wie z. B. Türen öffnen und auf dem Boden liegende Gegenstände wegräumen.

- Geöffnete Tür nicht als Trittbrett, Sitz oder zum Abstützen verwenden. Darauf achten, dass Kinder oder Haustiere sich nicht auf die geöffnete Tür stellen bzw. setzen.

Gefahr vor Sachschäden

- Soll die Waschmaschine mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Transportieren Sie die Waschmaschine stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung.
- Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, kann bei Minusgraden das Restwasser im Gerät gefrieren. Lassen Sie deshalb bei Frostgefahr das Restwasser ab, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
- Stellen Sie die Maschine nicht auf andere Geräte. Benutzen Sie sie nicht als Untersatz für andere Geräte (z.B. Wäschetrockner), und setzen oder stellen Sie sich auch nicht selbst darauf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf Teppichboden. Das Gerät wird sonst nicht ausreichend belüftet, kann überhitzen und so beschädigt werden.
- Bei Teppich, Teppichboden, Parkett oder einem Holzbalkenboden eine stabile Holzplatte (mindestens 60 x 60 cm) unter die Maschine legen.
- Lassen Sie das Gerät nicht längere Zeit unbeaufsichtigt, solange der Wasserhahn geöffnet ist. Bei einer Entleerung infolge von Undichtheit können erhebliche Mengen Wasser austreten.

- Schließen Sie das Gerät nicht an die Warmwasserversorgung an.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) an. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck.
- Schließen Sie den Wasser-Zulaufhahn nach jeder Benutzung sowie bevor Sie das Wasserzulaufsieb reinigen. Es besteht sonst die Gefahr von Wasserschäden.
- Verwenden Sie zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
- Verlängern Sie den Wasser-Ablaufschlauch nicht, und ersetzen Sie ihn auch nicht durch einen anderen Schlauch.
- Der Wasser-Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
- Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wasser austreten.
- Die Krümmung des Wasser-Ablaufschlauchs muss sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befinden, um eine einwandfreie Funktion des Wasserablaufs zu gewährleisten.
- Der Wasser-Ablaufschlauch muss in dem Halteclip auf der Geräterückseite bleiben, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt. Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme alle Transportsicherungen.
- Achten Sie darauf, dass sich in den Taschen der Kleidungsstücke, mit denen Sie die Waschmaschine beladen, keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o.Ä. befinden. Diese können die Waschmaschine beschädigen.
- Benutzen Sie nur Färbe- bzw. Entfärbemittel, die für die Waschmaschine geeignet sind.
- Verwenden Sie zum Waschen nur Leitungswasser.
- Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen, bevor sie automatisch freigegeben wird. Sie können sie dadurch beschädigen.
- Benutzen Sie zum Reinigen keine scharfen oder schmirgelnden Putzmittel. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen.
- Benutzen Sie zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände. Diese können die Gummimanschette beschädigen und undicht machen.

Wäsche und Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren

! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Achten Sie darauf, dass sich in den Taschen der Wäsche keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. befinden. Diese können die Waschmaschine beschädigen.

Bitte beachten Sie stets die Waschanweisungen der Textilhersteller bzw. die internationalen Pflegesymbole auf den Textiletiketten. Sortieren Sie die Wäsche nach

- Gewebe-Art.
Folgende Aufteilung hat sich bewährt:
 - Kochwäsche/Buntwäsche (Baumwolle)
 - pflegeleichte Synthetiks
 - Feinwäsche, Wolle und Handwäsche
- Farbe.
Waschen Sie weiße Wäsche separat; sie vergraut sonst. Neue dunkle Stücke zunächst separat waschen; sie färben anfangs stark ab.
- Verschmutzungsgrad.
Flecken möglichst frisch entfernen, sonst sind sie besonders hartnäckig. Am besten mit Wasser und Gallseife vorbehandeln.

Spezielle Materialien

- Behandeln Sie Gardinen besonders vorsichtig; sie bekommen schnell Ziehfäden. Schleudern Sie sie nur, wenn es in der Textilkennzeichnung angegeben ist.
- Nehmen Sie vor dem Waschen von Gardinen vorhandene Plastik- und Metallhaken ab.
- Waschen Sie kleine und empfindliche Stücke wie Babysöckchen und Strumpfhosen, aber auch BHs mit Bügel in einem kleinen Kissenbezug oder kleinen Wäschebeutel.

Zusätzliche Tipps

- Bessern Sie aufgetrennte Nähte und Risse vor dem Waschen aus; nähen Sie lose Knöpfe fest. Schließen Sie Reißverschlüsse; verknoten Sie Bänder von Schürzen o.Ä.
- Entleeren Sie die Taschen von Kleidungsstücken vor dem Waschen; drehen Sie sie um und bürsten Sie sie eventuell aus.
- Drehen Sie Hosen, Strickwaren, T-Shirts und Trainingsanzüge „auf links“, um die Oberfläche zu schonen.

Die richtige Wäschemenge

Wie viel Wäsche Sie zum Waschen in die Trommel geben können, hängt von der Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche und dem betreffenden Waschprogramm ab (siehe „Programmtabelle“ auf Seite DE-14).

Als Faustregel gilt: Trockenwäsche bis eine Handbreit unter die Trommeloberkante einfüllen. Wenn Sie die Trommel überfüllen, kann dies das Waschergebnis beeinträchtigen.

Am besten wiegen Sie Ihre Wäsche vor dem Waschen aus. Einige Wäschegewichte finden Sie in der folgenden Tabelle:

Typische Wäschegewichte		
Bettlaken	ca.	550 g
Bettbezug	ca.	700 g
Kissenbezug	ca.	180 g
Tischtuch	ca.	250 g
Frottierhandtuch	ca.	200 g
Geschirrhandtuch	ca.	90 g
Herren-Oberhemd	ca.	250 g
Damen-Nachthemd	ca.	180 g
Schlafanzug	ca.	450 g
Bademantel	ca.	1200 g
Arbeitskittel (Synthetik)	ca.	300 g
Taschentuch	ca.	20 g

Das richtige Waschmittel

Verwenden Sie keine anderen Reinigungsmitteln, wie z.B. Scheuermittel, Haushaltsreiniger, etc. Diese schaden der Waschmaschine und Ihrer Wäsche.

Waschmittelempfehlungen	
Wäsche- und Textilart	Empfohlenes Waschmittel
Weißes Wäsche aus kochfester Baumwolle oder kochfesten Leinen	Vollwaschmittel mit Bleichsubstanzen und optischen Aufhellern
Bunte Wäsche aus Baumwolle oder Leinen	Buntwaschmittel ohne Bleichsubstanzen und optischen Aufhellern
Bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern bzw. synthetischen Stoffen	Bunt- bzw. Feinwaschmittel ohne optischen Aufhellern
Empfindliche Textilien, Seide, Viskose	Feinwaschmittel
Wolle	Spezielles Wollwaschmittel
Daunenjacken	Spezielles Waschmittel für daunengefüllte Jacken

Die richtige Dosierung

Das Motto „viel hilft viel“ gilt nicht für Wasch- und Pflegemittel. Diese müssen richtig dosiert werden, um das optimale Wasch-Ergebnis zu erzielen. Deshalb nachfolgend ein paar Tipps:

- Dosieren Sie Wasch- und Pflegemittel bei nicht ganz gefüllter Trommel ggf. geringer. Verwenden Sie z.B. bei halber Wäsche-Beladung nur etwa die Hälfte der für die volle Trommel nötigen Menge.
- Stimmen Sie die Waschmittelmenge stets auf die jeweilige Wasserhärte ab. Wenn Ihr Leitungswasser weich ist, brauchen Sie weniger Waschmittel. Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohnbezirk erteilt Ihr zuständiges Wasserwerk. Die Wasserhärte ist auch auf der Rechnung Ihres Wasserversorgers ausgewiesen.
- Dosieren Sie Waschmittel nach dem jeweiligen Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche. Geringere Verschmutzungen erfordern weniger Waschmittel.
- Besonders genau dosieren müssen Sie hochkonzentrierte Waschmittel, so genannte Kompakt-Waschmittel. Auch geringe Abweichungen können größere Auswirkungen haben.

Folgende Waschergebnisse weisen auf falsche Dosierung des Waschmittels hin.

Zu viel Waschmittel:

- starke Schaumbildung
- schlechtes Wasch- und Spülergebnis
- Hautreizungen durch in den Kleidungsstücken zurückbleibende Waschmittelreste

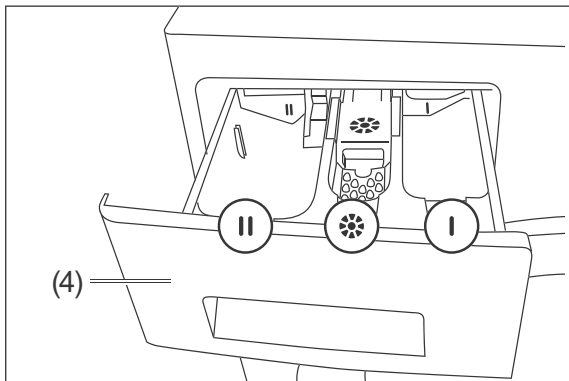
Zu wenig Waschmittel

- Vergrauung der Wäsche
- „Fettläuse“ (graue Fett- und Schmutzklümpchen) auf der Wäsche
- Kalkablagerungen in Trommel, Heizstäben und/oder Wäsche

Wasch- und Pflegemittel einfüllen

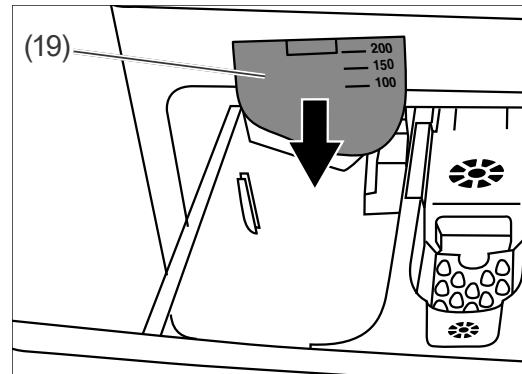
i Vor dem Einfüllen der Wasch- und Pflegemittel noch ein paar Tipps.

- Verwenden Sie Weichspüler nicht im selben Waschgang wie Stärke, Formspüler oder Appretur.
- Verrühren Sie dickflüssige Pflegemittel vor dem Einspülen mit etwas Wasser, um sie zu verdünnen.
- Verwenden Sie pulverförmige Stärke nur nach Packungsangaben und nicht bei hohen Temperaturen; sie könnte sonst klumpen.
- Verwenden Sie kein Flüssigwaschmittel im Vorwaschgang.
- Statt das Waschmittel in die Einspülshublade zu füllen, können Sie auch die vom Waschmittelhersteller gelieferten Ökosäckchen oder die Dosierkugeln für Flüssigwaschmittel direkt in die Trommel legen. Das Waschmittel ist so schneller an der richtigen Stelle, verklebt nicht, und Sie sparen sich die Arbeit des Schubladenreinigens.




Die Einspülshublade (4) hat 3 Einfüllfächer:

- Einfüllfach II (links):
Dieses Einfüllfach befüllen Sie bei jeder Wäsche. Verwenden Sie in diesem Fach nur Pulver- oder Flüssigwaschmittel oder Anti-Kalk-Mittel.



Wenn Sie das Einfüllfach mit Flüssigwaschmittel benutzen wollen, bringen Sie zuvor die Trennwand für Flüssigwaschmittel (19) an wie im Bild gezeigt.

- Das Weichspüler-/Stärken-Fach :
In dieses Fach füllen Sie Weichspüler oder Wäschestärke ein. Wir empfehlen, dass Sie nur die Art und Menge verwenden, die vom Hersteller empfohlen wird.
- Einfüllfach I (rechts):
Dieses Einfüllfach verwenden Sie nur, wenn Sie Wäsche vorwaschen. Wir empfehlen, die Vorwäsche-Funktion nur für stark verschmutzte Wäsche zu verwenden.
- Wasch- und Pflegemittel in die dafür vorgesehenen Einfüllfächer einfüllen.

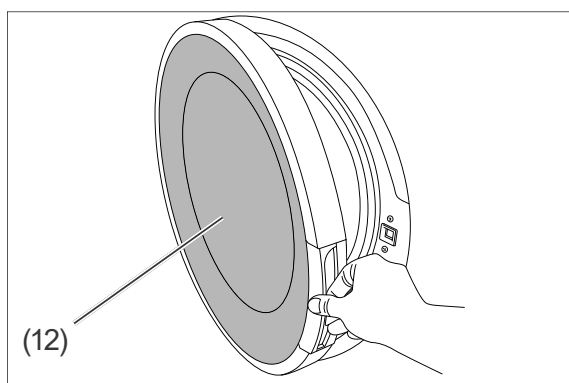
Wäsche einfüllen

! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

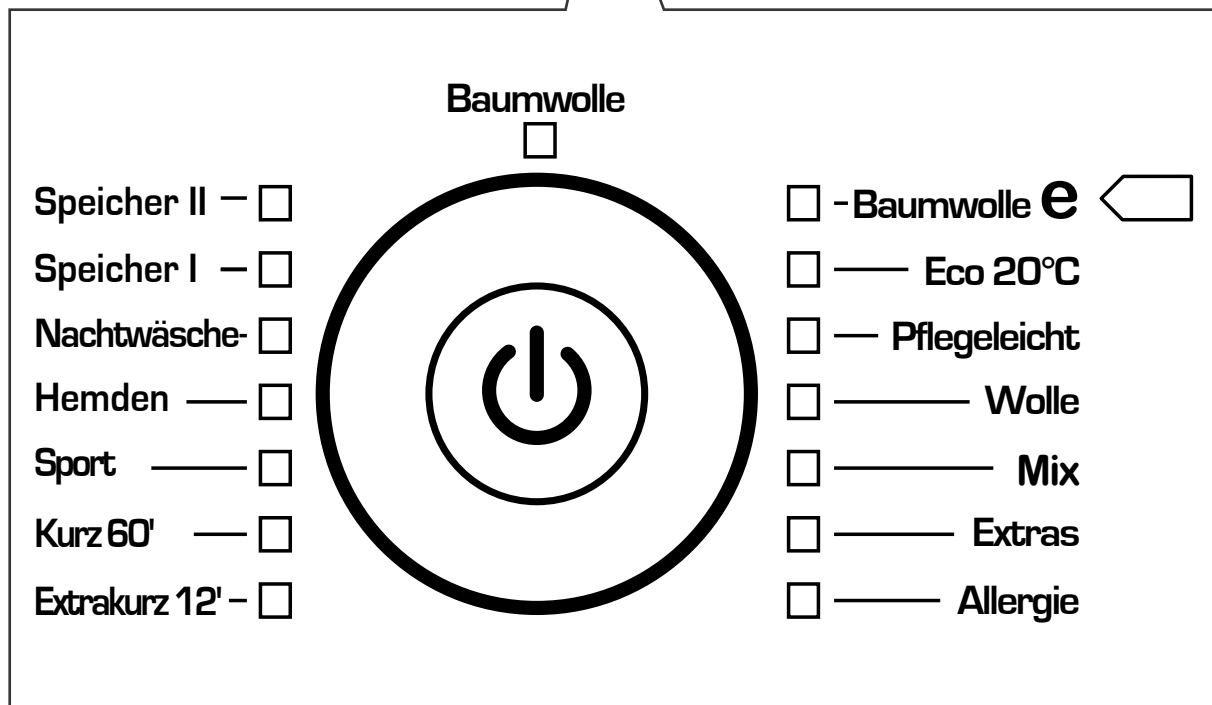
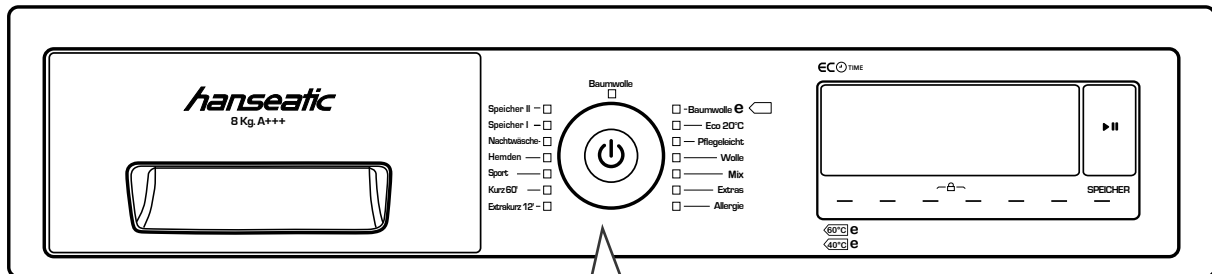
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen, bevor sie automatisch freigegeben wird. Sie können sie dadurch beschädigen.



1. Einfülltür (12) mit dem Türgriff öffnen.
2. Wäsche einfüllen. Dabei darauf achten, dass keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummidichtung einklemmen.
3. Tür zudrücken, so dass sie mit einem hörbaren KLICK einrastet.

Standard-Programme nutzen



Die nebenstehende Tabelle listet alle Standard-Programme auf und zeigt Ihnen die wesentlichen Eigenschaften des Programms wie Waschtemperatur, Schleuderdrehzahl, Programmdauer etc.

So können Sie das Standard-Programm auswählen, das am besten zu Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche passt.

Tabelle "Standard-Programme"

Bezeichnung	Wäscheart	Kapazität, maximal in kg ¹⁾	Temperatur in °C	Drehzahl, maximal in U/min.	Programmdauer, ¹⁾ in Min	Wasserverbrauch ¹⁾ in Liter	Energieverbrauch ¹⁾ in kWh
Baumwolle	Stark verschmutzte Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, T-Shirts, Servietten	7/8	90	1400	190	64	1,75/ 1,90
Baumwolle e	Normal verschmutzte Wäsche, Baumwolle, Buntwäsche, Leinen, Unterwäsche	7/8	60	1400	209/ 210	47/ 48	0,69/ 0,77
Eco 20°C	Weniger verschmutzte Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen, Unterwäsche usw.	3,5/4	20	1400	100/ 101	48	0,20
Pflegeleicht (1 Synthetik)	Normal verschmutzte Synthetikwäsche und synthetische Mischgewebe: Nylon-Socken, Hemden, Blusen, Hosen mit synthetischem Anteil	3,5	40	800	91	52	0,78/ 0,80
Pflegeleicht (2 Gardinen)	Gardinen	2,5	40	600	135/ 137	70	0,72/ 0,74
Wolle (1 Wolle)	Waschmaschinengeeignete Woll- und Feinwäsche	2,5	30	600	48	33	0,26
Wolle (2 Seide)	Seide	2,5	30	600	102	60	0,25
Mix	Normal verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Synthetikwäsche, Buntwäsche und Leinen gemischt	3,5	30	800	105	76	0,40/ 0,41
Extras (1 Spülen)	alle Kleidungsstücke	7/8	–	1400	30	40	0,06
Extras (2 Schleudern)	alle Kleidungsstücke	7/8	–	1400	17	–	0,15/ 0,16
Extras (3 Entwässern)	–	7/8	–	–	3	–	0,02
Extras (4 Trommelreinigung)	–	–	80	–	91	62	1,05/ 1,10
Allergie	z.B. Babywäsche	3,5/4	60	800	231/ 236	104	2,20/ 2,25
Extrakurz 12'	Nur leicht verschmutzte Wäsche: Baumwolle, Buntwäsche, Leinen	2	30	600	12	28	0,07
Kurz 60'	Normal verschmutzte Wäsche: Baumwolle, Buntwäsche, Leinen	3/4	60	1400	60	33	0,64/ 0,69
Sport	Sportbekleidung	3,5	30	800	81	48	0,32/ 0,34
Hemden	Normal verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Synthetikwäsche, Hemden und Blusen mit synthetischen Anteilen	3,5/4	60	600	114	57	0,86
Nachtwäsche	Stark verschmutzte Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, Laken, Tischwäsche	7/8	90	- / 1400 ²⁾	175/ 177	71	2,05/ 2,15

¹⁾ Die erste Zahl betrifft das Modell HWM714A3D, die zweite das Modell HWM814A3D.

²⁾ Drehzahl nach 10 stündiger Wartezeit.

Erste Schritte

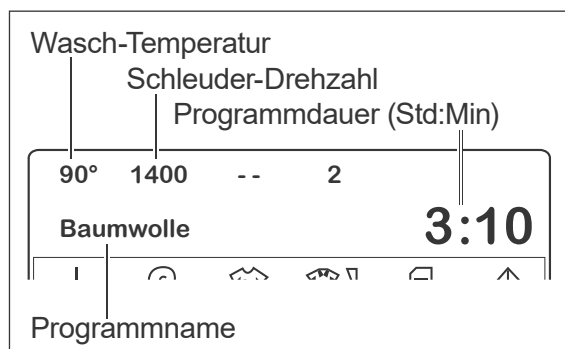
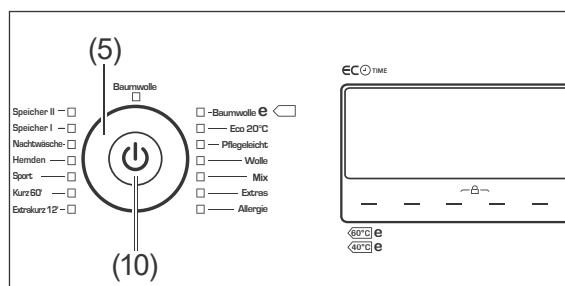
Voraussetzungen

- Sie haben das Kapitel „Sicherheit“ ab Seite DE-5 gelesen und alle Sicherheitshinweis verstanden.
- Das Gerät ist vorbereitet, wie im Kapitel „Inbetriebnehmen“ auf Seite DE-36 beschrieben.

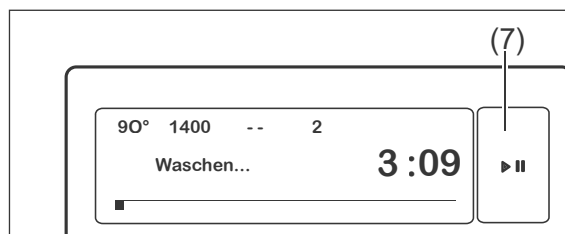
1. Überprüfen Sie, ob der Wasser-Zulauf- und Ablaufschlauch fest sitzen.
2. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.
3. Füllen Sie die Wäsche in die Trommel.
4. Drücken Sie die Einfülltür (12) fest zu.
5. Füllen Sie Wasch- und Pflegemittel ein, wie auf Seite DE-12 beschrieben.
6. Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie den Ein-/Ausschalter \odot (10) für etwa eine Sekunde.

Programm wählen und starten

Dieser Abschnitt gilt nicht für die Programme »Pflegeleicht«, »Wolle« oder »Extras«. Siehe dazu „Programm mit Unterprogramm wählen und starten“ auf Seite DE-17.



1. Stellen Sie den Programmwähler (5) auf das gewünschte Programm ein. Die entsprechende LED blinkt. Das Display (6) zeigt die wichtigsten Programmeigenschaften.

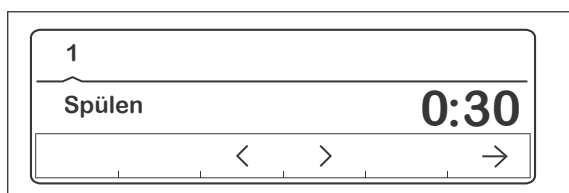
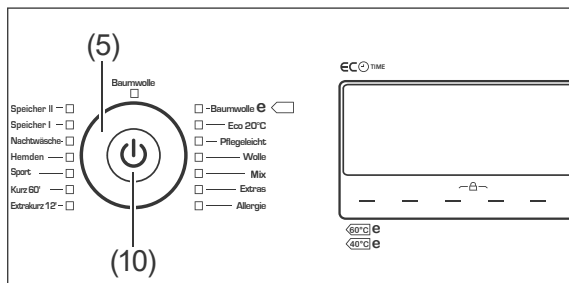


2. Drücken Sie die Taste $\blacktriangleright \parallel$ (7). Nach kurzer Zeit springt das „Schloss“-Symbol auf die „Geschlossen“-Position \mathbb{A} und der Waschvorgang beginnt. Das Display zeigt die verbleibende Waschzeit sowie den Fortschritt des Waschgangs an: Waschen, Spülen, Schleudern. Nach Ablauf des Programms zeigt das Display "Ende".

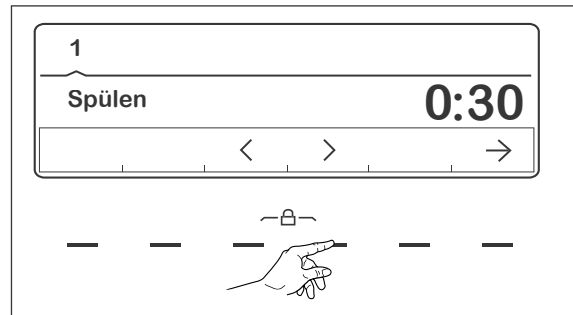
Programm mit Unterprogramm wählen und starten

Dieser Abschnitt behandelt die Programme »Pflegeleicht«, »Wolle« und »Extras«. Diese haben 2 bzw. 4 Unterprogramme. Dadurch bedarf es eines Bedienschritts mehr, um sie zu starten.

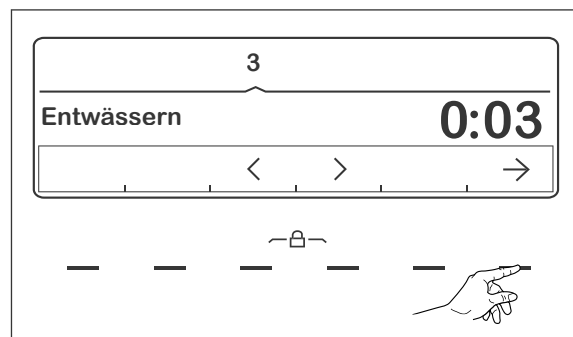
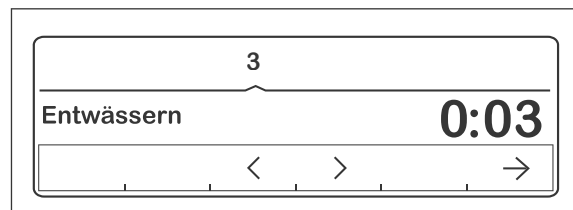
Programm	Unterprogramm
Pflegeleicht	1 Synthetik
	2 Gardinen
Wolle	1 Wolle (Feinwäsche)
	2 Seide
Extras	1 Spülen
	2 Schleudern
	3 Entwässern
	4 Trommelreinigung



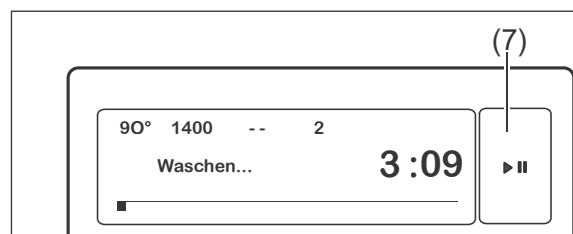
1. Stellen Sie den Programmwähler (5) auf das gewünschte Programm ein. Die entsprechende LED blinkt. Das Display (6) zeigt den Namen des ersten Unterprogramms an (z.B. »Extras« »1 Spülen«).



2. Wählen Sie das gewünschte Unterprogramm, indem Sie die Taste unterhalb des Symbols > so oft berühren, bis das Display das gewünschte Unterprogramm anzeigt.



3. Um Ihre Auswahl zu speichern, berühren Sie die Taste unterhalb des Symbols →.

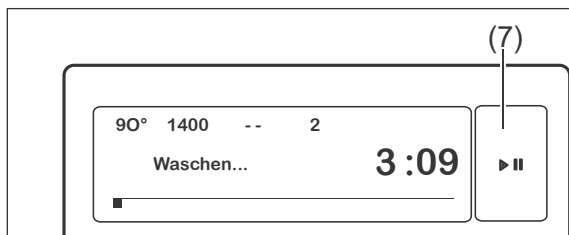


4. Drücken Sie die Taste ▶|| (7). Nach kurzer Zeit springt das „Schloss“-Symbol auf die „Geschlossen“-Position

🔒 und der Waschvorgang beginnt. Das Display zeigt die verbleibende Waschzeit sowie den Fortschritt des Waschgangs an: Waschen, Spülen, Schleudern. Nach Ablauf des Programms zeigt das Display "Ende".

Programm unterbrechen und fortsetzen

Bitte beachten Sie, dass eine längere Pause das Wasch-Ergebnis beeinträchtigen kann, da die Waschlauge abkühlt.



- Um das laufende Programm anzuhalten, Taste ▶ || (7) drücken. Das Display zeigt "Pause".
- Zum Fortsetzen, Taste erneut drücken.

Programm vorzeitig abbrechen





















- Drücken Sie etwas länger den Ein-/Aus-schalter ⏻ (10), um das Programm abzubrechen und das Gerät auszuschalten.

Nach Programmende




1. Warten Sie, bis die Verriegelungszeit endet und die Einfülltür (12) freigegeben wird; das „Schloss“-Symbol wechselt in die „Offen“-Position 🗑️.
2. Tür öffnen und Wäsche ausräumen.
3. Lassen Sie die Einfülltür offen und ziehen Sie die Einspülschublade (4) ein Stück heraus, damit die Waschmaschine innen trocknen kann.
4. Drücken Sie etwas länger den Ein-/Aus-schalter ⏻ (10), um das Gerät auszuschalten.
5. Ziehen Sie den Netzstecker.
6. Drehen Sie den Wasserhahn zu.

Standard-Programme anpassen

Die Tabellen zeigen Ihnen, welches Programm welche Anpassungsmöglichkeit bietet. Nähere Beschreibungen zu den einzelnen Anpassungsmöglichkeiten finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Die Anpassung selbst erfolgt mit Hilfe eines Menüs. Wie dieses aufgebaut ist, und wie Sie es bedienen, erfahren Sie anschließend.

Programmname	1. Menü			
	 Temperatur verringern	 Schleuderdrehzahl verringern	 Verschmutzungsart wählen	 Flecken- grad wählen
Baumwolle	90 , 80, 70 ... 30, *	1400 , 1200 ... 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Baumwolle e	60e , 60, 50 ... 30, *	1400 , 1200 ... 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Eco 20 °C	20 , *	1400 , 1200 ... 400, ∅	--	1
Pflegeleicht (1 Synthetik)	40 , 30, *	800 , 600, 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Pflegeleicht (2 Gardinen)	40 , 30, *	600 , 400, ∅	--	1, 2, 3
Wolle (1 Wolle)	30 , *	600 , 400, ∅	--	1, 2, 3
Wolle (2 Seide)	30 , *	600 , 400, ∅	--	1, 2, 3
Mix	30 , *	800 , 600, 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Extras (1 Spülen)	*	1400 , 1200 ... 400, ∅	--	--
Extras (2 Schleudern)	*	1400 , 1200 ... 400	--	--
Extras (3 Entwässern)	*	∅	--	--
Extras (4 Trommelreinigung)	80	600	--	--
Allergie	60 , 50, 40, 30, *	800 , 600, 400, ∅	--,  ... 	2
Extrakurz 12'	30 , *	600 , 400, ∅	--	1
Kurz 60'	60 , 50, 40, 30, *	1400 , 1200 ... 400, ∅	--	1, 2
Sport	30 , *	800 , 600, 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Hemden	60 , 50, 40, 30, *	600 , 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Nachtwäsche	90 , 80, 70 ... 30, *	1400 , 1200 ... 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3

Fett hervorgehobene Zahl entspricht der Werkseinstellung.

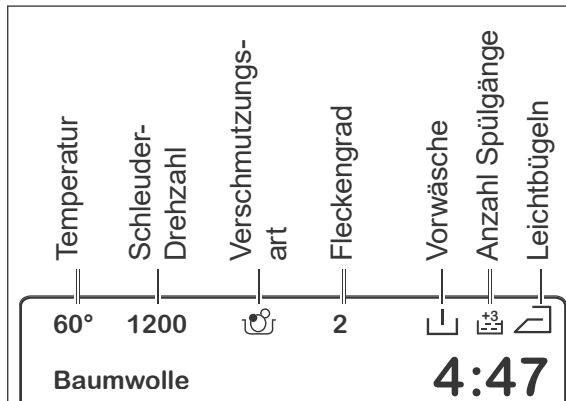
Programmname	2. Menü		
	 Vorwäsche einschalten	 Spülgänge hinzuwählen	 Leichtbügel einschalten
Baumwolle	N / J	--, +1, +2 ...+A	N / J
Baumwolle e	N / J	--, +1, +2 ...+A	N / J
Eco 20 °C	N	--, +1, +2, +3	N / J
Pflegeleicht (1 Synthetik)	N / J	--, +1, +2 ...+A	N / J
Pflegeleicht (2 Gardinen)	J	--, +1, +2, +3	N / J
Wolle (1 Wolle)	N	--, +1, +2, +3	N
Wolle (2 Seide)	N	--, +1, +2, +3	N
Mix	N / J	--, +1, +2 ...+A	N / J
Extras (1 Spülen)	N	--, +1, +2 ...+A	N / J
Extras (2 Schleudern)	N	N	N / J
Extras (3 Entwässern)	--	--	--
Extras (4 Trommelreinigung)	--	--	--
Allergie	N / J	+A	N / J
Extrakurz 12'	N	N	N / J
Kurz 60'	N	N	N / J
Sport	N / J	--, +1, +2 ...+A	N / J
Hemden	N / J	--, +1, +2 ...+A	N / J
Nachtwäsche	N / J	--, +1, +2 ...+A	N / J

Fett hervorgehobener Buchstabe entspricht der Werkseinstellung.

N = Zusatzfunktion nicht zuschalten

J = Zusatzfunktion zuschalten

Anpassungsmöglichkeiten



Die aktuelle Einstellung zeigt Ihnen das Display (6) in der oberen Zeile.

Bitte beachten Sie, dass die Anpassung eines Standard-Programms Einfluss auf die Programmdauer sowie den Verbrauch an Wasser und Energie hat.

Temperatur verringern ↓

Mit Ausnahme des Programmes »Extras« können Sie bei jedem Programm die Wasch-Temperatur reduzieren oder * (unbeheizt) wählen.

Schleuderdrehzahl verringern ⌚

Bei den meisten Programmen können Sie die Schleuderdrehzahl verringern.

Lediglich beim Programm »Extras (4 Trommelreinigung)« ist die Schleuderdrehzahl werksseitig vorgegeben.

Das Symbol steht für "Nicht schleudern". Der Waschvorgang endet mit dem Spülen und die Wäsche bleibt im Spülwasser stehen. Für späteres Schleudern und Abpumpen müssen Sie das entsprechende »Extra-Unterprogramm« starten.

Verschmutzungsart wählen

Ein Grasfleck muss anders behandelt werden als ein Kaffeeflecken, ein Ölfleck anders als ein Schweißfleck.

Um einen Fleck möglichst sachgerecht zu entfernen, verfügt Ihre Waschmaschine über Programme für 22 verschiedene Verschmutzungsarten; sie passt den Waschvorgang entsprechend an.

Verschmutzungsarten

	Mischwäsche (damit ist Wäsche gemeint, die verschiedene Verschmutzungsarten aufweist)
	Blut
	Schlamm
	Socken
	Babynahrung
	Schweiß
	Ei
	Eis
	Kaffee
	Rotwein
	Tomaten
	Tee
	Obst
	Gras
	Kragenschmutz
	Manschetenschmutz
	Fett und Öl
	Sauce
	Schokolade
	Deodorant
	Lippenstift
	Make-up

Fleckengrad wählen

Je nachdem, wie stark Ihre Wäsche verschmutzt ist, können Sie das Programm dem Fleckengrad anpassen, Standard-Wert ist „2“.

Vorwäsche ein-/ausschalten

Bei den meisten Programmen können Sie zusätzlich eine Vorwäsche einschalten. Bedenken Sie jedoch, dass dies nur in seltenen Fällen notwendig ist.

Spülgänge hinzuwählen

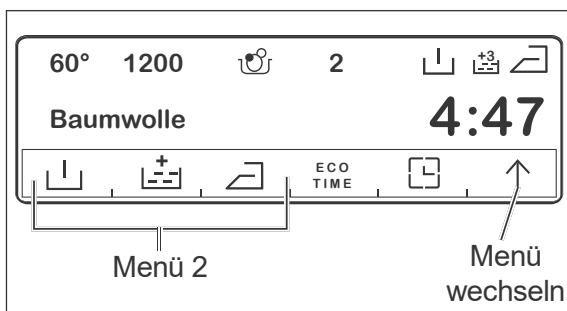
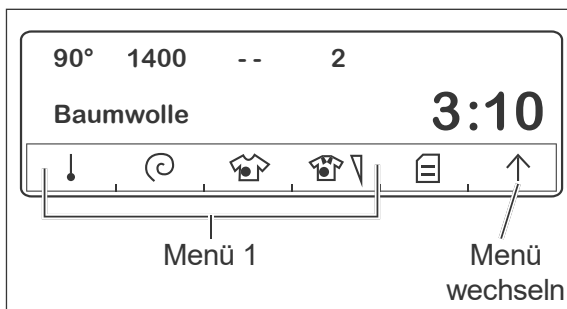
Bei den meisten Programmen können Sie bis zu 3 Spülgänge hinzuwählen.

Das Symbol +A steht für "antiallergisch". Diese Einstellung bewirkt, dass die Wäsche mit heißem Wasser gespült wird.

Leichtbügeln ein-/ausschalten

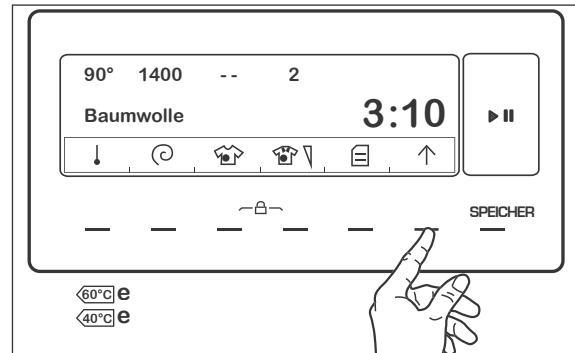
Diese Option schützt die Wäsche beim Schleudern vor starkem Verknittern.

Anpassungen vornehmen



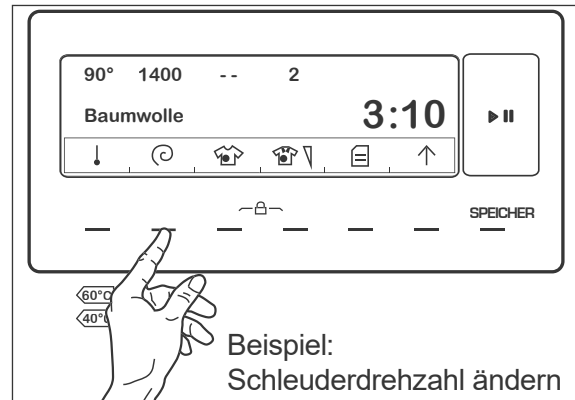
Die Anpassungen nehmen Sie vor, wenn Sie Ihr Standard-Programm gewählt, aber noch nicht gestartet haben. Dann blendet das Display das »Menü 1« ein.

Zwischen den Menüs wechseln



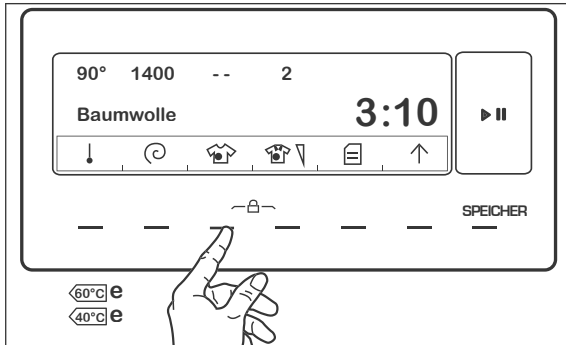
- Um zwischen den Menüs zu wechseln, berühren Sie die Taste unterhalb des Symbols ↑.

Temperatur, Schleuderdrehzahl, Verschmutzungsart und Fleckengrad anpassen

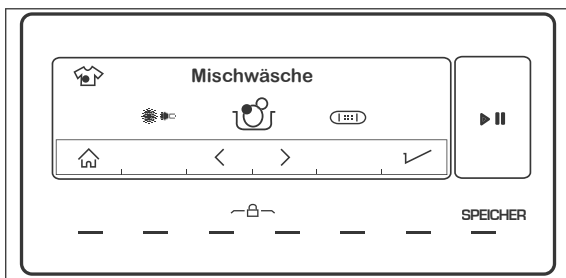


- Berühren Sie die Taste unterhalb des jeweiligen Symbols so oft, bis das Display (6) die gewünschte Einstellung anzeigt.

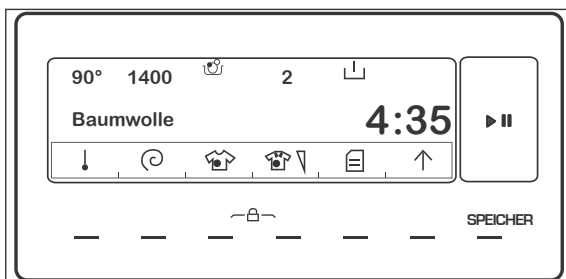
Verschmutzungsart anpassen



1. Berühren Sie die Taste unterhalb des Symbols . Das Display blendet die Standard-Verschmutzungsart „Mischwäsche“ ein.



2. Wählen Sie die Art der Verschmutzung mit den Tasten unter den Symbolen < und > aus.
3. Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie die Taste unterhalb des Symbols berühren. Das Display zeigt das Symbol der ausgewählten Verschmutzungsart und die veränderte Programmdauer an.

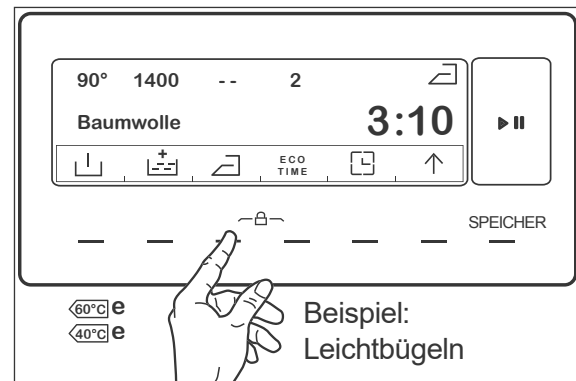


Wenn Sie den Vorgang nach dem Auswählen der Verschmutzungsart abbrechen wollen, berühren Sie die Taste unterhalb des Symbols .

Wenn Sie die Anpassung rückgängig machen möchten, berühren Sie die Taste unterhalb des Symbols erneut. Das Display blendet kurzzeitig das Wort "Fleckenauswahl" ein. Danach ist die Anpassung gelöscht.

Vorwäsche, Spülgänge und Leichtbügeln ein-/ausschalten

1. Um in das »Menü 2« zu wechseln, Taste unterhalb des Symbols berühren.




2. Um "Vorwäsche" bzw. "Leichtbügeln" einzuschalten, berühren Sie die Taste unterhalb des Symbols bzw. . Das Display blendet das jeweilige Symbol in der oberen Zeile ein und zeigt die verlängerte Programmdauer an.

Startzeit festlegen

Standardmäßig startet ein Programm, sobald Sie die Taste ►|| (7) gedrückt haben.

Das Gerät bietet Ihnen jedoch zwei Möglichkeiten, die Programmlaufzeit zu verlagern:


Symbol	Bedeutung
	Start-/Endzeitverzögerung: Bestimmen Sie, um welche Uhrzeit der Programmlauf starten oder enden soll.
E C O T I M E	"Nachtstrom": Der Programmlauf findet in einer Zeit statt, in der Elektrizität billiger ist, also vorzugsweise nachts.

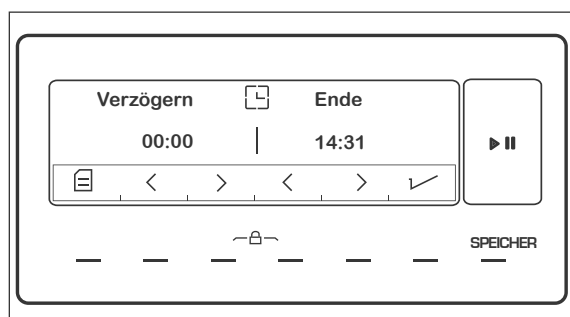
Start-/Endzeitverzögerung

Die Startzeitverzögerung kann in 1-Stunden-Schritten eingestellt werden. Die maximale Startzeitverzögerung ist 23 Stunden.

Voraussetzungen:

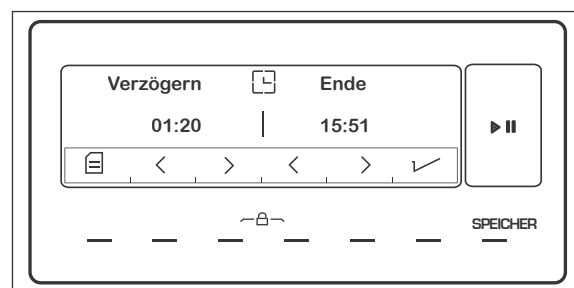
- Sie haben die Uhrzeit am Gerät eingestellt, wie im Abschnitt „Uhrzeit einstellen“ auf Seite DE-28 beschrieben.
- Sie haben das gewünschte Programm gewählt.

1. Um in das »Menü 2« zu wechseln, tippen Sie auf die Taste unterhalb des Symbols ↑.
2. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Symbols . Das Display zeigt zunächst nur die Endzeit für das ausgewählte Programm an. Danach wechselt es zur Eingabemaske.




3. Um die gewünschte

- **Startverzögerung** einzustellen, stehen die Tasten im Bereich „Verzögern“ zur Verfügung.
- **Endzeit** einzustellen, stehen die Tasten im Bereich „Ende“ zur Verfügung. Sie können die Endzeit in Schritten von 10 Minuten erhöhen oder verringern. Tippen Sie die Tasten unterhalb der Symbole < bzw. >. Sie können die Zeit in Schritten von 10 Minuten erhöhen oder verringern.



4. Um die Auswahl

- zu bestätigen, berühren Sie die Taste unterhalb des Symbols ✓.
- abzubrechen und zum Grundmenü zurückzukehren, berühren Sie die Taste unterhalb des Symbols .

5. Starten Sie das Programm mit der Taste ►|| (7).

Der Programmlauf beginnt zur eingestellten Startzeit.

Eco-Time – "Nachtstrom"


Manche Stromanbieter bieten spezielle Tarife an, bei denen der Strom zu bestimmten Zeiten günstiger ist als normal – meist in der Nacht. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass ein Waschgang auf diese günstigere Zeit verschoben wird.

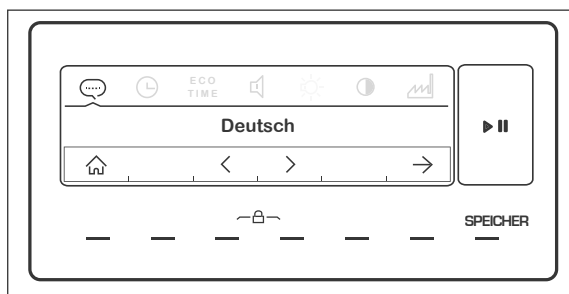
Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie zunächst den Zeitraum festlegen. Im zweiten Schritt können Sie Eco-Time einschalten.


Zeitraum festlegen

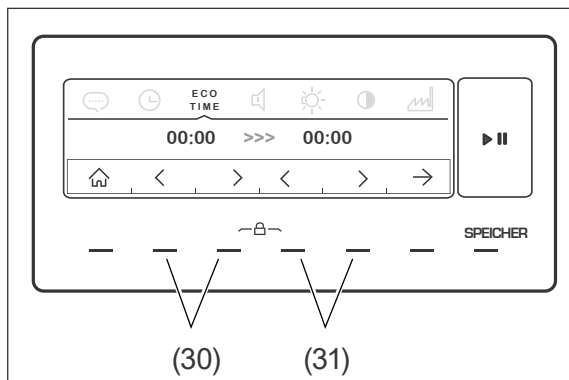
Voraussetzungen:

- Sie haben die Uhrzeit am Gerät eingestellt, wie im Abschnitt „Uhrzeit einstellen“ auf Seite DE-28 beschrieben.

1. Tippen Sie im »Menü 1« auf die Taste unterhalb des Symbols .






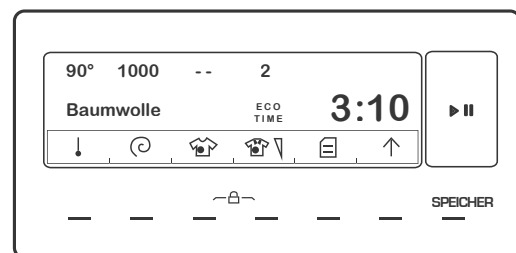
2. Tippen Sie zweimal auf die Taste unterhalb des Symbols .




3. Tippen Sie gegebenenfalls mehrfach auf die Tasten (30) und (31), um den Beginn und das Ende der Eco-Zeit einzustellen.
4. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie auf die Taste unterhalb des linken Symbols "X".

Eco-Time ein-/ausschalten

1. Um in das »Menü 2« zu wechseln, tippen Sie auf die Taste unterhalb des Symbols .
2. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Symbols . Das Display blendet das Symbol  ein zum Zeichen, dass die Funktion eingeschaltet ist.



3. Starten Sie das Programm mit der Taste  (7). Der Programmlauf beginnt zur eingestellten Startzeit.

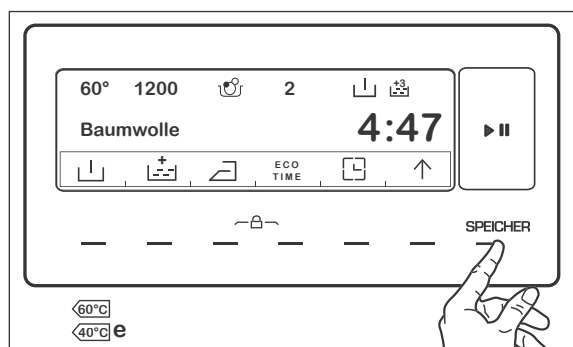
Programme speichern

Ihre Waschmaschine bietet Ihnen zwei Speicherplätze, um Programme zu speichern, die Sie angepasst haben und häufiger benutzen wollen.

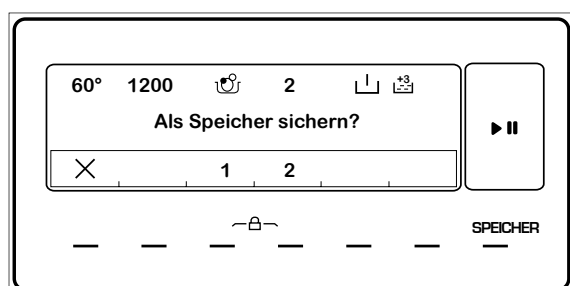
Dabei speichert das Gerät sämtliche Einstellungen, die Sie vorgenommen haben.

Speicherplatz belegen

Voraussetzung: Sie haben das gewünschte Programm gewählt und angepasst, aber noch nicht gestartet.



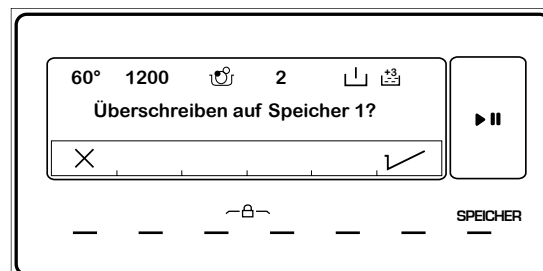
1. Tippen Sie auf die Taste „Speicher“.



2. Tippen Sie auf die Taste unterhalb der Anzeige „1“ bzw. „2“, um den Speicherplatz auszuwählen und das Programm zu speichern.

Speicherplatz überschreiben

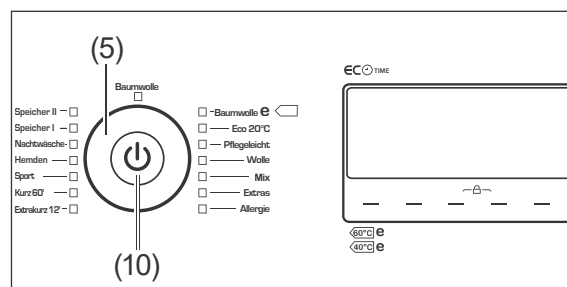
Falls der gewünschte Speicherplatz bereits belegt ist, fragt das Display, ob Sie diesen überschreiben möchten.



3. Wenn Sie den Speicherplatz

- mit dem neuen Programm überschreiben möchten, tippen Sie auf die Taste unterhalb des Symbols ✓.
- nicht überschreiben möchten, brechen Sie den Vorgang ab. Tippen Sie dazu auf die Taste unterhalb des Symbols "X".

Speicherprogramm wählen und starten



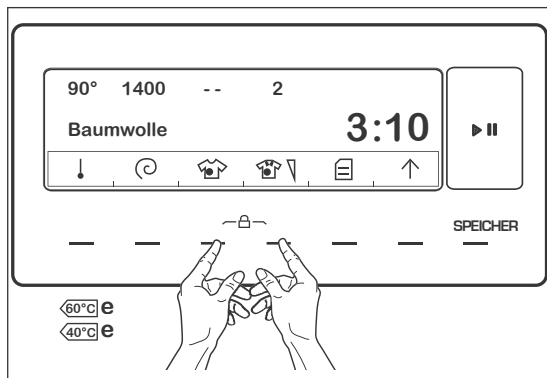
1. Stellen Sie den Programmwähler (5) auf das Programm »Speicher I« bzw. »Speicher II«.
Die entsprechende LED blinkt.
Das Display zeigt die angepassten Einstellungen.
2. Drücken Sie die Taste ►|| (7).
Das Programm beginnt zur eingestellten Zeit.


Zusatz-Funktionen


Tastensperre ein-/ausschalten

Mit der Tastensperre sichern Sie Ihre Waschmaschine gegen unerwünschte Bedienung.

Die Sicherungsverriegelung können Sie nur aktivieren, wenn Sie zuvor ein Programm ausgewählt haben.

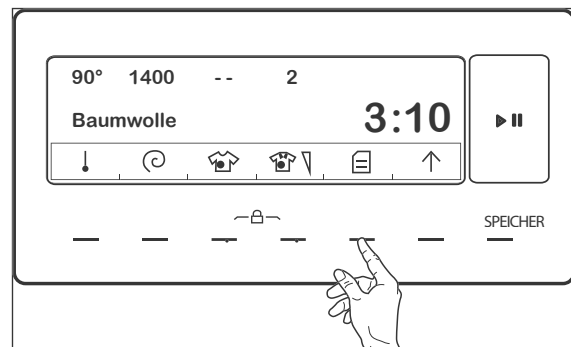





- Um die Tastensperre ein- oder auszuschalten, **gleichzeitig** die beiden Tasten rechts und links des „Schloss“-Symbols  länger als 3 Sekunden drücken.

Wenn Sie bei eingeschalteter Tastensperre eine beliebige Taste drücken oder den Programmwähler (5) bewegen, erscheint im Display kurzzeitig die Anzeige „ 3 Sekunden Taste drücken“.

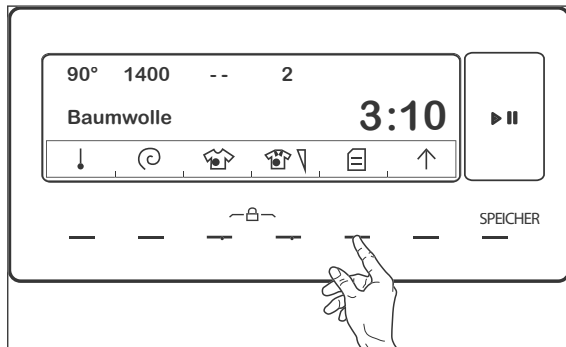
Display-Sprache ändern

Folgende Sprachen stehen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Kroatisch, Tschechisch, Türkisch, Finnisch, Ungarisch, Niederländisch, Schwedisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Slowenisch, Dänisch, Griechisch, Norwegisch.



1. Tippen Sie im »Menü 1« auf die Taste unterhalb des Symbols . Das Display zeigt die aktuelle Sprache.
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache mit den Tasten unter den Symbolen < und > aus.
3. Um die Wahl zu speichern, tippen Sie auf die Taste unterhalb des Symbols .
4. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Haus-Symbols , um den Einstellvorgang zu beenden.

Uhrzeit einstellen

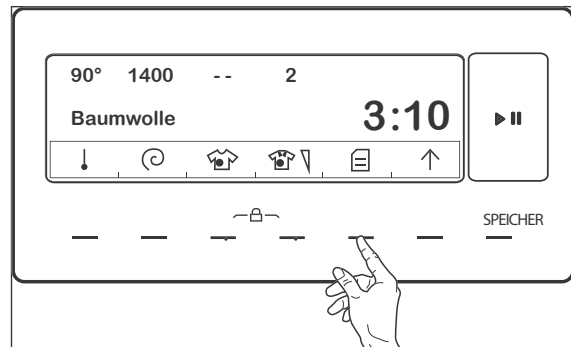


1. Tippen Sie im »Menü 1« auf die Taste unterhalb des Symbols . Das Display zeigt die aktuelle Sprache.
2. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Symbols . Das Display zeigt eine Uhrzeit (Stunde : Minute)
3. Wählen Sie die gewünschte Stunde und Minute mit den Tasten unter den Symbolen und aus.
4. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Haus-Symbols , um den Einstellvorgang zu beenden.

Die Umstellung von der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) auf die Sommerzeit (MESZ) Ende März und zurück auf die Normalzeit Ende Oktober müssen Sie selbst vornehmen.

Signalton ein-/ausschalten

Das Symbol steht für "Signalton an", das Symbol für "Signalton aus".

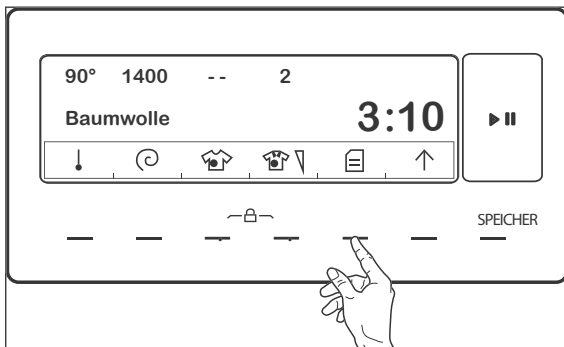


1. Tippen Sie im »Menü 1« auf die Taste unterhalb des Symbols . Das Display zeigt die aktuelle Sprache.
2. Tippen Sie so oft auf die Taste unterhalb des Symbols , bis das Symbol / erscheint.
3. Um den Signalton ein-/bzw. auszuschalten, tippen Sie auf eine der Tasten unter den Symbolen und .
4. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Haus-Symbols , um den Einstellvorgang zu beenden.

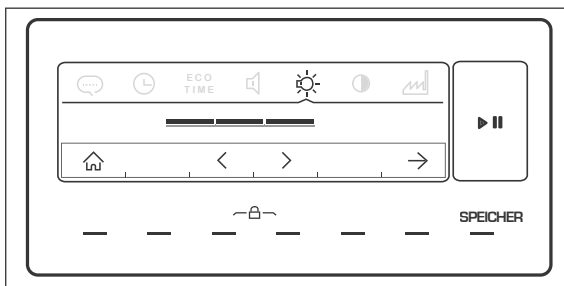
Display-Helligkeit einstellen

Sie können zwischen drei Helligkeitsstufen wählen:

- „Sehr hell“ (3 schwarze Balken),
- „Mittel“ (2 schwarze Balken)
- „Schwach“ (1 schwarzer Balken)



1. Tippen Sie im »Menü 1« auf die Taste unterhalb des Symbols ☰.
Das Display zeigt die aktuelle Sprache.

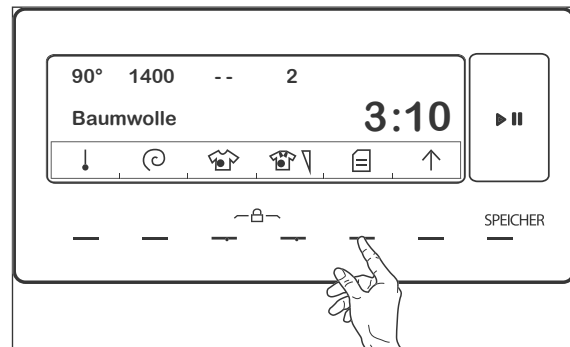


2. Tippen Sie so oft auf die Taste unterhalb des Symbols →, bis das Menü „Display-Helligkeit“ erscheint.
3. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit durch Tippen auf eine der Tasten unter den Symbolen < und > ein.
4. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Haus-Symbols ↗, um den Einstellvorgang zu beenden.

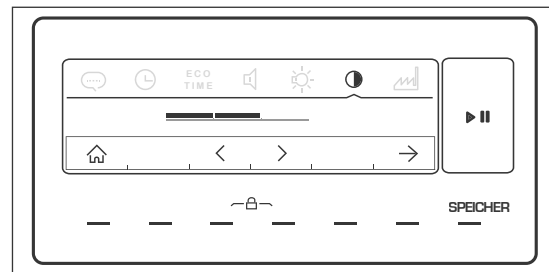
Display-Kontrast einstellen

Sie können zwischen drei Kontraststufen wählen:

- „Stark“ (3 schwarze Balken)
- „Mittel“ (2 schwarze Balken)
- „Schwach“ (1 schwarze Balken)

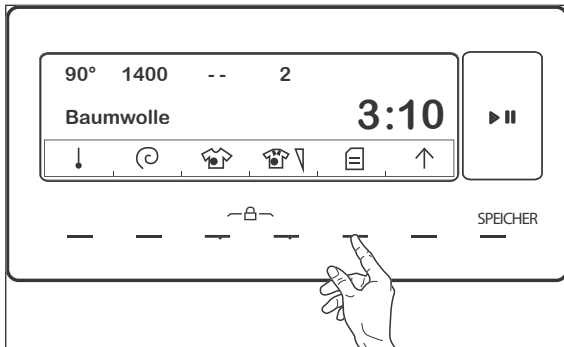



1. Tippen Sie im »Menü 1« auf die Taste unterhalb des Symbols ☰.
Das Display zeigt die aktuelle Sprache.

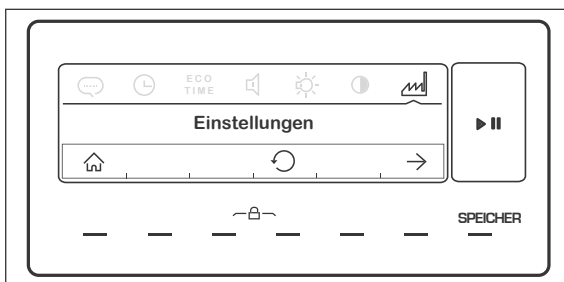



2. Tippen Sie so oft auf die Taste unterhalb des Symbols →, bis das Menü „Display-Kontrast“ erscheint.
3. Stellen Sie den gewünschten Kontrast durch Tippen auf eine der Tasten unter den Symbolen < und > ein.
4. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Haus-Symbols ↗, um den Einstellvorgang zu beenden.

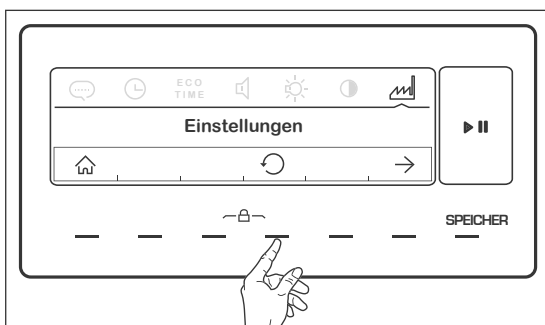
Werkseinstellungen wiederherstellen






1. Tippen Sie im »Menü 1« auf die Taste unterhalb des Symbols . Das Display zeigt die aktuelle Sprache.




2. Tippen Sie so oft auf die Taste unterhalb des Symbols , bis das Menü „Einstellungen“ erscheint.



3. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Symbols . Das Display fordert Sie auf, das Zurücksetzen zu bestätigen.
4. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Symbols , um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

5. Tippen Sie auf die Taste unterhalb des Haus-Symbols , um den Einstellvorgang zu beenden.

i Mit der Taste unterhalb des Symbols X oder des Symbols  können Sie den Vorgang abbrechen, ohne die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

Automatische Steuerfunktionen

Die folgenden Funktionen laufen automatisch. Sie können sie nicht beeinflussen.

Schaumerkennung

Die elektronische Schaumerkennung sorgt dafür, dass bei einer bestimmten Schaummenge mehr Wasser in den ersten Spülgang gelangt.

Überlaufschutzsystem

Dieses System verhindert, dass Wasser über die Einspülschublade austritt. Sobald ein bestimmtes Wasserniveau überschritten ist, schaltet automatisch die Ablaufpumpe ein.

Dynamische Mengenautomatik

Wenn Ihre Waschmaschine nur bis maximal zur Hälfte oder mit weniger Wäsche beladen ist, als der Höchstkapazität entspricht, reduziert sich bei einigen Programmen der Wasserverbrauch und die Programmdauer. Auf diese Weise sparen Sie Energie.

Unwucht-Korrektursystem

Dieses System schützt Ihre Waschmaschine im Falle einer zu großen Unwucht beim Schleudernlauf. Diese kann bei geringer Beladung oder bei einzelnen großen Wäschestücken auftreten. Die Wäsche wird neu verteilt und die Schleuderdrehzahl erst dann erhöht, wenn die Wäscheverteilung stimmt.

Pflege und Wartung

! WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie an der Zuleitung aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Spritzen Sie das Gerät niemals mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger ab.

! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Benutzen Sie zum Reinigen keine scharfen oder schmirgelnden Putzmittel. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen.
- Benutzen Sie zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände. Diese können die Gummimanschetten beschädigen und undicht machen.

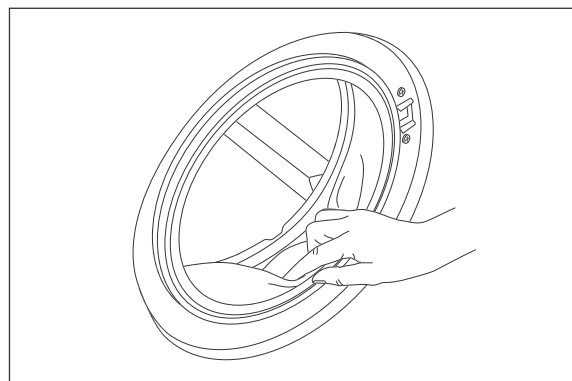
Regelmäßige Kontrolle

Einige einfache, regelmäßige Kontrollen können Sie vor unliebsamen Überraschungen bewahren. Überprüfen Sie regelmäßig, ob

- die Verschraubungen des Zulaufschlauchs bei aufgedrehtem Wasserhahn fest sitzen und dicht sind;
- der Ablaufschlauch am Badewannenrand bzw. am Siphon fest und sicher sitzt;

- der Ablaufschlauch dort, wo er aus dem Gehäuse austritt, fest im Halteclip sitzt;
- Zulauf- und Ablaufschlauch spröde, rissig oder verknickt sind;
- die Fremdkörperfalle fest verschlossen ist;
- die Gummimanschette der Einfülltür frei von Fremdkörpern wie Knöpfen, Büroklammern etc. ist;
- die Trommel frei von Fremdkörpern ist;
- die Trommel Rostspuren aufweist.

Einfülltür reinigen



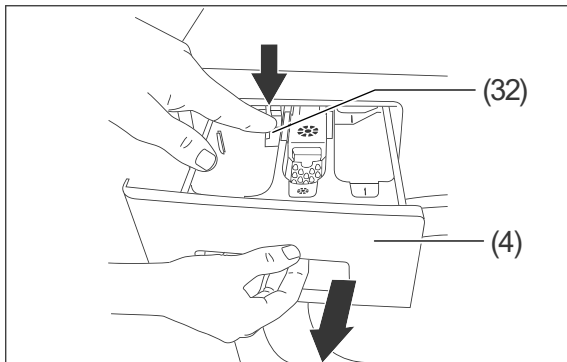
1. Ziehen Sie die Falten der Gummimanschette vorsichtig zurück und entfernen Sie alle Gegenstände, die sich dahinter befinden.
2. Wischen Sie die Einfülltür (12) und die Gummimanschette mit einem weichen, feuchten Tuch außen und innen ab, und wischen Sie sie anschließend trocken.

Trommel reinigen

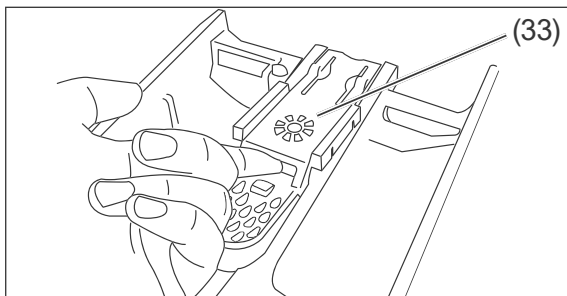
- Gegebenenfalls »Extras«-Unterprogramm »4 Trommelreinigung« durchlaufen lassen.
- Wenn Sie Stärke oder Formspüler benutzt haben, Trommel feucht auswischen. Nach dem Wischen Einfülltür (12) geöffnet lassen, damit die Feuchtigkeit im Innenraum verdunsten kann.

Einspülschublade reinigen

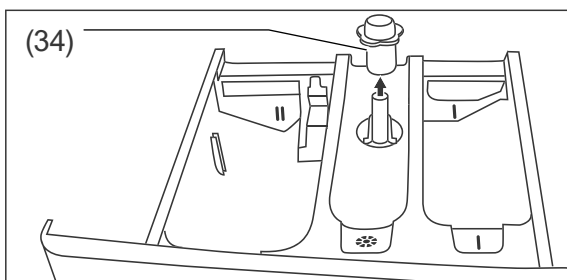
1. Einspülschublade (4) so weit wie möglich herausziehen.



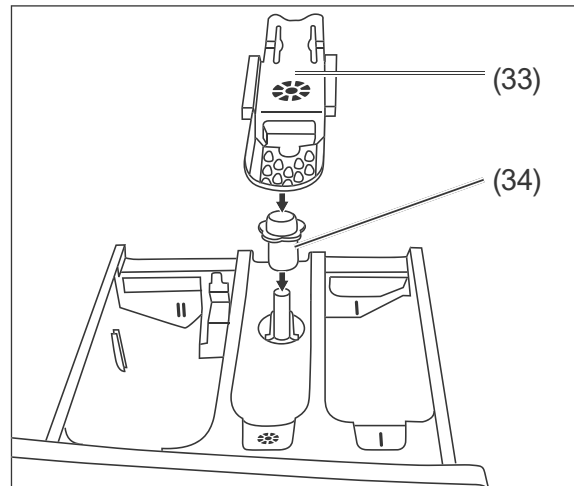
2. Entriegelungspunkt (32) drücken und Einfüllschublade (4) ganz herausziehen.



3. Einsatz (33) herausnehmen.



4. Kappe (34) entnehmen.
5. Schublade, Einsatz und Kappe unter fließendem Wasser ausspülen.
6. Waschmittelreste in der Schubladenführung und in den Fächern mit einer kleinen Spül-, Flaschen- oder Zahnbürste entfernen.



7. Stecken Sie Kappe (34) und Einsatz (33) wieder richtig ein.
8. Setzen Sie die Schublade in die Spülkammer ein und schließen Sie sie.

Wasserzulaufsieb reinigen und Dichtung austauschen

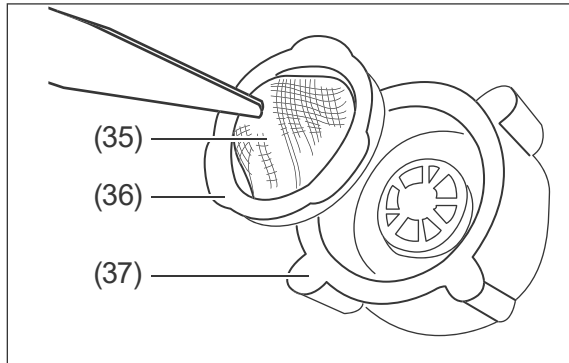
! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

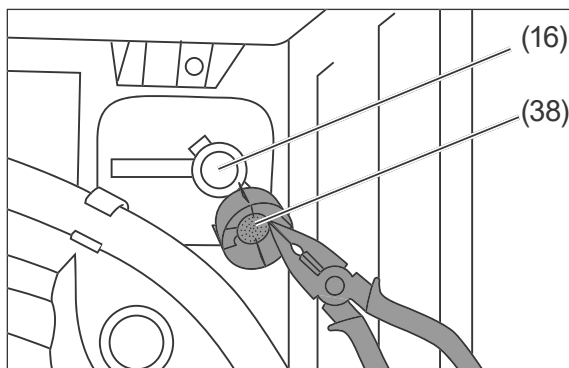
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Wasser-Zulaufhahn nach jeder Benutzung, vor der Reinigung des Wasserzulaufsiebs oder dem Austauschen der Dichtung schließen. Es besteht sonst die Gefahr von Wasserschäden.

1. Schalten Sie das Gerät aus und drehen Sie den Wasserhahn zu.
2. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



3. Sieb (35) mit Dichtung (36) z.B. mit einer Pinzette oder Zange aus der Überwurfmutter (37) herausziehen, unter klarem Wasser abspülen und ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste reinigen.
4. Ggf. defekte Dichtung mit Sieb austauschen.
5. Sieb mit Dichtung wieder einsetzen und Zulaufschlauch wieder am Wasserhahn anschrauben.
6. Zulaufschlauch vom Gerät abschrauben.



7. Sieb (38) z.B. mit einer Pinzette oder Zange aus dem Anschlussstutzen des Wasser-Zulaufs (16) herausziehen, unter klarem Wasser abspülen und ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste reinigen.
8. Sieb wieder einsetzen und Zulaufschlauch wieder am Anschlussstutzen des Wasser-Zulaufs anschrauben.
9. Zur Kontrolle Wasserhahn aufdrehen und Schlauch und Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.

Fremdkörperfalle reinigen

! WARNUNG!

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Lassen Sie die Waschlauge abkühlen, bevor Sie, z.B. im Rahmen einer Notentleerung, das Restwasser ablassen.

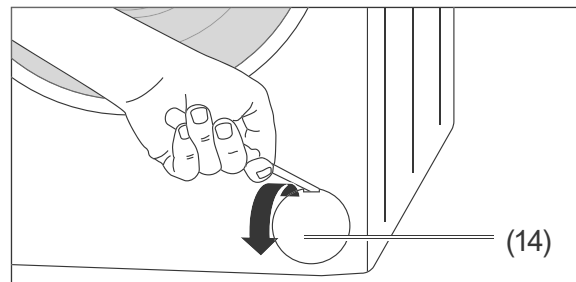
! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

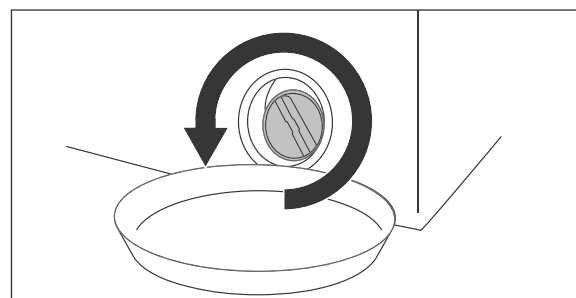
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wassers austreten.

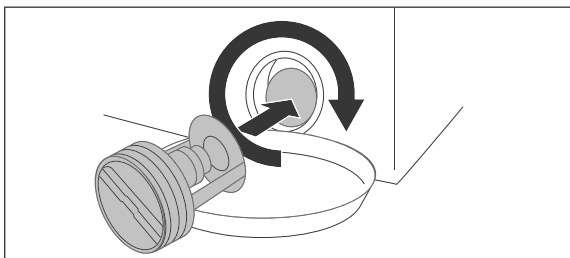
1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn fest zudrehen.



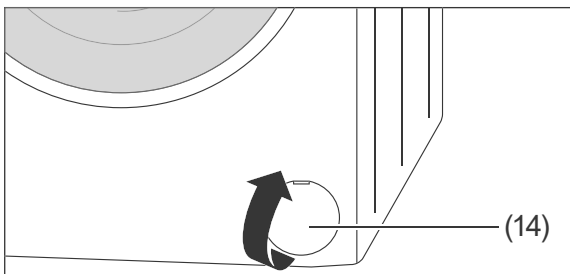
3. Blende der Fremdkörperfalle (14) mit einem flachen Gegenstand öffnen.
4. Einen flachen Behälter unter die Fremdkörperfalle stellen.



5. Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn nur so weit aufdrehen, bis das Wasser abfließt. Gegebenenfalls das Auffanggefäß zwischendurch leeren.
6. Wenn kein Wasser mehr abfließt, die Fremdkörperfalle ganz aufdrehen und herausnehmen.
7. Fremdkörper entfernen und Fremdkörperfalle unter fließendem Wasser gründlich reinigen.



8. Fremdkörperfalle wieder einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Griff sich in waagerechter Position befindet.
9. Fremdkörperfalle im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag festdrehen.



10. Blende (14) wieder zuklappen.

Restwasser entleeren

⚠ VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Bewegen Sie es niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit.

Manchmal – zum Beispiel, wenn das Gerät in einem nicht frostgeschützten Raum steht – sollten Sie das Restwasser entleeren, um zu verhindern, dass es in den Leitungen im Gerät gefriert und so Beschädigungen verursacht.

1. Gehen Sie vor, wie im Abschnitt „Fremdkörperfalle reinigen“ auf Seite DE-34, Schritt 1. bis 5., beschrieben.
2. Zusammen mit einer zweiten Person das Gerät leicht nach vorne kippen, um das im Gerät verbliebene Wasser ablaufen zu lassen.
3. Fremdkörperfalle wieder einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Griff sich in waagerechter Position befindet.
4. Fremdkörperfalle im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag festdrehen.
5. Blende (14) wieder zuklappen.
6. Den Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und den Ablaufschlauch von der Badewanne oder dem Siphon entfernen, um das darin befindliche Restwasser ablaufen zu lassen.

Inbetriebnahme

Transportieren

⚠ VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Niemals allein transportieren oder tragen, sondern immer mindestens zu zweit.

! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Soll die Waschmaschine mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Waschmaschine stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung transportieren.

- Prüfen Sie, ob die Transportwege und der Aufstellort für das Gewicht der Waschmaschine geeignet sind. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vermieter oder Ihre Hausverwaltung.

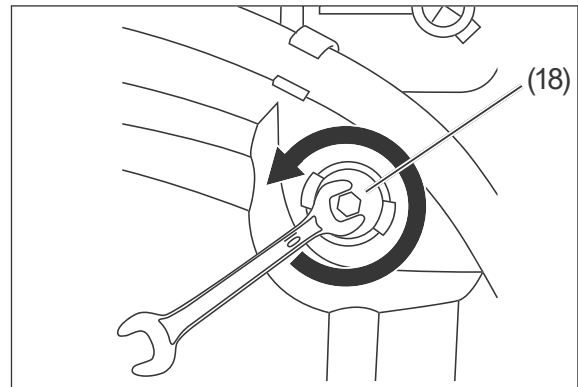
Transportsicherungen ausbauen

⚠ WARNUNG!

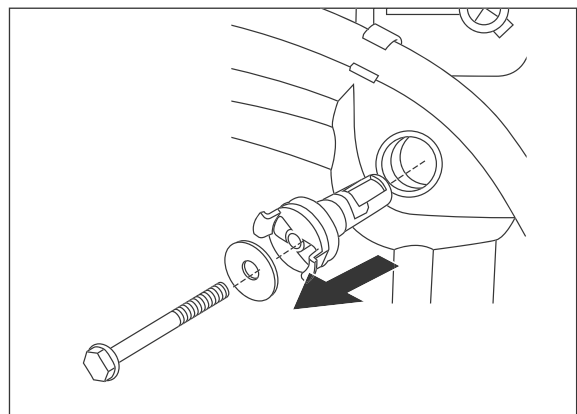
Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

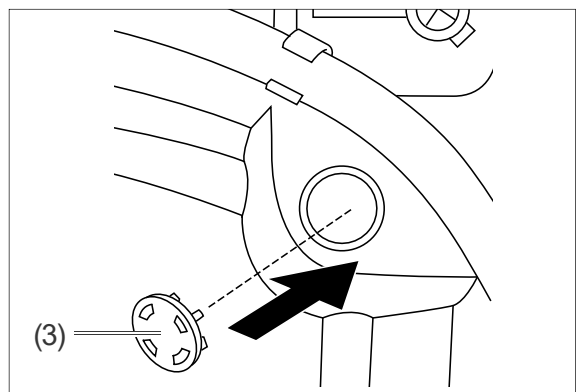
- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, so lange Sie die Transportsicherungen aus- oder einbauen.



1. Lösen Sie die Schrauben der Transportsicherungen (18) mit einem 10er-Schraubenschlüssel.



2. Entnehmen Sie die Transportsicherungen.

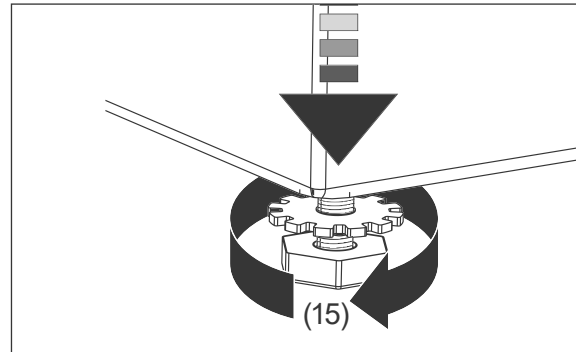


3. Verschließen Sie die Öffnungen mit den beiliegenden Abdeckungen (3).
4. Bewahren Sie die Transportsicherungen bitte gut auf. Bauen Sie sie für jeden Transport – bei Umzügen oder Rückgabe des Geräts – unbedingt wieder ein!

Waschmaschine aufstellen

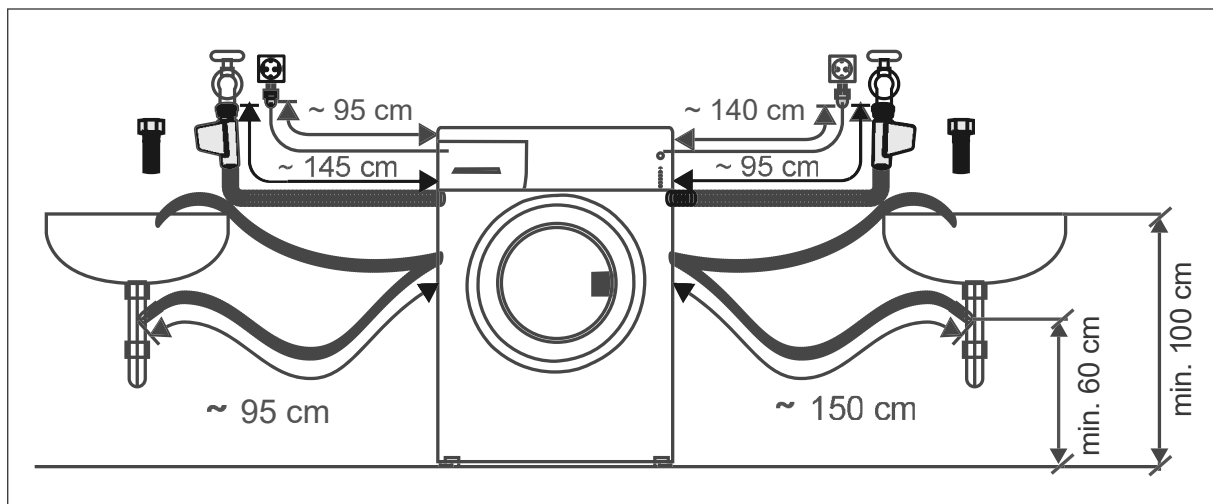
- Der Aufstellort muss frostsicher sein.
- Es muss ein Wasser-Anschluss sowie eine Badewanne oder ein Ausgussbecken vorhanden sein.
- Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen des Gerätes leicht zugänglich sein.
- Der Untergrund muss fest, eben, sauber und trocken sein.
- Ein Teppich oder Teppichboden ist ungeeignet, da das Gerät nicht ausreichend belüftet wird und überhitzen kann.
- Bei Teppich, Teppichboden, Parkett oder einem Holzbalkenboden eine stabile Holzplatte (mindestens 60 x 60 cm) unter die Maschine legen.
- Bei Aufstellung auf einer Holzplatte oder einem Sockel sollten Sie Vertiefungen für die Schraubfüße (15) vorsehen, damit das Gerät beim Schleudern nicht herunterfällt.
- Bei einem glatten Fliesenboden legen Sie eine Gummimatte unter die Schraubfüße.

Waschmaschine ausrichten



1. Lösen Sie die Kontermutter eines Schraubfußes (15) auf der Geräte-Unterseite.
2. Schrauben Sie den Fuß mit der Hand so weit hinein oder heraus, wie es sinnvoll ist. Um den Fuß
 - herauszuschrauben, im Uhrzeigersinn drehen;
 - hineinzuschrauben, gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Wiederholen Sie dies für die anderen Schraubfüße, bis die Maschine absolut waagrecht und fest steht.
4. Drehen Sie die Kontermutter aller Schraubfüße bis zur Maschinenunterseite hoch und ziehen Sie die Kontermutter gegen die Maschinenunterseite fest.

Anschluss-Skizze



Wasser-Ablauf herstellen

! WARNUNG!

Verbrühungsgefahr!

- Schlauch am Ausguss oder an der Badewanne befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Bei Ausgüssen darauf achten, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass der Ausguss nicht überlaufen kann.

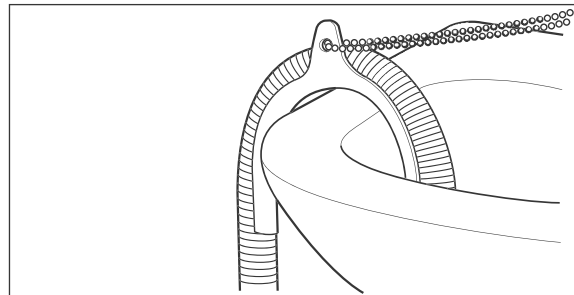
! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

- Nur den mitgelieferten Wasser-Abflussschlauch verwenden.
- Den Wasser-Abflussschlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen.
- Der Wasser-Abflussschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
- Die Krümmung des Wasser-Abflussschlauchs muss sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befinden, um eine einwandfreie Funktion des Wasserabflusss zu gewährleisten.
- Der Wasser-Abflussschlauch muss in den Halteclips auf der Geräterückseite bleiben, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie innerhalb des Geräts bleibt. Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.

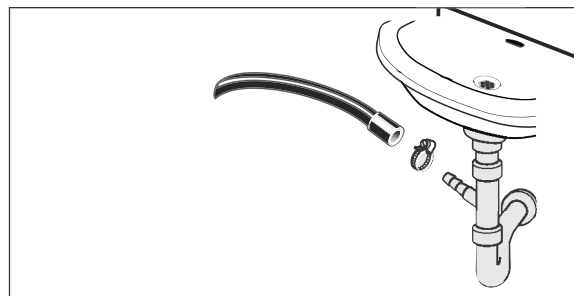
Den Abflussschlauch können Sie auf 2 Arten befestigen:

Eigen-Montage: Befestigung mit Schlauchhalter



- Stecken Sie das Ende des Schlauchs (17) über einen Schlauchhalter und hängen Sie diesen über den Rand einer Badewanne. (Den Schlauchhalter erhalten Sie in einem Fachgeschäft oder einem Baumarkt.)

Montage durch Fachkraft: Befestigung am Auslasskrümmer eines Waschbeckens



- Abflussschlauch (17) an eine spezielle Vorrichtung montieren, die sich am Auslasskrümmer eines Waschbeckens befindet. Dabei muss der Verschluss am Siphon entfernt werden. Lassen Sie diese Befestigung von einem Fachbetrieb vornehmen!

i In einem unbenutzten Anschlusskrümmer befindet sich eine Dichtungsscheibe, damit hier kein Wasser herauslaufen kann. Diese Dichtungsscheibe muss vor dem Anschluss des Abflussschlauchs durch einen Dichtungsring ersetzt werden.

Wasser-Zulauf herstellen

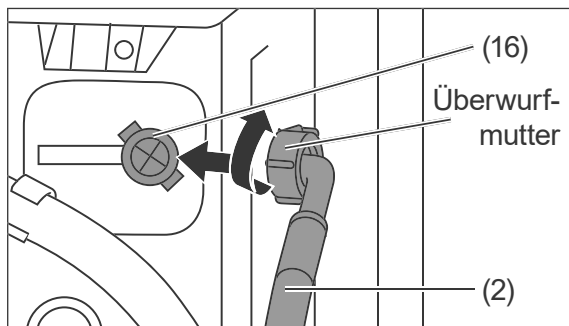
! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

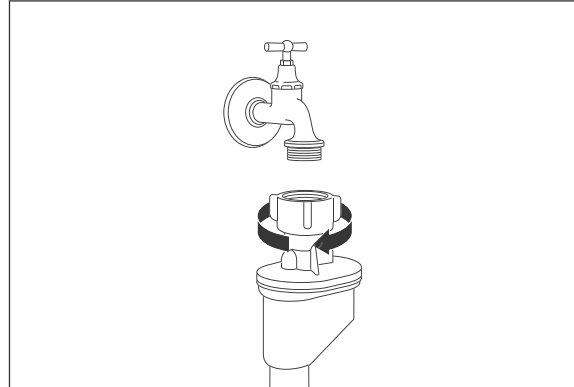
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz verwenden, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
- Gerät nicht an die Warmwasserversorgung anschließen.
- Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) anschließen. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Beim Wasserwerk nach dem Wasserdruck fragen.
- Zum Festschrauben der Überwurfmutter am Wasserhahn keine Rohrzange verwenden. Diese kann die Überwurfmutter beschädigen.

Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem 3/4-Zoll-Schraubanschluss.



1. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch (2) handfest am Anschlussstutzen (16) fest. Drehen Sie dazu die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn.



2. Befestigen Sie das andere Ende des Wasser-Zulaufschlauchs handfest am Wasserhahn. Dazu die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn drehen.
3. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf und prüfen Sie die Anschlüsse am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtigkeit.
4. Drehen Sie den Wasserhahn danach wieder zu.

Elektrischen Anschluss herstellen

! WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist.
- Schließen Sie das Gerät niemals über eine Mehrfachsteckdose an.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose (220-240 V, 50 Hz, 10 A).

Testlauf durchführen

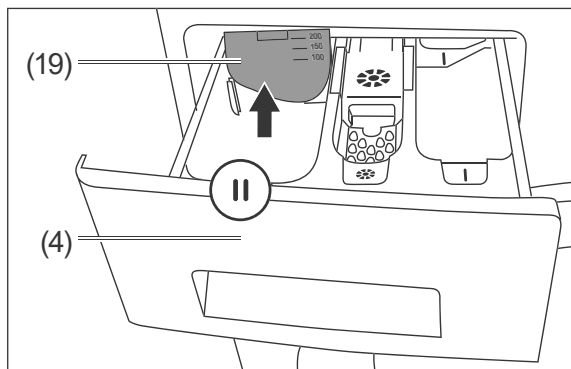
! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

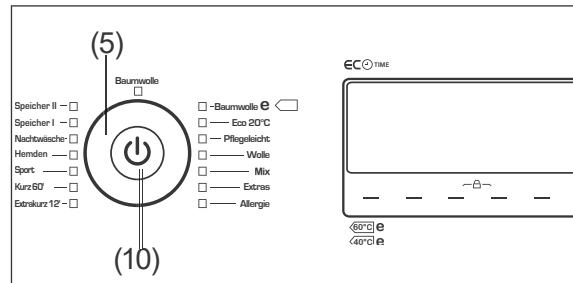
- Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen, bevor sie automatisch freigegeben wird. Sie können sie dadurch beschädigen.

Ihre Waschmaschine benötigt einen ersten Waschgang ohne Wäsche, aber mit Waschmittel. Dies dient dazu, eventuelle Rückstände aus der Fertigung auszuspülen.

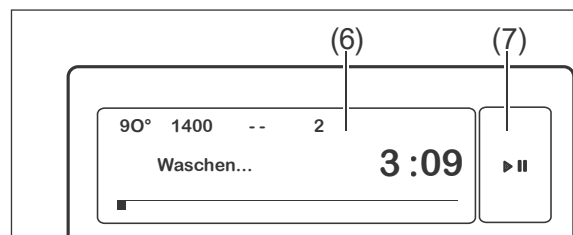
1. Überprüfen Sie, ob der Wasser-Zulaufschlauch (2) und Ablaufschlauch (17) fest sitzen.
2. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.
3. Leeren Sie die Trommel.
4. Drücken Sie die Einfülltür (12) fest zu.



5. Falls sich die Trennwand (19) in der linken Kammer II der Einspülwanne (4) befindet, nehmen Sie sie heraus. Bewahren Sie sie gut auf, sie wird bei Verwendung von Flüssigwaschmittel benötigt.
6. Füllen Sie maximal 25 ml Kompakt-Waschmittel in die linke Kammer II.



7. Schalten Sie das Gerät mit dem Ein-/Aus-Schalter \odot (10) ein.
8. Stellen Sie den Programmwähler (5) auf das Programm „Baumwolle“ ein. Die LED unterhalb des Programmnamens blinkt.



9. Drücken Sie die Taste $\blacktriangleright ||$ (7). Der Waschvorgang beginnt. Das Display (6) zeigt die verbleibende Waschzeit sowie den Fortschritt des Waschgangs an: Waschen, Spülen, Schleudern. Nach Ablauf des Programms zeigt das Display "Ende".
10. Drücken Sie etwas länger den Ein-/Aus-Schalter \odot (10), um das Gerät auszuschalten.
11. Ziehen Sie den Netzstecker.
12. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
13. Warten Sie, bis die Verriegelungszeit endet und die Tür freigegeben wird; das „Schloss“-Symbol wechselt in die „Offen“-Position \square . Dann Einfülltür (12) öffnen und Wäsche ausräumen.
14. Lassen Sie die Einfülltür offen und ziehen Sie die Einspülwanne ein Stück heraus, damit die Waschmaschine innen trocknen kann.

Die Inbetriebnahme ist damit abgeschlossen.

Fehlersuchtable

Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob Sie die Störung beseitigen können.

WARNUNG!


Stromschlaggefahr! Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.




- Versuchen Sie niemals, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.




Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschergebnis ist unbefriedigend/schlecht.	Waschmittelmenge war nicht ausreichend.	Mehr Waschmittel verwenden.
	Wasser ist zu hart.	Die Menge Waschmittel verwenden, die vom Hersteller für die Wasserhärte am Ort empfohlen wird.
	Zu viel Wäsche in der Trommel.	Nur die maximal vorgesehene Wäschemenge in die Maschine laden.
	Wassertemperatur zu niedrig.	Wäsche bei höherer Wassertemperatur waschen (= anderes Waschprogramm auswählen).
	Flecken wurden nicht vorbehandelt.	Flecken ggf. mit Gallseife oder Fleckenentferner vorbehandeln.
Während des Waschgangs entsteht zu viel Schaum.	Zu viel Waschmittel dosiert.	Beim nächsten Mal weniger Waschmittel benutzen.
	Waschmittel ist nicht für Waschmaschinen geeignet.	Waschmaschinengeeignetes Waschmittel benutzen.
Weichspüler/Pflegemittel wurde nicht eingespült.	Saugheber im Weichspüler-/Stärken-Fach nicht richtig eingesetzt oder verstopft.	Einsatz (33) herausnehmen und richtig einsetzen. Ggf. reinigen; vgl. S. Seite DE-33.
Wäsche ist verfärbt.	Wäsche wurde zu heiß gewaschen.	Wäsche ggf. vorsichtig entfärben.
	Weißes und Buntes wurden nicht getrennt.	
Wäsche hat Stockflecken.	Feuchte und/oder getragene Wäsche wurde in der Waschtrommel aufbewahrt.	Vor dem nächsten Waschen Stockflecken behutsam entfernen, am besten mit einem Spezialreiniger. Lassen Sie sich dazu in Ihrem Drogeriemarkt beraten.

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Waschmittel war überdosiert.	Wäsche mit korrekt dosiertem Waschmittel waschen.
Farben der Wäsche sind verblasst.	Waschmittel enthielt Bleichmittel.	Ggf. Farbauffrischer verwenden (im Drogeriefachhandel erhältlich). Künftig Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden.
	Fleckensalz o.Ä. wurde benutzt.	

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät funktioniert nicht.	Netzstecker sitzt nicht richtig in der Steckdose oder ist nicht eingesteckt.	Stecker richtig in die Steckdose stecken.
	Steckdose hat keine Spannung.	Sicherung überprüfen, ggf. einschalten.
	Sicherung ist nicht intakt.	Sicherung austauschen.
Waschprogramm läuft nicht an.	Kein Waschprogramm eingestellt.	Waschprogramm einstellen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür richtig schließen. (Ein „Klick“ muss zu hören sein.)
	Programm wurde nicht gestartet.	Taste ► (7) drücken.
Gerät bekommt kein Wasser.	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Tür ist nicht richtig geschlossen.	Tür richtig schließen.
	Zulaufschlauch ist geknickt.	Zulaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
	Zulaufschlauch ist verstopft.	Filter am Zulaufschlauch reinigen; vgl. Seite DE-33.
	Filter am Zulauf ist verstopft.	Filter am Zulauf reinigen; vgl. Seite DE-33.
Wasser wird nicht abgepumpt.	Ablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	Ablaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
Wasser läuft ab, obwohl das Gerät nicht abpumpt.	Ablaufschlauch ist zu niedrig angebracht.	Ablaufschlauch höher anbringen.
Wasser läuft aus. (Gerät „leckt“.)	Zulauf- oder Ablaufschlauch sind nicht fest genug verschraubt.	Zulauf- oder Ablaufschlauch fester verschrauben.
	Fremdkörperfalle ist nicht richtig verschlossen.	Fremdkörperfalle richtig verschließen; vgl. Seite DE-34.

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät steht unruhig oder vibriert heftig.	Transportsicherung(en) wurde(n) nicht ausgebaut.	Transportsicherung(en) ausbauen.
	Gerät wurde nicht richtig aufgestellt bzw. ausgerichtet.	Gerät richtig aufstellen bzw. ausrichten.
	Die Wäschestücke in der Trommel sind sehr schwer oder ungleichmäßig verteilt.	Brechen Sie den Waschvorgang ab, und starten Sie ihn neu, um die Wäschestücke gleichmäßiger zu verteilen.
Schleudergang läuft nicht oder mit Verzögerung an.	Das Unwucht-Korrektursystem für nicht ausbalancierte Trommelladung läuft.	Kein Fehler. Nachdem die Wäsche gleichmäßiger verteilt ist, startet der Schleudergang automatisch.
Während des Waschgangs ist durch die Glasscheibe kein Wasser in der Trommel zu sehen.	Dies ist kein Fehler. Das Wasser befindet sich am Boden der Trommel.	
Einfülltür lässt sich nach dem Ende des Waschgangs nicht öffnen.	Dies ist kein Fehler. Der Öffnungsmechanismus enthält eine Sicherung, welcher die Tür nach Ende des Waschgangs noch ca. 2 Minuten lang geschlossen hält.	Ein-/Ausschalter  (10) etwas länger drücken, um das Gerät auszuschalten. Einige Minuten warten, dann Einfülltür öffnen.
Die angezeigte Programmdauer weicht von der tatsächlichen Programmdauer ab.	Dies ist kein Fehler. Die Programmdauer wird ständig an die Gegebenheiten angepasst und neu berechnet.	

Das Display zeigt einen Fehlercode		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
 Türe prüfen	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür richtig schließen. Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-45).
 Wasserversorgung unterbrochen Wasserzulauf prüfen.	 Wasserstand in der Maschine ist niedriger als die Heizschlange. Möglicherweise ist der Wasserdruck, an den die Maschine angeschlossen ist, zu niedrig, oder der Wasserhahn ist geschlossen. Ggf. Wasserhahn vollständig öffnen. Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-45).	

Das Display zeigt einen Fehlercode		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
<p>⚠ Pumpe</p> <hr/> <p>Netzstecker ziehen.</p> 	Pumpe defekt oder Fremdkörperfalle verstopft.	Fremdkörperfalle reinigen. Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-45).
<p>⚠ Filter</p> <hr/> <p>Filter prüfen.</p> 	Pumpe defekt, Pumpenfilter verstopft oder elektrischer Anschluss der Pumpe defekt.	Fremdkörperfalle reinigen. Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-45).
<p>⚠ Wasserpegel hoch</p> <hr/> <p>Wasserhahn zudreihen.</p> 	Zuviel Wasser im Gerät.	Die Maschine pumpt Wasser automatisch ab. Nach dem Abpumpvorgang Maschine abschalten und Netzstecker ziehen. Drehen Sie den Wasserhahn zu und nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-45).

Service

Damit wir Ihnen schnell helfen können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung	Modell	Farbe	Bestellnummer
Hanseatic Waschvollautomat	HWM714A3D	weiß	864 434
		glossy red	681 014
		black	383 200
		silver	274 849
	HWM814A3D	weiß	448 049

Beratung, Bestellung und Reklamation

Wenden Sie sich bitte an die Produktberatung Ihres Versandhauses, wenn

- die Lieferung unvollständig ist,
- das Gerät Transportschäden aufweist,
- Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben,
- sich eine Störung nicht mithilfe der Fehler-suchtafel beheben lässt.

Bitte beachten Sie:

Sie sind für den einwandfreien Zustand des Geräts und die fachgerechte Benutzung im Haushalt verantwortlich. Wenn Sie wegen eines Bedienfehlers den Kundendienst rufen, so ist der Besuch auch während der Gewährleistungs-/Garantiezeit für Sie mit Kosten verbunden. Durch Nichtbeachtung dieser Anleitung verursachte Schäden können leider nicht anerkannt werden.

Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör

Kunden in Deutschland

- Wenden Sie sich bitte an unseren Technik-Service: Tel. 0 18 06 18 05 00 (Festnetz 20 Cent/Anruf, Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf)

Kunden in Österreich

- Wenden Sie sich bitte an das Kundencenter oder die Produktberatung Ihres Versandhauses.

Umweltschutz

Elektro-Altgeräte umweltgerecht entsorgen



Elektrogeräte enthalten Schadstoffe und wertvolle Ressourcen.

Jeder Verbraucher ist deshalb gesetzlich verpflichtet, Elektro-Altgeräte an einer zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle abzugeben. Dadurch werden sie einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt.

Sie können Elektro-Altgeräte kostenlos beim lokalen Wertstoff-/Recyclinghof abgeben.

Für weitere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich direkt an Ihren Händler.

Unser Beitrag zum Schutz der Ozonschicht



Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP)
- Auch Energie sparen schützt vor zu starker Erwärmung unserer Erde. Ihr neues Gerät verbraucht mit seiner umweltverträglichen Isolierung und seiner Technik wenig Energie.

Entsorgen Sie die Verpackung bitte umweltfreundlich.

Produktdatenblatt gemäß VO (EU) Nr. 1061/2010

Warenzeichen	hanseatic
Modellkennung	274849 / HWM714A3D Silver 383200 / HWM714A3D Black 681014 / HWM714A3D Glossy RED 864434 / HWM714A3D
Nennkapazität in kg Baumwolle	7
Energieeffizienzklasse auf einer Skala A+++ (höchste Effizienz) bis D (geringste Effizienz)	A+++
Energieverbrauch von 135 kWh/Jahr auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C - und 40 °C - Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.	
Energieverbrauch Baumwolle 60 °C bei voller Befüllung	0,69 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 60 °C bei Teilbefüllung	0,54 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 40 °C bei Teilbefüllung	0,51 kWh
Gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,50 W
Gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	1,00 W
Wasserverbrauch von 9240 Liter/Jahr auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.	
Schleudereffizienzklasse auf einer Skala G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	B
Maximale Schleuderdrehzahl	1.335 U / min
Restfeuchte	53 %
Die Standardprogramme Baumwolle e 60 °C und Baumwolle e 40 °C sind die Standard-Waschprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.	
Programmdauer Baumwolle 60 °C bei voller Befüllung	209 min
Programmdauer Baumwolle 60 °C bei Teilbefüllung	179 min
Programmdauer Baumwolle 40 °C bei Teilbefüllung	168 min
Dauer des unausgeschalteten Zustands	2 min
Luftschallemission Waschen	53 dB(A) re 1 pW
Luftschallemission Schleudern	74 dB(A) re 1 pW
Einbaugerät	nein

Die oben angegebenen Werte sind unter genormten Laborbedingungen nach EN 60456 und EN 60704-2-4 gemessen worden.

Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Zyklustemperatur abweichen.

Warenzeichen	hanseatic
Modellkennung	448049 / HWM814A3D
Nennkapazität in kg Baumwolle	8
Energieeffizienzklasse auf einer Skala A+++ (höchste Effizienz) bis D (geringste Effizienz)	A+++
Energieverbrauch von 132 kWh/Jahr auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C - und 40 °C - Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.	
Energieverbrauch Baumwolle 60 °C bei voller Befüllung	0,77 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 60 °C bei Teilbefüllung	0,48 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 40 °C bei Teilbefüllung	0,40 kWh
Gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,50 W
Gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	1,00 W
Wasserverbrauch von 9680 Liter/Jahr auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.	
Schleudereffizienzklasse auf einer Skala G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	B
Maximale Schleuderdrehzahl	1.334 U / min
Restfeuchte	53 %
Die Standardprogramme Baumwolle e 60 °C und Baumwolle e 40 °C sind die Standard-Waschprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.	
Programmdauer Baumwolle 60 °C bei voller Befüllung	210 min
Programmdauer Baumwolle 60 °C bei Teilbefüllung	185 min
Programmdauer Baumwolle 40 °C bei Teilbefüllung	180 min
Dauer des unausgeschalteten Zustands	2 min
Luftschallemission Waschen	53 dB(A) re 1 pW
Luftschallemission Schleudern	74 dB(A) re 1 pW
Einbaugerät	nein

Die oben angegebenen Werte sind unter genormten Laborbedingungen nach EN 60456 und EN 60704-2-4 gemessen worden.

Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Zyklustemperatur abweichen.

Technische Daten

Bestellnummer	274849 383200 681014 864434
Gerätebezeichnung	Waschmaschine
Modell	HWM714A3D Silver HWM714A3D Black HWM714A3D Glossy RED HWM714A3D
Versorgungsspannung / Frequenz / Absicherung	220 - 240 V / 50 Hz / 10 A
Leistungsaufnahme	2200 W
Gerätemaße (Höhe × Breite × Tiefe mit Anschlüssen)	84,5 cm × 59,7 cm × 52,7 cm
Leergewicht	72 kg
Wasserdruck (Fließdruck)	1,0 - 10 bar

Bestellnummer	448049
Gerätebezeichnung	Waschmaschine
Modell	HWM814A3D
Versorgungsspannung / Frequenz / Absicherung	220 - 240 V / 50 Hz / 10 A
Leistungsaufnahme	2200 W
Gerätemaße (Höhe × Breite × Tiefe mit Anschlüssen)	84,5 cm × 59,7 cm × 55,7 cm
Leergewicht	76 kg
Wasserdruck (Fließdruck)	1,0 - 10 bar



hanseatic

User manual

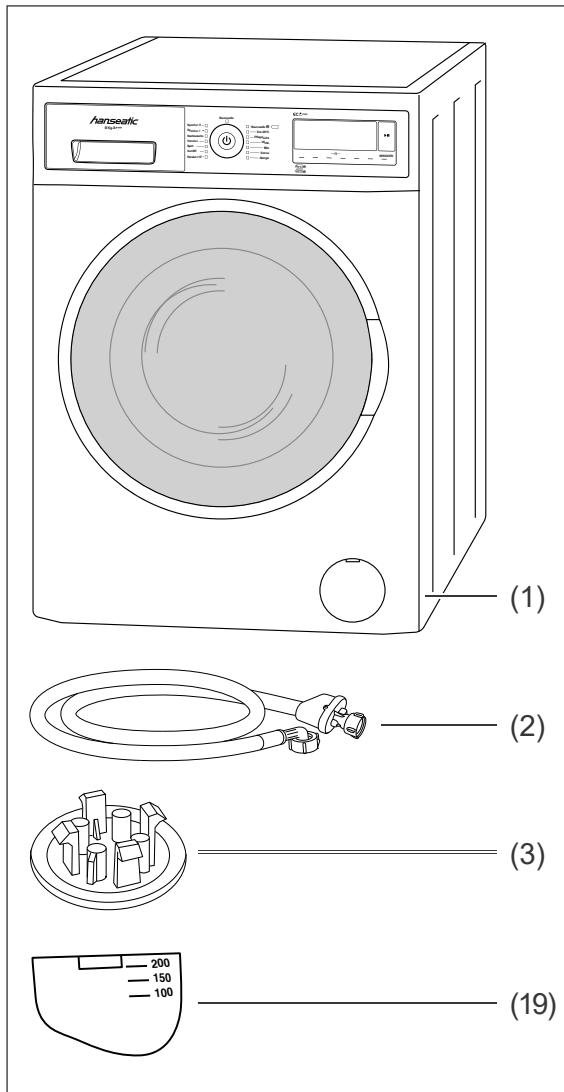
Hanseatic Fully Automatic Washing Machine

Manual/version:
93105_EN_20190716
Order no.: 448 049,
864 434, 681 014,
383 200, 274 849
Reproduction, even of excerpts,
is not permitted!

Table of contents

Delivery	EN-3	Switching signal tones on/off	EN-28
Product features.	EN-3	Setting the display brightness	EN-29
Package contents.	EN-3	Setting the display contrast	EN-29
Checking package contents.	EN-3	Restoring factory settings	EN-30
Controls and appliance parts	EN-4	Automatic control functions.	EN-31
Safety	EN-5	Foam detection	EN-31
Intended use.	EN-5	Overflow protection system	EN-31
Explanation of terms	EN-5	Dynamic quantity control	EN-31
Safety notices.	EN-5	Imbalance correction system.	EN-31
Preparing laundry and wash.	EN-10	Care and maintenance	EN-32
Sorting through laundry	EN-10	Regular checks	EN-32
The right washing load.	EN-10	Cleaning the loading door	EN-32
The right washing detergent	EN-11	Cleaning the drum	EN-32
The right dosage	EN-11	Cleaning the dispensing drawer	EN-33
Filling up with dispensing washing detergent and care products	EN-12	Cleaning the water inlet filter and replacing the gasket.	EN-33
Loading laundry	EN-13	Cleaning the lint trap	EN-34
Using standard cycles.	EN-14	Emptying residual water.	EN-35
Table 'Standard Cycles'	EN-15	Start-up	EN-36
First steps.	EN-16	Transport	EN-36
Select the cycle and start.	EN-16	Removing the transport safety devices.	EN-36
Selecting and starting cycle with sub-cycle.	EN-17	Installing washing machine	EN-37
Suspending and continuing the cycle	EN-18	Aligning the washing machine	EN-37
Ending the cycle early	EN-18	Connection diagram.	EN-37
After the cycle has ended	EN-18	Establish drain for water.	EN-38
Customising the standard cycles	EN-19	Establish the water supply.	EN-39
Customisation options	EN-21	Creating an electrical connection.	EN-39
Customisations.	EN-22	Carry out a test run	EN-40
Establishing start time.	EN-24	Troubleshooting table	EN-41
Start/end time delay	EN-24	Service	EN-45
Eco-Time – 'Off-peak'.	EN-24	Advice, order and complaint	EN-45
Storing cycles	EN-26	Repairs, replacement parts and accessories	EN-45
Using the memory	EN-26	Environmental protection	EN-46
Overwriting the memory.	EN-26	Disposing of old electrical devices in an environmentally friendly manner	EN-46
Selecting and starting the wash cycle	EN-26	Our contribution to protecting the ozone layer.	EN-46
Extra functions	EN-27	Product fiche concerning Regulation (EU) No 1061/2010.	EN-47
Switching button lock on/off	EN-27	Technical specifications	EN-49
Changing the display language	EN-27		
Setting the time	EN-28		

Delivery



Please read through the safety notices and user manual carefully before using the appliance. This is the only way you can use all the functions safely and reliably. Be sure to also observe the national regulations in your country, which are valid in addition to the regulations specified in this user manual.

Keep all safety notices and instructions for future reference. Pass all safety notices and instructions on to the subsequent user of the product.

Product features

- Inverter motor
- Stainless steel drum
- Detergent tank made of robust, recyclable plastic (Carbotech)
- Load capacity max. 7.0 kg and/or 8.0 kg (hot/colours wash)
- Large drum opening
- Spin speed max. 1400 rev/min
- Two memories for customised cycles
- Dynamic quantity control
- Imbalance correction system
- Foam detection
- Overflow protection system
- Safety lock (child safety lock)

Package contents

- (1) Fully Automatic Washing Machine
HWM714A3D / HWM814A3D
- (2) Water outlet hose, 1×
- (3) Cover for transport safety holes, 4×
- (19) Partition for liquid detergent 1×
- Short manual
- Guarantee supplement

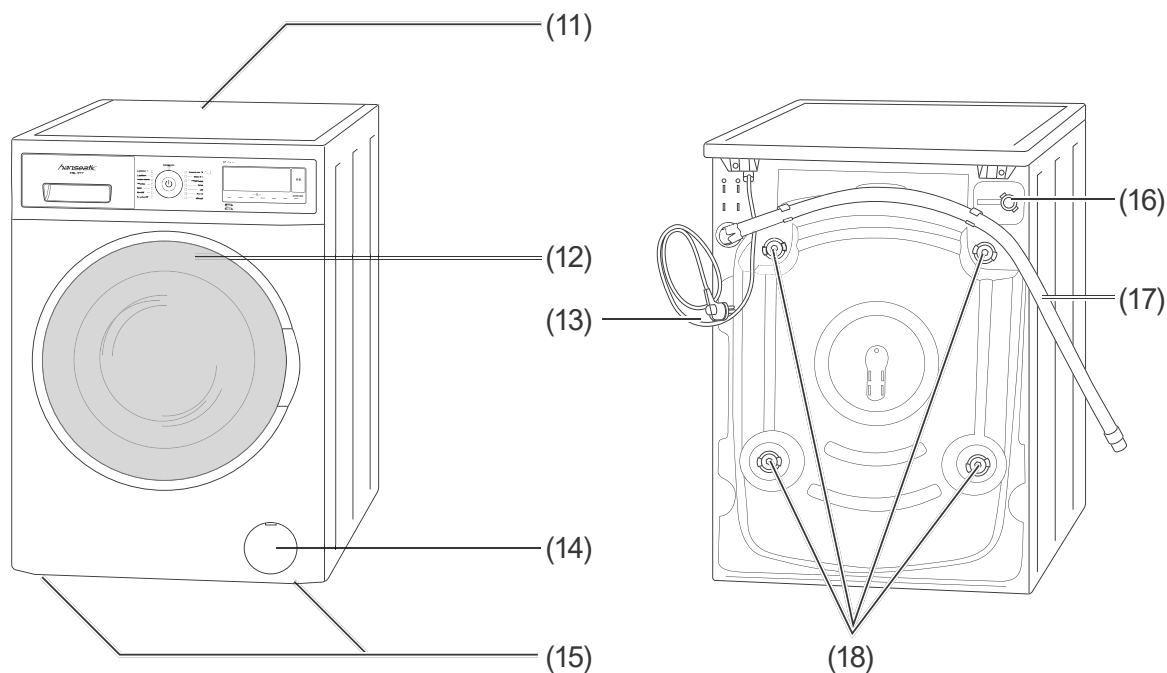
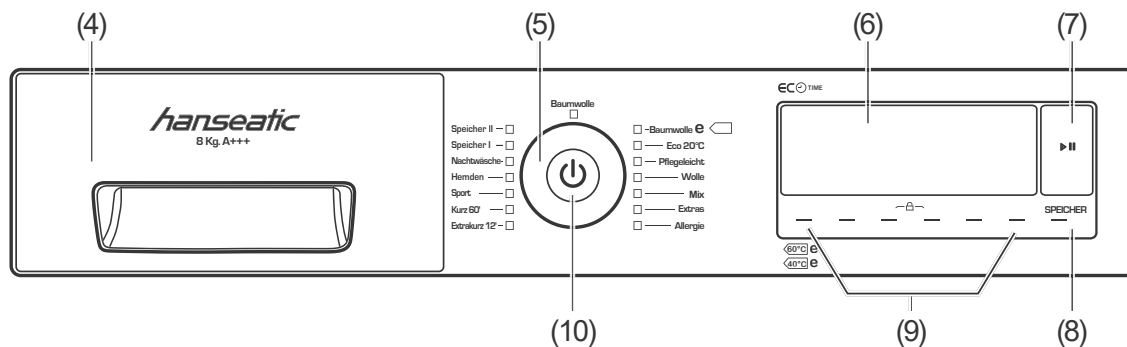
Checking package contents

1. Move the appliance to a suitable place and unpack it (see page EN-36).
2. Remove all parts of the packaging, plastic profiles, tape and foam padding.
3. Check that the delivery is complete.
4. Check whether the appliance was damaged during transit.
5. If the delivery is incomplete or the appliance has been damaged during transport, please contact our Service Centre (see page EN-45).

! WARNING!

Never use a damaged appliance.

Controls and appliance parts



- (4) Dispensing drawer
- (5) Cycle selector
- (6) Display
- (7) Button ►|| to start, suspend and continue the cycle
- (8) Memory button for saving customised cycle settings
- (9) Button strip for access to the menu options
- (10) ⏻ On/off switch
- (11) Cover plate
- (12) Loading door with handle
- (13) Mains cord with mains plug
- (14) Lint trap with shutter
- (15) Screw-on feet, × 4 (not visible)
- (16) Connection for water inlet hose
- (17) Water outlet hose
- (18) Transport safety devices, × 4

Safety

Intended use

The appliance is designed for washing, rinsing and spinning laundry in ordinary household quantities, and is intended solely for domestic use.

Use the appliance solely as described in this user manual. Any other use is deemed improper and may result in damage to property or even personal injury. The manufacturer accepts no liability for damage caused by improper use.

Explanation of terms

The following symbols can be found in this user manual.

WARNING!


This symbol indicates a hazard with a medium level of risk which, if not avoided, could result in death or serious injury.

CAUTION!

This symbol indicates a hazard with a low level of risk which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.

NOTICE

This symbol warns against possible damage to property.

 This symbol refers to useful additional information.

Safety notices

In this chapter you will find general safety instructions which you must always observe for your own protection and that of third parties. Please also observe the warnings in the individual chapters on installation, fitting and assembly, etc.

Risks in handling household electrical appliances

Risk of electric shock!

Touching live parts may result in severe injury or death.

- Only use the appliance indoors. Do not use in wet rooms or in the rain.
- Do not operate or continue to operate the appliance if
 - it shows visible signs of damage, e.g. the power cord is defective.
 - it starts smoking or gives off a burning smell.
 - it makes unfamiliar noises.

In these cases, you should pull the mains plug out of the socket or switch off/unscrew the fuse and have the appliance repaired

- Investigations and repairs to the appliance may only be carried out by authorised specialists, such as our Service Centre (see „Service“ on page EN-45).
- Unauthorised repairs to the appliance can cause property damage and personal injury, and invalidate liability and warranty claims. Never try to repair a defective or suspected defective appliance yourself.

- Only parts corresponding to the original appliance specifications may be used for repairs. This appliance contains electrical and mechanical parts which are essential for protection against potential sources of danger.
- Check whether the responsible electricity supplier has provisions regarding the connection of washing machines. We recommend using a pulse-sensitive residual-current device (RCD).
- The appliance corresponds to protection class 1 and may only be connected to a plug with a protective conductor that has been installed properly. Ensure that the voltage is correct when connecting it. You can find more detailed information about this on the nameplate.
- If the mains plug is no longer accessible after installation, an all-poles disconnecting device complying with overvoltage category III must be connected to the house wiring with a contact gap of at least 3 mm; this includes fuses, circuit breakers and contactors.
- Do not operate the appliance with an external timer or a separate remote control system.
- Keep the appliance, the mains plug and the mains cord away from open flames and hot surfaces.
- Do not kink or pinch the mains cord or lay it over sharp edges.
- If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer, its service agent or similarly qualified persons in order to avoid a hazard.
- Do not put any objects in or through the housing openings and make sure that children also cannot insert any objects in them.
- Never pull the mains plug out of the socket by the mains cord; always hold the mains plug itself.
- Never touch the mains plug with wet hands.
- Never immerse the mains cord or mains plug in water or any other liquids.
- In the event of a fault, as well as before cleaning and maintenance, unplug the mains plug or isolate/un-screw the fuse.
- Never clean the appliance with a high-pressure cleaner or steam cleaner.
- Check the appliance regularly for damage.

Risks to children

Risk of suffocation!

- Do not allow children to play with the packaging film. They may get caught up in this or suffocate.
 - Prevent children from pulling small parts from the device or taking them out of the accessory bag and putting them in their mouths.
-

Risks for certain groups of people

Danger for children and people with limited physical, sensory or mental capacity!

- This appliance may be used by children aged eight years and above, as well as persons with reduced physical, sensory or mental capacities or those lacking experience and/or knowledge, if they are supervised or have been

instructed in how to safely use the appliance and have understood the dangers associated with operating it.

- Cleaning and maintenance must not be carried out by children unless they are supervised.
 - Children must not be allowed to play with the appliance. Children must be supervised to ensure they do not play with the appliance.
 - Make sure children do not have unsupervised access to the appliance.
 - Do not leave children unsupervised near the appliance, irrespective of whether it is switched on or off. They can become trapped in the drum when playing, putting their lives in danger.
 - Children under the age of three should be kept away, unless they are under constant supervision.
-

Risks in handling washing machines

Risk of poisoning!

Washing detergents and fabric-care products can be harmful to health.

- Keep these products out of the reach of children and pets.

Fire hazard!

Improper handling of the appliance can lead to fire and property damage.

- Only connect the appliance to a properly installed and earthed electric socket. Do not connect to a multi-socket extension cable or a multi-socket plug.

Risk of scalding!

Improper handling of the appliance can lead to scalding caused by hot suds.

- If you have attached the water outlet hose to the edge of the sink or bath, there is a risk of scalding caused by hot suds. The sink or bath may not be used while the washing machine is in use.
- Firmly fix the hose to the basin, sink or bath to prevent it from slipping due to the recoil caused by pumping.
- For washbasins and sinks in particular, make sure that the cross section of the discharge pipe is great enough that the washbasin or sink cannot overflow.
- Allow the hot suds to cool before draining the remaining water (e.g. when emptying in the case of an emergency).
- Never force open the loading door.

Danger of explosion!

Improper handling of the appliance can lead to explosions.

- Do not wash any textiles in the washing machine that have been treated with chemical cleaning agents such as white spirit or stain remover shortly before. Air them out first, until dry.
- Do not store highly flammable or combustible liquids near the washing machine.

Risk of burns!

Improper handling of the appliance can lead to burns.

- The glass of the door can get hot during operation. Do not touch the glass during operation.
- Do not touch the water drainage hose while it is pumping.

Risk of injury!

Improper handling of the appliance may result in injury.

- The appliance is very heavy. Never transport or carry it alone, but always have at least two persons to do so.
- Remove all obstacles on the transport route and from the installation location, e.g. open doors and clear away objects lying on the floor.
- Do not use the open door as a step, seat or for support. Make sure that children and pets do not stand or sit on the open door.

Risk of material damage

- If a trolley is used to move the washing machine, it must be lifted as shown on the packaging. Always transport the washing machine vertically and with a built-in transport safety device.
- If the appliance is standing in a room susceptible to frost, the water in the appliance can freeze in below-zero temperatures. For this reason, drain away the leftover water if there is a risk of frost to avoid damages to the appliance.

- Do not place the machine on other appliances. Do not use it as a base for other equipment (e.g. tumble dryers) and do not sit or stand on it yourself.
- Do not place the washing machine on a carpet. Otherwise the appliance will not be ventilated well enough and can overheat and as a result become damaged.
- Where there are rugs, a carpet, parquet or wooden floorboards, place a stable wooden plate measuring at least 60 × 60 cm underneath the machine.
- Never leave the appliance unsupervised for an extended period when the tap is on. When draining as a result of leakiness, substantial amounts of water may leak out.
- Do not connect the appliance to the hot water supply.
- Only connect the appliance to a water supply with an inlet water pressure between 0.1 MPa and 1.0 MPa (1.0 to 10.0 bar). For higher water pressure, a pressure regulator needs to be ordered. Check with your water authority about the water pressure.
- Shut off the water intake tap after each use and before cleaning the water intake filter. Otherwise there is a risk of water damage.
- Only use the hose set delivered with the appliance to connect to the water supply. Do not use old hoses.
- Do not put an extension on the water drainage hose or replace it with another hose.
- The water drainage hose must not get bent or twisted.

- When draining in an emergency, substantial amounts of water may leak out.
- The curvature of the water outlet hose must be at least 60 cm (max. 100 cm) above the ground to ensure the water drain functions perfectly.
- The water outlet hose must be in the retaining clips on the back of the appliance so that the curvature always remains above the waterline. The end of the hose must not be submerged in the pumped water.
- Remove all transport safety devices prior to installation.
- When loading the machine, make sure that no foreign objects such as needles, nails, coins, matches, paper clips, clips etc. are in clothing pockets. They can damage the washing machine.
- Only use dyeing or bleaching agents that are suitable for washing machines.
- Only use tap water for washing.
- Never try to force open the loading door whilst a cycle is in progress or once a cycle has ended before it has been automatically released. You could damage it in this way.
- Do not wash with harsh or abrasive detergents. They can damage the surfaces or make the rubber sleeve brittle and fragile.
- Do not use pointed, sharp or angular objects for cleaning the rubber sleeve. They can damage the rubber sleeve and make it leaky.

Preparing laundry and wash

Sorting through laundry

! NOTICE

Risk of damage to property!
Improper handling of the appliance may result in damage.

- Make sure that no foreign objects e.g. needles, nails, coins, matches, paper clips, clips, etc. are in clothing pockets. They can damage the washing machine.

Please always note the washing instructions of the textile manufacturer and/or the international care symbols on the textile labels. Sort laundry by

- fabric type
The following sorting methods are accepted:
 - Hot wash/coloured wash (cotton)
 - Easy-care synthetics
 - Delicates, wool and hand wash
- Colour
Wash white laundry separately; otherwise it will turn grey. Wash new, dark items separately at first; they lose much of their colour the first few times they are washed.
- Level of soiling.
If possible, remove stains when still fresh, otherwise they will become particularly stubborn. It is best to pre-treat with water and ox-gall soap.

Special materials

- Handle curtains especially carefully; it is easy to get loose threads. Only put them on a spin cycle if this is specified in the textile label.
- Remove the curtains' plastic and metal hooks before washing.
- Wash small and delicate pieces, such as baby socks, stockings and underwire bras, in a small pillowcase or small washbag.

Other tips

- Repair unstitched seams and tears before washing; sew up loose buttons tightly. Close zips; tie aprons strings, etc. together.
- Empty the pockets of garments before washing; turn them inside out and brush them off if necessary.
- Turn trousers, knitwear, T-shirts and track-suits 'inside out' to protect the surface material.

The right washing load

How much washing you can put into the drum depends on the type of washing and degree of dirt and the wash cycle (see 'cycle chart' on page EN-14).

As a rule of thumb: Load dry washing up to one hand width below the upper edge of the drum. If you overfill the drum, it may affect the outcome of your wash.

It is best to weigh your washing before you do the wash. Some washing weights can be found in the following table:

Typical washing weights		
Bed sheets	approx.	550 g
Duvet covers	approx.	700 g
Cushion covers	approx.	180 g
Tablecloths	approx.	250 g
Terry towels	approx.	200 g
Tea towels	approx.	90 g
Men's shirts	approx.	250 g
Women's nighties	approx.	180 g
Pyjamas	approx.	450 g
Bathrobes	approx.	1200 g
Work overalls (synthetic)	approx.	300 g
Handkerchiefs	approx.	20 g

The right washing detergent

Do not use other cleaning agents, such as scouring powder, household cleaners, etc. These will damage the washing machine and your washing.

Recommendations for washing detergent	
Type of laundry and textile	Recommended washing detergent
White laundry made from boil-proof cotton or boil-proof linen	Heavy-duty detergent with bleaching agents and optical brighteners
Coloured laundry made from cotton or linen	Colour detergent without bleaching agents and optical brighteners
Coloured laundry made from easy-care fibres or synthetic material	Colour or mild detergent without optical brighteners
Delicate textiles, silk, viscose	Mild washing detergent
Wool	Special wool detergent
Down jackets	Special detergent for down-lined jackets

The right dosage

The motto 'more is better' does not apply to detergents and fabric-care products. They must be dosed properly to achieve the perfect wash result. Here are some tips:

- If necessary, use a smaller dosage of detergents and fabric-care products if the drum is not filled completely. For example, for half loads, use only about half the amount needed for a full drum.
- Always adjust the amount of detergent to the respective hardness of the water. If your tap water is soft, you need less detergent. Information about the water hardness in your area is provided by the waterworks responsible. The water hardness is also shown on the invoice from your water supplier.
- Dose detergent according to how dirty your laundry is. Laundry that is less dirty requires less detergent.
- Highly concentrated detergent (also known as compact detergent) in particular requires accurate dosage. Even minor differences can have significant effects.

The following wash results are a sign of incorrect dosage of detergent.

Too much detergent:

- Heavy foam formation
- Poor washing and rinsing result
- Skin irritation caused by leftover detergent in the clothing

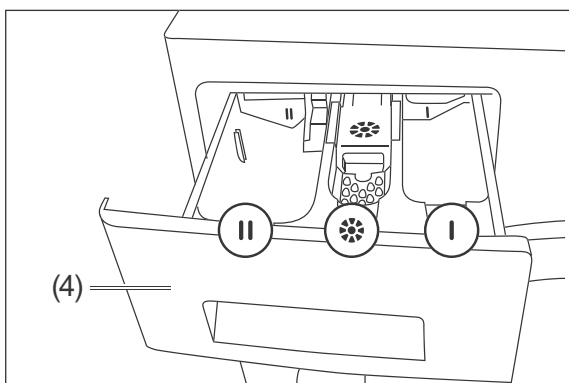
Not enough detergent

- Laundry turns grey
- 'Grease marks' (grey clumps of grease and dirt) on laundry
- Build-up of limescale deposits in the drum, heating elements and/or laundry

Filling up with dispensing washing detergent and care products

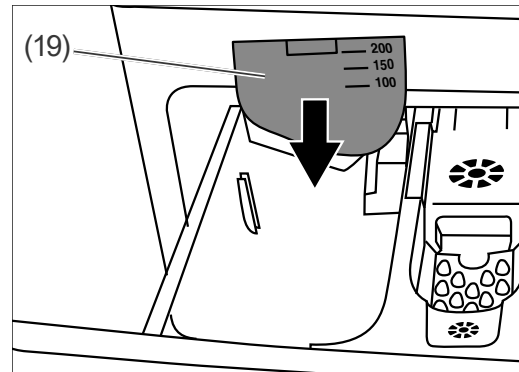
i Before dispensing washing detergent and fabric-care products, here are a few tips.

- Do not use fabric softener in the same wash as starch, fabric conditioner, or finishes.
- Before dispensing viscous fabric-care products, mix them together with a little water to thin them out.
- Use powder starch only according to the instructions on the packet and not at high temperatures; it may form clumps.
- Do not use liquid detergent for pre-wash cycles.
- Instead of dispensing the detergent in the dispensing drawer, you can also place the eco-bag provided by the manufacturer or the dosing balls for liquid detergent directly in the drum. The detergent then reaches the right place quicker, does not stick, and you also save yourself the effort of cleaning the drawer.




The dispensing drawer (4) has three dispensing compartments:

- Dispensing compartment II (left):
Fill this dispensing compartment for every wash. Use only powder or liquid detergent or anti-limescale agent in this compartment.



If you wish to use the dispensing compartment with liquid detergent, first insert the partition for liquid detergent (19) as shown in the image.

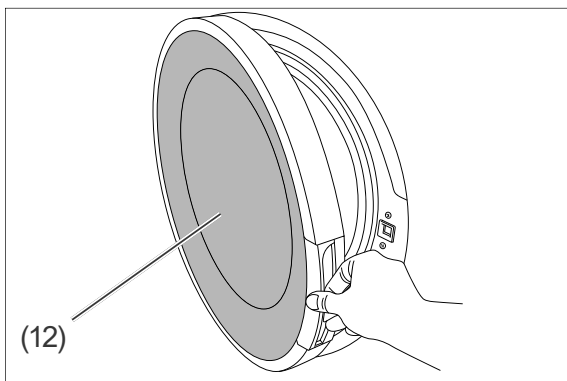
- The fabric softener/starch compartment :
Dispense fabric softener or starch in this compartment. We recommend that you use only the type and amount recommended by the manufacturer.
- Dispensing compartment I (right):
Use this dispensing compartment only for pre-washing. We recommend using the pre-wash function only for very soiled laundry.
- Dispense the detergent and fabric-care product into the designated dispensing compartments.

Loading laundry

! NOTICE

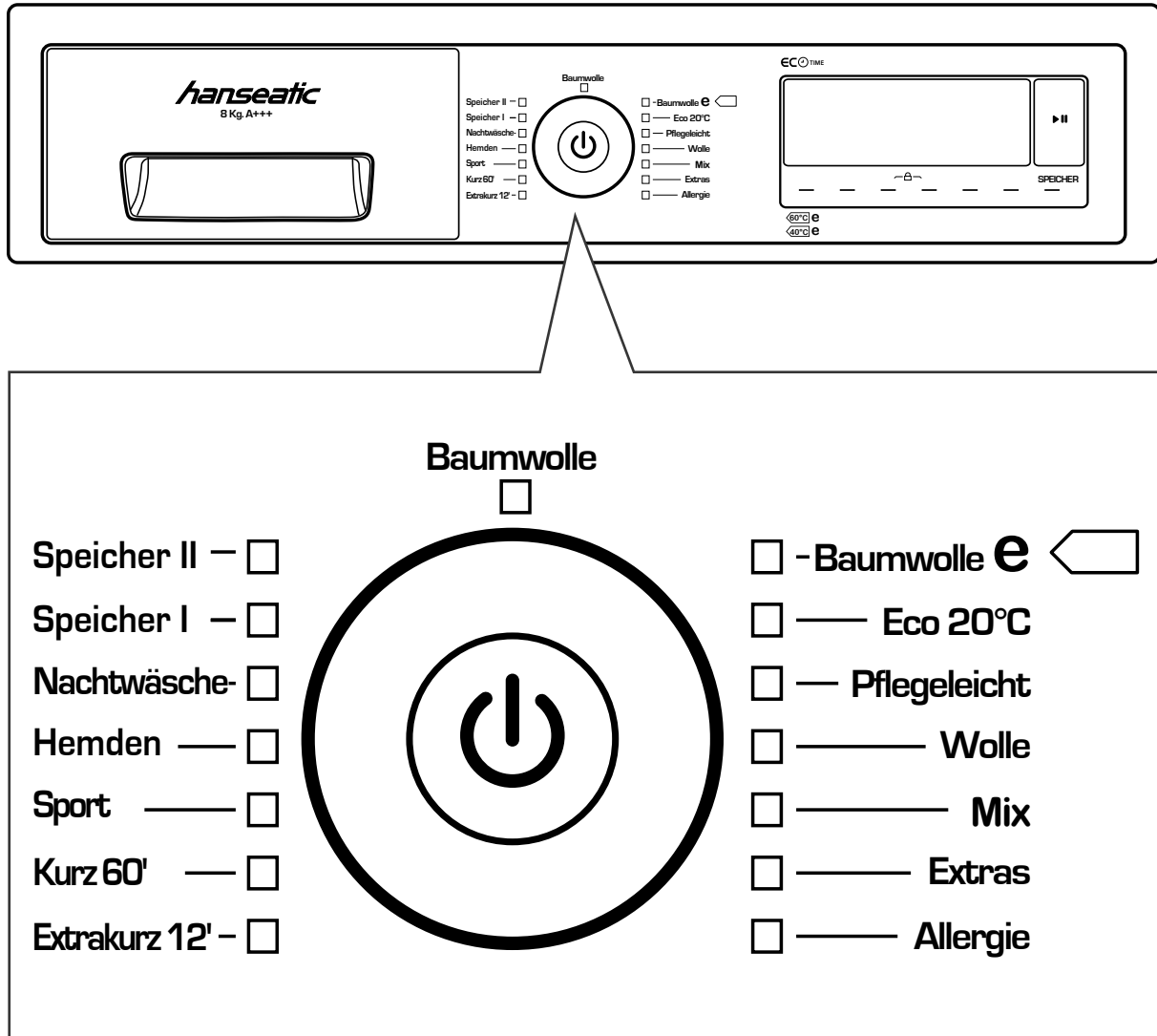
Risk of damage to property!
Improper handling of the appliance
may result in damage.

- Never try to force open the loading door whilst a cycle is in progress or once a cycle has ended before it has been automatically released. You could damage it in this way.



1. Open loading door (12) by the handle.
2. Loading laundry. Make sure that no items of laundry get stuck between the loading door and the rubber seal.
3. Push door until it audibly CLICKS shut.

Using standard cycles



The table adjacent lists all standard cycles and shows you the key characteristics of each cycle, such as wash temperature, spin speed, cycle duration, etc.

This helps you select the standard cycle that best suits the type and soiling of your laundry.

Table 'Standard Cycles'							
Name	Type of laundry	Capacity, maximum in kg ¹⁾	Temperature in °C	Speed, maximum in rpm.	Duration of cycle ¹⁾ in min	Water consumption ¹⁾ in litres	Energy consumption ¹⁾ in kWh
Cotton	Very dirty cotton, linen, underwear, sheets, table linen, T-shirts, napkins	7/8	90	1400	190	64	1.75/ 1.90
Cotton e	Normal dirty laundry, cotton, coloured fabrics, linen, underwear	7/8	60	1400	209/ 210	47/ 48	0.69/ 0.77
Eco 20°C	Lightly soiled laundry, e.g. cotton or linen, underwear, etc.	3.5/4	20	1400	100/ 101	48	0.20
Easy Care (1 Synthetics)	Normal soiled synthetic laundry and synthetic mixed fabrics: Nylon socks, shirts, blouses, trousers which are partly synthetic	3.5	40	800	91	52	0.78/ 0.80
Easy Care (2 Curtains)	Curtains	2.5	40	600	135/ 137	70	0.72/ 0.74
Wool (1 Wool)	Machine washable woollens and delicates	2.5	30	600	48	33	0.26
Wool (2 Silk)	Silk	2.5	30	600	102	60	0.25
Mixed	Normal soiled laundry; cotton, synthetic clothing, mixed coloured fabrics and linen	3.5	30	800	105	76	0.40/ 0.41
Extras (1 Rinse)	all clothing	7/8	–	1400	30	40	0.06
Extras (2 Spin)	all clothing	7/8	–	1400	17	–	0.15/ 0.16
Extras (3 Drain)	–	7/8	–	–	3	–	0.02
Extras (4 Drum cleaning)	–	–	80	–	91	62	1.05/ 1.10
Allergy	e.g. baby clothes	3.5/4	60	800	231/ 236	104	2.20/ 2.25
Extra short 12'	Only lightly soiled laundry: Cotton, coloured fabrics, linen	2	30	600	12	28	0.07
Short 60'	Normal dirty laundry: Cotton, coloured fabrics, linen	3/4	60	1400	60	33	0.64/ 0.69
Sport	sportswear	3.5	30	800	81	48	0.32/ 0.34
Shirts	Normal dirty laundry; cotton, synthetic clothing, partly synthetic shirts and blouses	3.5/4	60	600	114	57	0.86
Over	Very dirty cotton, linen, underwear, sheets, table linen	7/8	90	- / 1400 ²⁾	175/ 177	71	2.05/ 2.15

¹⁾ The first figure concerns model HWM714A3D, the second model HWM814A3D.

²⁾ Speed after 10-hour waiting time.

First steps

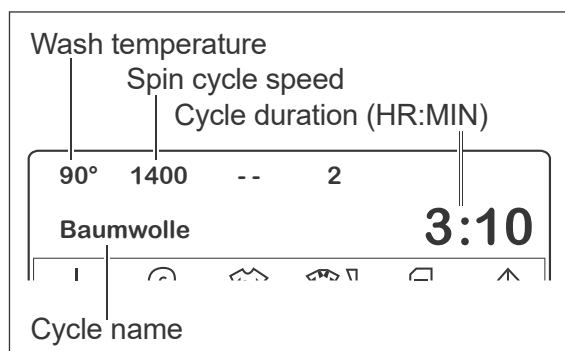
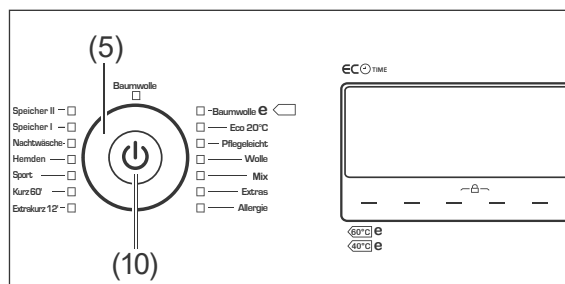
Requirements

- You have read chapter „Safety“ on page EN-5 and understood all the safety notices.
- The appliance is prepared as described in Chapter „Start-up“ on page EN-36.

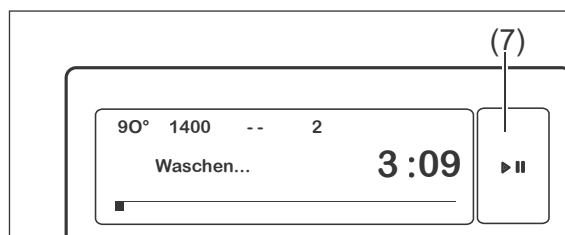
1. Check whether the water inlet and outlet hose are securely connected.
2. Open the tap fully.
3. Load the laundry into the drum.
4. Push the loading door (12) tightly closed.
5. Dispense washing detergent and fabric-care products as described on page EN-12.
6. To turn the appliance on, press and hold the on/off switch $\text{\textcircled{P}}$ (10) for a few seconds.

Select the cycle and start

This section does not apply to the ‘Easy Care’, ‘Wool’ or ‘Extras’ cycles. See „Selecting and starting cycle with sub-cycle“ on page EN-17.



1. Set the cycle selector (5) to the desired cycle.
The corresponding LED flashes.
The display (6) shows the key cycle characteristics.

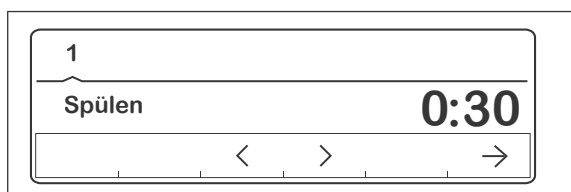
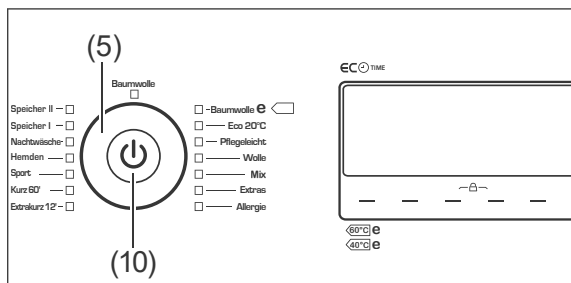


2. Press the button $\blacktriangleright \parallel$ (7).
The ‘Padlock’ symbol shortly appears at the ‘Locked’ position $\text{\textcircled{L}}$ and the wash cycle begins. The display shows the remaining cycle time, as well as the progress of the wash cycle: Wash, rinse, spin. After the cycle has finished, ‘End’ will appear on the display.

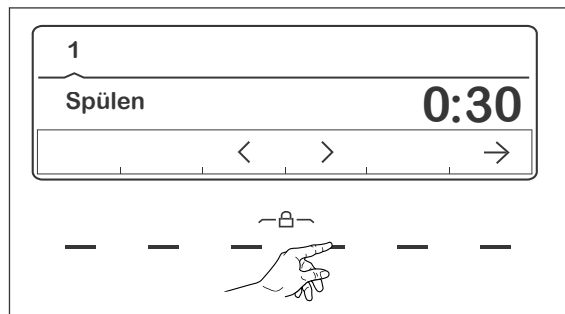
Selecting and starting cycle with sub-cycle

This section refers to the 'Easy Care', 'Wool' or 'Extras' cycles. These have two and/or four sub-cycles. One further operating step is therefore required to start them.

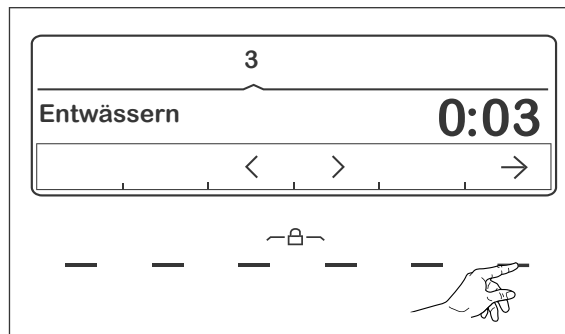
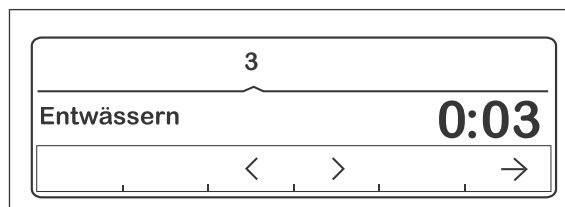
Cycle	Sub-cycle
Easy Care	1 Synthetics
	2 Curtains
Wool	1 Wool (Delicates)
	2 Silk
Extras	1 Rinse
	2 Spin
	3 Drain
	4 Drum cleaning



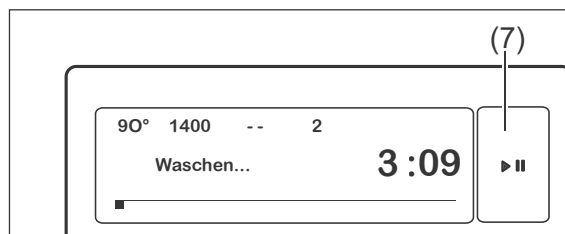
1. Set the cycle selector (5) to the desired cycle.
The corresponding LED flashes.
The display (6) shows the name of the first sub-cycle (e.g. 'Extras' '1 Rinse').




2. Select the desired sub-cycle by pressing the button below the symbol > as many times as necessary until the desired sub-cycle appears on the display.



3. To save your selection, press the button below the symbol →.



4. Press the button ▶ || (7).
The 'Padlock' symbol shortly appears at the 'Locked' position  and the wash cycle begins. The display shows the remaining cycle time, as well as the progress of the wash cycle: Wash, rinse, spin. After the cycle has finished, 'End' will appear on the display.

Suspending and continuing the cycle

Please note that a long pause can affect the wash result, as the suds cool down.



- To pause the current cycle, press the button ►|| (7).
The display shows 'Pause'.
- To resume, press the button again.

Ending the cycle early





















- Press and hold the on/off switch ⏻ (10) to end the cycle and to switch the appliance off.

After the cycle has ended




1. Wait until the locking time has lapsed and the loading door (12) is released; the 'Padlock' symbol switches to the 'Open' position ■🔓.
2. Open the door and unload the laundry.
3. Leave the loading door open and pull the dispensing drawer out (4) slightly to allow the interior of the washing machine to dry out.
4. Press and hold the on/off switch ⏻ (10) to turn the appliance off.
5. Pull out the mains plug.
6. Close the valve.

Customising the standard cycles

The table shows you which cycle offers which custom options. Further descriptions of the customisation options are available on the following pages. The customisation itself is performed by way of a menu. Learn the structure and operation of this menu below.

Cycle name	1. Menu			
	 Reduce temperature	 Reduce spin speed	 Select type of dirt	 Select degree of staining
Cotton	90 , 80, 70 ... 30, *	1400 , 1200 ... 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Cotton e	60e , 60, 50 ... 30, *	1400 , 1200 ... 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Eco 20 °C	20 , *	1400 , 1200 ... 400, ∅	--	1
Easy Care (1 Synthetics)	40 , 30, *	800 , 600, 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Easy Care (2 Curtains)	40 , 30, *	600 , 400, ∅	--	1, 2, 3
Wool (1 Wool)	30 , *	600 , 400, ∅	--	1, 2, 3
Wool (2 Silk)	30 , *	600 , 400, ∅	--	1, 2, 3
Mixed	30 , *	800 , 600, 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Extras (1 Rinse)	*	1400 , 1200 ... 400, ∅	--	--
Extras (2 Spin)	*	1400 , 1200 ... 400	--	--
Extras (3 Drain)	*	∅	--	--
Extras (4 Drum cleaning)	80	600	--	--
Allergy	60 , 50, 40, 30, *	800 , 600, 400, ∅	--,  ... 	2
Extra short 12'	30 , *	600 , 400, ∅	--	1
Short 60'	60 , 50, 40, 30, *	1400 , 1200 ... 400, ∅	--	1, 2
Sport	30 , *	800 , 600, 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Shirts	60 , 50, 40, 30, *	600 , 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3
Overnight	90 , 80, 70 ... 30, *	1400 , 1200 ... 400, ∅	--,  ... 	1, 2, 3

Figures in bold correspond to the factory setting.

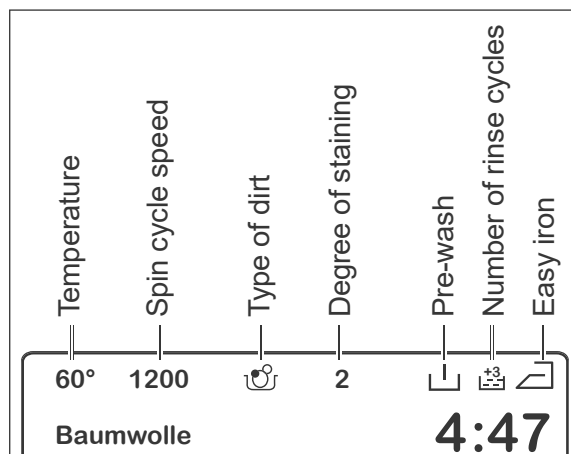
Cycle name	2. Menu		
	 Activate pre-wash	 Select wash cycle	 Activate easy iron
Cotton	N / Y	--, +1, +2 ...+A	N / Y
Cotton e	N / Y	--, +1, +2 ...+A	N / Y
Eco 20 °C	N	--, +1, +2, +3	N / Y
Easy Care (1 Synthetics)	N / Y	--, +1, +2 ...+A	N / Y
Easy Care (2 Curtains)	Y	--, +1, +2, +3	N / Y
Wool (1 Wool)	N	--, +1, +2, +3	N
Wool (2 Silk)	N	--, +1, +2, +3	N
Mixed	N / Y	--, +1, +2 ...+A	N / Y
Extras (1 Rinse)	N	--, +1, +2 ...+A	N / Y
Extras (2 Spin)	N	N	N / Y
Extras (3 Drain)	--	--	--
Extras (4 Drum cleaning)	--	--	--
Allergy	N / Y	+A	N / Y
Extra short 12'	N	N	N / Y
Short 60'	N	N	N / Y
Sport	N / Y	--, +1, +2 ...+A	N / Y
Shirts	N / Y	--, +1, +2 ...+A	N / Y
Overnight	N / Y	--, +1, +2 ...+A	N / Y

Letters in bold correspond to the factory setting.

N = do not activate extra function

Y = activate extra function

Customisation options



The current setting appears on the display (6) on the top line.

Please note that customising a standard cycle can influence the cycle duration as well as the water and energy consumption.


Reduce temperature ↓

With the exception of the 'Extras' cycle, you can reduce the washing temperature or select *{cold} for every cycle.

Reduce spin speed ⌚

You can reduce the spin speed for most cycles.

Only for cycle 'Extras (4 Drum cleaning)' is the spin speed factory-set.












The symbol  represents 'No spin'. The washing process ends with the rinse and the laundry remains in the rinse water. You must start the 'Extra sub-cycle' to spin and drain later.

Selecting the type of dirt

A grass stain must be treated differently than a coffee stain, an oil stain differently than a sweat stain.

To remove a stain as appropriately as possible, your washing machine has cycles for 22 different types of dirt; it adjusts the wash cycle accordingly.

Types of dirt

	Mixed laundry (meaning laundry with varying types of dirt)		Blood		Mud
	Socks		Baby food		Egg
	Sweat		Coffee		Tomatoes
	Ice cream		Fruit		Collar grime
	Red wine		Grease and oil		Chocolate
	Tea		Lipstick		Make-up
	Grass				
	Cuff grime				
	Sauce				
	Deodorant				

Select degree of staining

Depending on the level of soiling, you can adjust the cycle to the degree of staining; the standard value is '2'.

Switching pre-wash on/off

In most cycles you can also activate a pre-wash. However, please bear in mind that this is only necessary in rare cases.

Selecting wash cycle

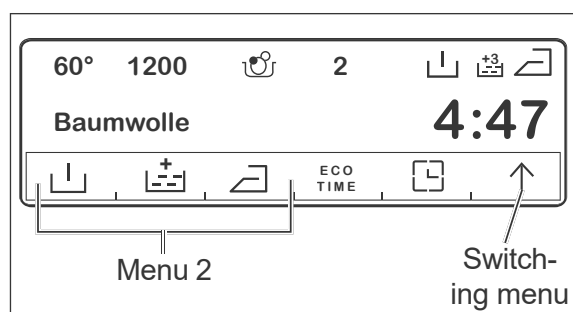
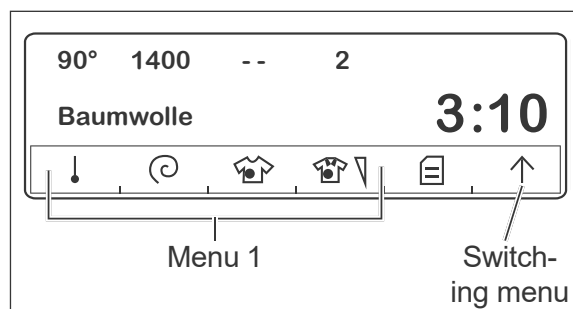
In most cycles you can select up to three wash cycles.

The symbol +A represents 'hypo-allergenic'. This setting means the laundry is rinsed with hot water.

Switching easy iron on/off

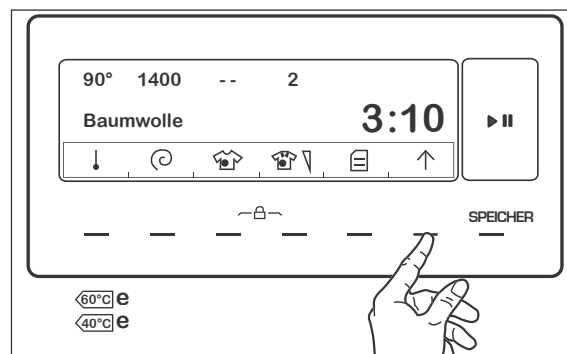
This option protects the laundry from crumpling during the spin cycle.

Customisations



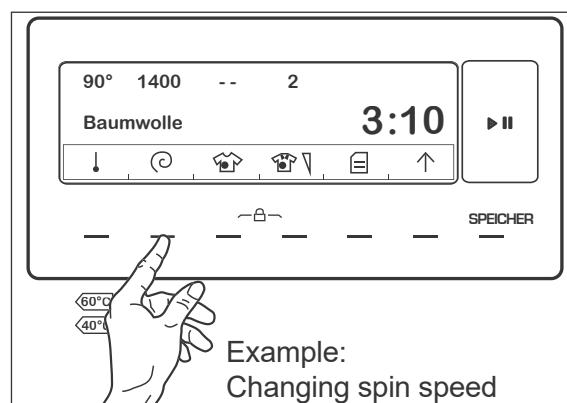
Customise while you are selecting your standard cycle, but before you have started the wash cycle. Then 'Menu 1' appears on the display.

Switching between menus



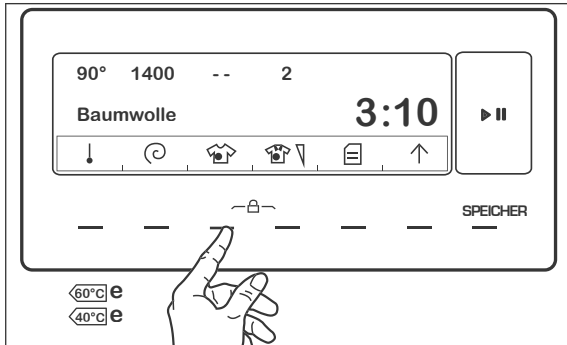
- To switch between menus, press the button below the symbol ↑.

Adjusting temperature, spin speed, type of dirt and level of staining

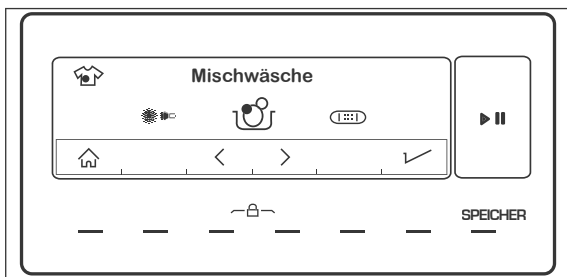


- Press the button below the respective symbol as often as required until the desired setting appears on the display (6).

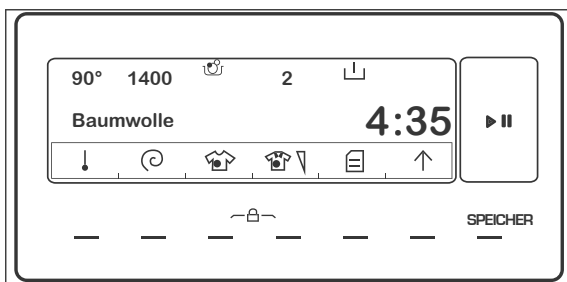
Adjusting the type of dirt



1. Press the button below the symbol . The standard type of dirt 'Mixed Laundry' appears on the display.



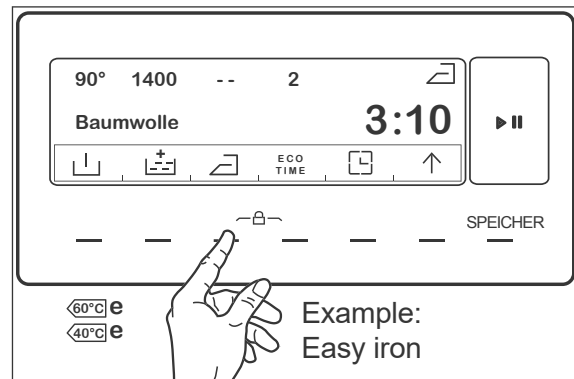
2. Select the type of dirt using the buttons below the symbols < and >.
3. Confirm your selection by pressing the button below the symbol . The display shows the symbol for the selected type of dirt and the amended cycle duration.



i If you want to end the cycle after selecting the type of dirt, press the button below the symbol . If you would like to make the adjustment later, press the button below the symbol again. The term 'Stain Selection' appears briefly on the display. The adjustment is then deleted.

Switching pre-wash, rinse cycle and easy iron on/off

1. To switch to 'Menu 2' press the button below the symbol .




2. To switch 'Pre-wash' and/or 'Easy iron' on, press the button below the symbol and/or . The respective symbol appears on the top line of the display and shows the extended cycle duration.

Establishing start time

The cycle usually starts as soon as you have pressed the button ►|| (7).

The appliance, however, offers two ways to delay the start of the cycle:


Symbol	Meaning
	Start/end time delay: Determine what time the cycle should start or end.
ECO TIME	'Off-peak': The cycle starts during off-peak electricity hours, i.e. preferably during the night.

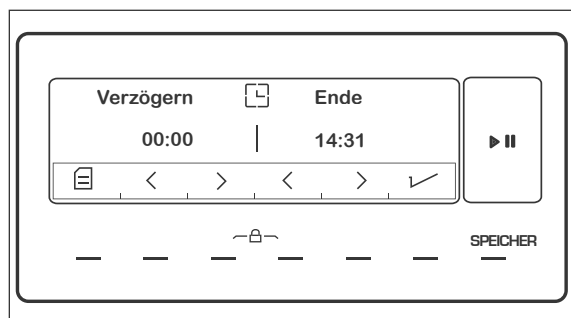
Start/end time delay

The start time delay can be set in one-hour increments. The maximum start time delay is 23 hours.

Requirements:

- You have set the time on the appliance as described in „Setting the time“ on page EN-28.
- You have selected the desired cycle.

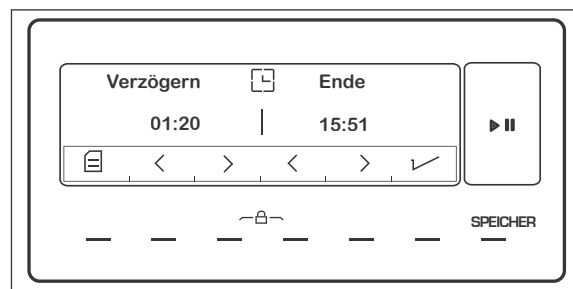
1. To switch to 'Menu 2' tap the button below the symbol ↑.
2. Tap the button below the symbol . First the display shows only the end time for selected cycle. It then switches to the input screen.




3. To adjust the desired

- **start delay**, use the 'Delay' buttons.
- **end time**, use the 'End' buttons. . You can increase or decrease the end time in 10-minute increments.

Tap the buttons below the symbols < and/ or >. You can increase or decrease the time in 10-minute increments.



4. To

- confirm the selection, press the button below the symbol ✓.
- cancel the selection and return to the main menu, press the button below the symbol .

5. Start the cycle with the button ►|| (7).

The cycle begins at the pre-set start time.

Eco-Time – 'Off-peak'


Some electricity suppliers offer special tariffs whereby the electricity is cheaper than normal at specific times – usually at night. You can set your appliance to schedule a wash cycle for this more economical period.

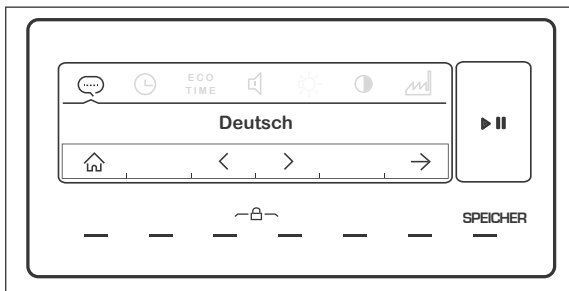
To use this function, you must first specify the time frame. The second step is to switch-on Eco-Time.

Specifying time frame

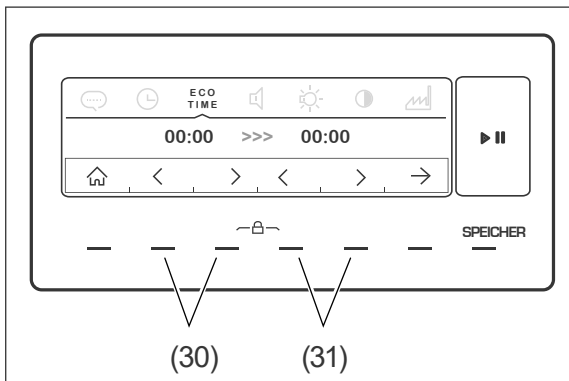
Requirements:

- You have set the time on the appliance as described in „Setting the time“ on page EN-28.

1. In 'Menu 1' tap the button below the symbol .





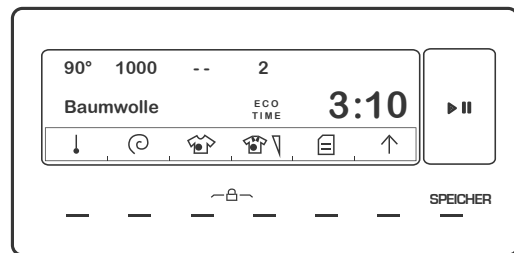
2. Tap the button below the symbol \rightarrow twice.




3. Tap the buttons (30) and (31) as required to adjust the start and end of Eco-Time.
4. To leave the menu, tap the button below the left symbol 'X'.

Switching Eco-Time on/off

1. To switch to 'Menu 2' tap the button below the symbol \uparrow .
2. Tap the button below the symbol . The symbol  appears on the display to indicate that the function is switched on.



3. Start the cycle with the button  (7). The cycle begins at the pre-set start time.

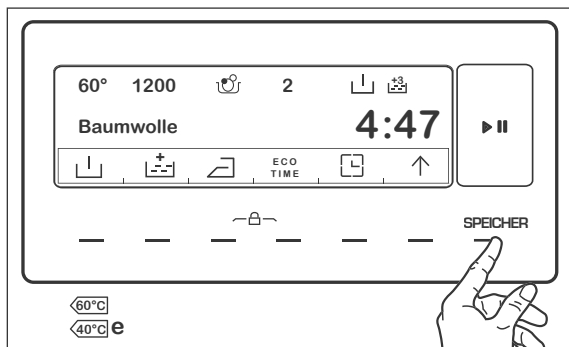
Storing cycles

Your washing machine offers two memories to store cycles that you have customised and want to use frequently.

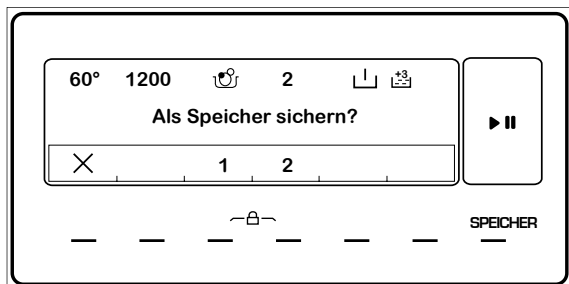
The appliance therefore stores all settings that you have configured.

Using the memory

Requirement: You have selected and customised the desired cycle, but not yet started it.



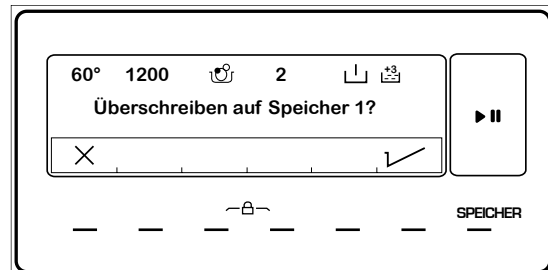
1. Tap the button 'Memory'.



2. Tap the button below display '1' or '2' to select the memory number and to save the cycle.

Overwriting the memory

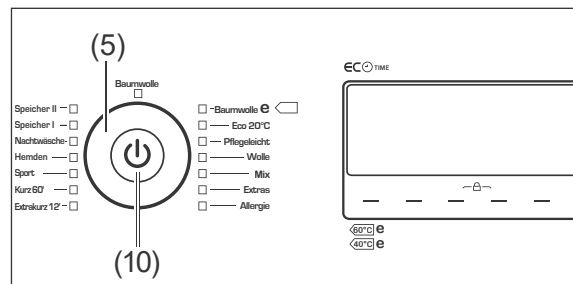
If the selected memory has already been allocated, the display asks whether you want to overwrite it.



3. If you would

- like to overwrite the memory with the new cycle, tap the button below the symbol ✓.
- prefer not to overwrite the memory, terminate the process. To do this tap the button below the symbol 'X'.

Selecting and starting the wash cycle



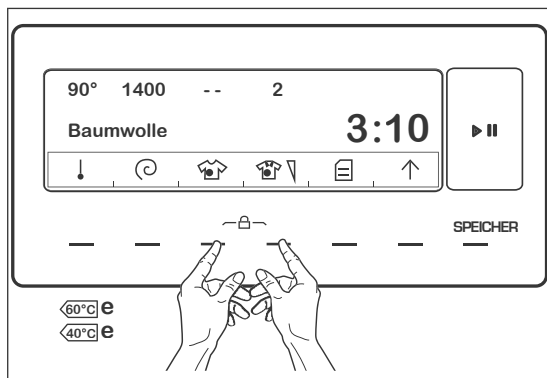
1. Set the cycle selector (5) to the cycle 'Memory I' and/or 'Memory II'.
The corresponding LED flashes.
The display shows the adjusted settings.
2. Press the button ► (7).
The cycle begins at the pre-set time.

Extra functions

Switching button lock on/off

The button lock allows you to secure the appliance against unwanted operation.

You can activate the safety lock only if you have previously selected a cycle.

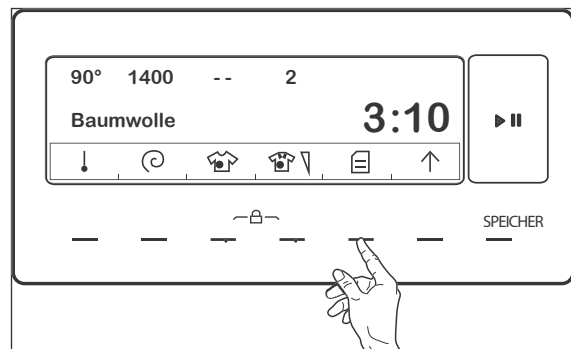


- To turn the button lock on or off, **simultaneously** press and hold both buttons right and left of the 'Padlock' symbol 🔒 for more than three seconds.

If you press any key when the button lock is on or move the cycle selector (5), the message '🔒 Press button for 3 seconds' appears briefly on the display.

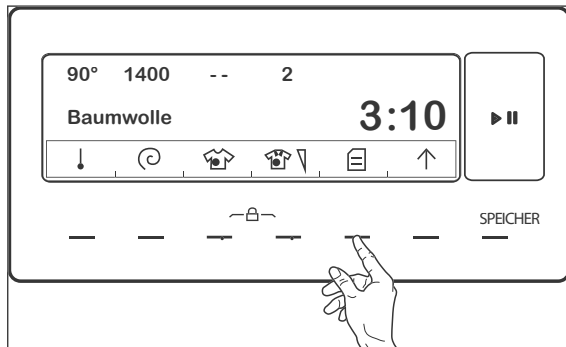
Changing the display language






The following languages are available: German, English, French, Spanish, Italian, Croatian, Czech, Turkish, Finnish, Hungarian, Dutch, Swedish, Polish, Portuguese, Russian, Slovak, Slovenian, Danish, Greek, Norwegian.




1. In 'Menu 1' tap the button below the symbol ☰.
The display shows the current language.
2. Select the type of soiling using the buttons below the symbols < and >.
3. To save the selection, tap the button below the symbol ✓.
4. Tap the button below the house symbol 🏠 to exit the setting procedure.



Setting the time

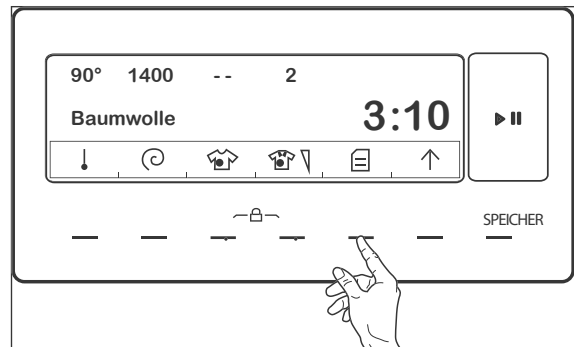









1. In 'Menu 1' tap the button below the symbol .
The display shows the current language.
2. Tap the button below the symbol .
The display shows a time (hours: minutes)
3. Select the desired hour and minute using the buttons below the symbols  and .
4. Tap the button below the house symbol  to exit the setting procedure.

 To change Central European Time (CET) to daylight savings time, you need to manually set the clock forward at the end of March and back again at the end of October.

Switching signal tones on/off

The  symbol represents 'Signal tones on', the symbol  represents 'Signal tones off'.

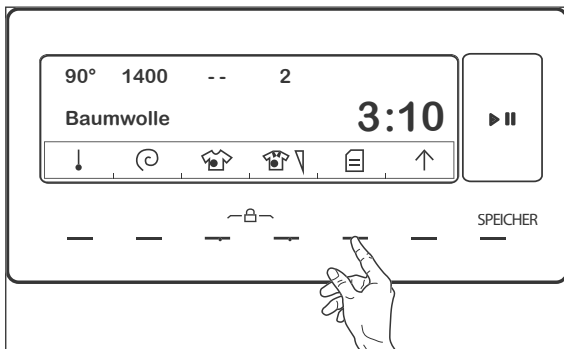



1. In 'Menu 1' tap the button below the symbol .
The display shows the current language.
2. Tap the button below the symbol  as required until the symbol  /  appears.
3. To switch the signal tones on/off, tap one of the buttons below the symbols  and .
4. Tap the button below the house symbol  to exit the setting procedure.

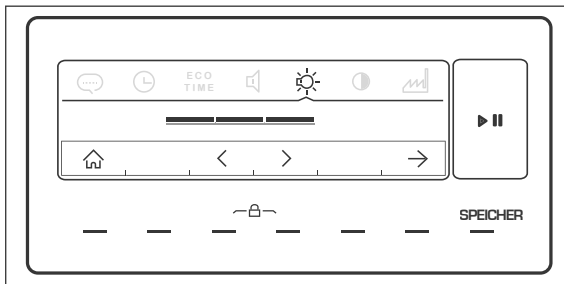
Setting the display brightness





You can choose between three brightness levels:

- ‘Very bright’ (3 black bars),
- ‘Medium’ (2 black bars)
- ‘Low’ (1 black bar)



1. In ‘Menu 1’ tap the button below the symbol . The display shows the current language.

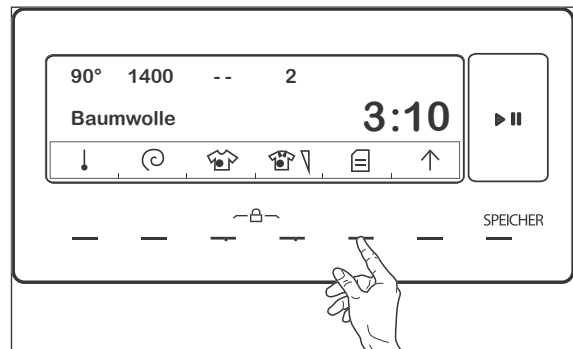



2. Tap the button below the symbol  as required until the menu ‘Display brightness’ appears.
3. Set the desired brightness by tapping one of the buttons below the symbols  and .
4. Tap the button below the house symbol  to exit the setting procedure.

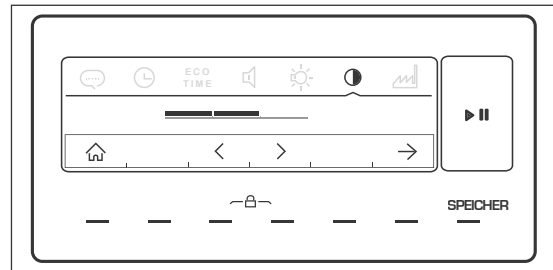
Setting the display contrast





You can choose between three contrast levels:

- ‘Strong’ (3 black bars)
- ‘Medium’ (2 black bars)
- ‘Low’ (1 black bar)

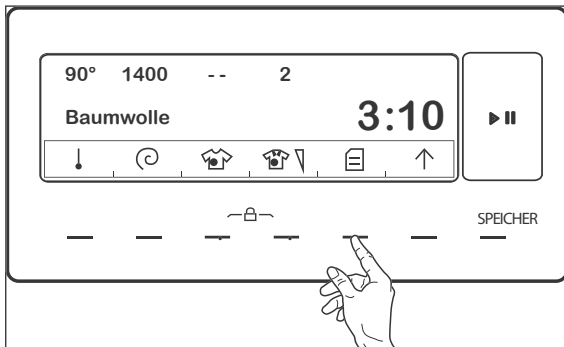


1. In ‘Menu 1’ tap the button below the symbol . The display shows the current language.

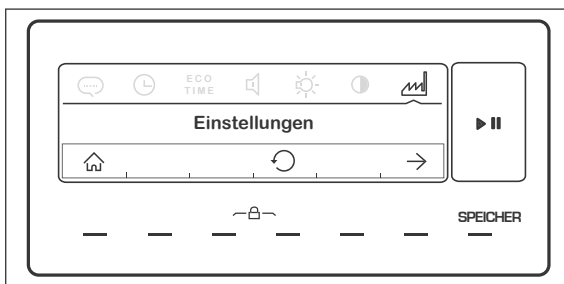


2. Tap the button below the symbol  as required until the menu ‘Display contrast’ appears.
3. Set the desired contrast by tapping one of the buttons below the symbols  and .
4. Tap the button below the house symbol  to exit the setting procedure.

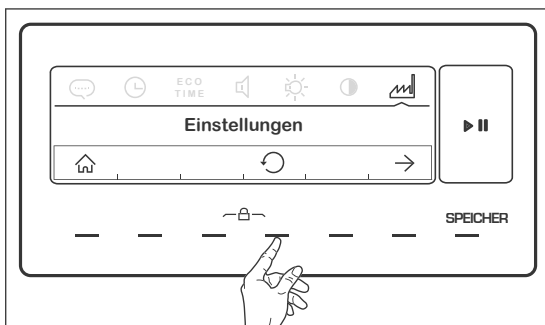
Restoring factory settings



1. In 'Menu 1' tap the button below the symbol ☰.
The display shows the current language.



2. Tap the button below the symbol → as required until the menu 'Settings' appears.



3. Tap the button below the symbol ↻.
The display will ask you to confirm the reset.
4. Tap the button below the symbol ✓ to reset the appliance factory settings.
5. Tap the button below the house symbol 🏠 to exit the setting procedure.

i Using the button below the symbol X or the symbol 🏠 you can exit the process without restoring the factory settings.

Automatic control functions

The following functions run automatically. You cannot change them.

Foam detection

The electronic foam detection makes sure that more water is added to the first rinse cycle for certain amounts of foam.

Overflow protection system

This system prevents the water from leaking out over the dispensing drawer. As soon as a certain water level is exceeded, the outlet pump will automatically switch on.

Dynamic quantity control

If your washing machine is only half-loaded or loaded with less laundry than the highest capacity, the water consumption and cycle duration reduce for certain cycles. This helps you save energy.

Imbalance correction system

This system protects your washing machine in the event of an imbalance that is too large when spinning starts. This can happen with small loads or with large individual pieces of laundry. The laundry is distributed again and the spin speed increased if the laundry distribution is right.

Care and maintenance

WARNING!

Risk of electric shock!

The appliance operates with dangerous voltages.

- Always unplug the power cord before cleaning the appliance.
- Never pull the mains plug out of the socket by its cord, but always take hold of the mains plug.
- Never spray the appliance with a water jet or a high-pressure cleaner.

NOTICE

Risk of damage to property!

Improper handling of the appliance may result in damage.

- Do not wash with harsh or abrasive detergents. They can damage the surfaces or make the rubber sleeve brittle and fragile.
- Do not use pointed, sharp or angular objects for cleaning the rubber sleeve. They can damage the rubber sleeves and make them leaky.

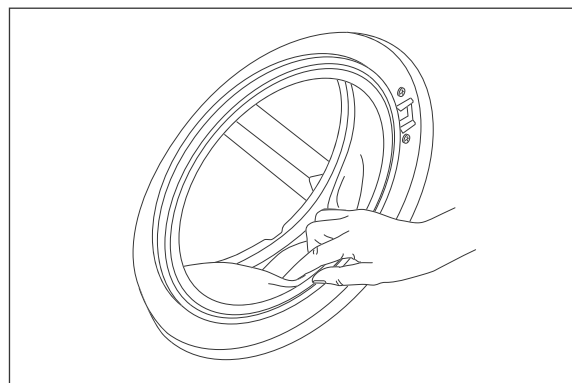
Regular checks

A few simple and regular checks can save you from unpleasant surprises. Check regularly whether

- the fittings of the inlet hose are sitting securely and are sealed when the valve is open;
- the outlet hose is sitting securely and tightly on the edge of the bath or on the siphon;
- the outlet hose is sitting tightly in the retaining clip at the point where it comes out of the casing;
- the inlet and outlet hoses are brittle, cracked or creased;
- the lint trap is closed tightly;

- the rubber sleeve of the loading door is free of foreign objects such as buttons, paper clips, etc.;
- the drum is free of foreign objects;
- the drum shows signs of rust.

Cleaning the loading door



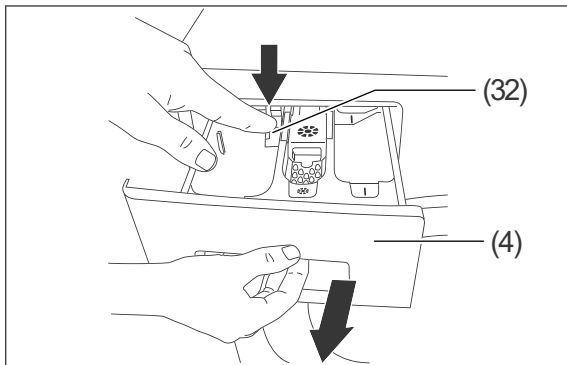
1. Pull back the folds of the rubber sleeve carefully and remove all objects from behind it.
2. Wipe the loading door (12) and the rubber sleeve with a soft, damp cloth on the outside and inside, and then wipe them both dry.

Cleaning the drum

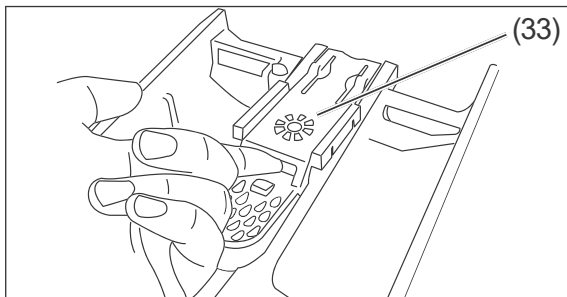
- If necessary, run the 'Extras' sub-cycle '4 Drum cleaning'.
- If you have used starch or fabric sizing, wipe out the drum with a moist cloth. After wiping, leave the loading door (12) open to let the moisture inside evaporate.

Cleaning the dispensing drawer

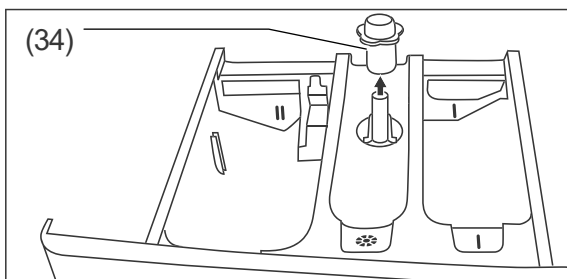
1. Pull the dispensing drawer (4) out as far as possible.



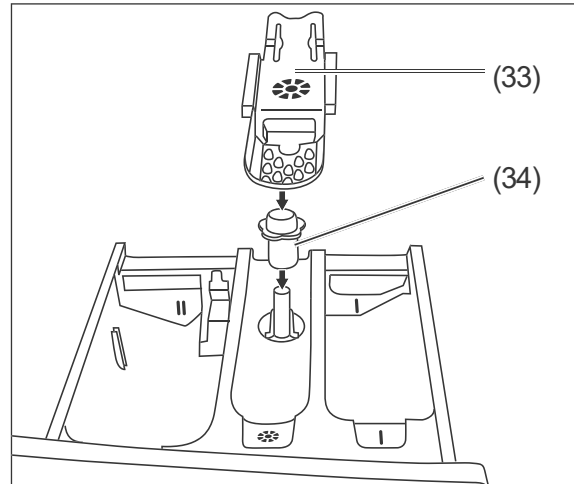
2. Press the unlocking device (32) and pull out the dispensing drawer (4) completely.



3. Remove the insert (33).



4. Remove the cap (34).
5. Rinse the drawer, insert and cap under running water.
6. Remove any leftover detergent in the drawer runner and compartments with a small brush for dishes or bottles or a toothbrush.



7. Replace the cap (34) and insert (33) again correctly.
8. Insert the drawer into the rinsing chamber and close it.

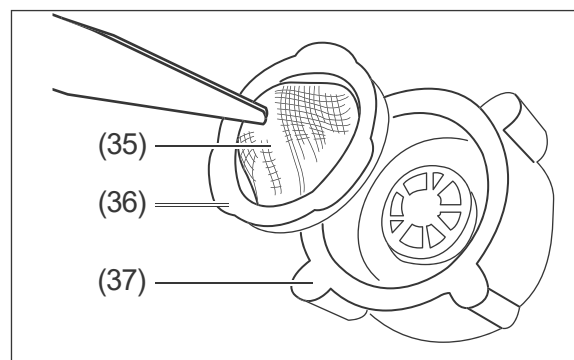
Cleaning the water inlet filter and replacing the gasket

! NOTICE

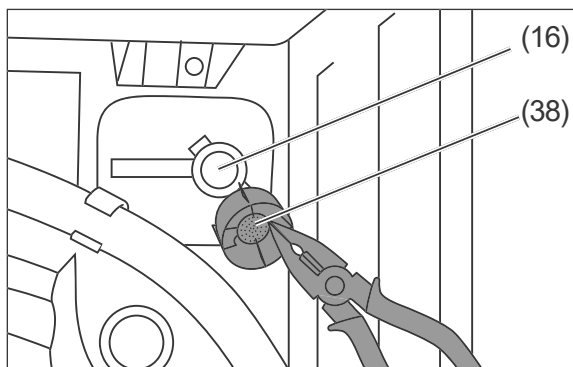
Risk of damage to property!
Improper handling of the appliance may result in damage.

- Turn off the water intake tap after each use, before cleaning the water intake filter or replacing the seal. Otherwise there is a risk of water damage.

1. Turn off the appliance and turn the tap off.
2. Unscrew the inlet hose from the valve.



3. Remove filter (35) with the seal (36) from the union nut (37) using tweezers or pliers for example, rinse in clear water and, if necessary, clean with a small, soft brush.
4. If necessary, replace the seal and filter if they are defective.
5. Put the filter with seal back in and screw intake hose back onto the tap.
6. Unscrew the intake hose from the appliance.



7. Remove filter (38) from the connecting piece of the water inlet (16) using tweezers or pliers for example, rinse in clear water and, if necessary, clean with a small, soft brush.
8. Put the filter back in and screw the inlet hose back onto the connecting piece of the water inlet.
9. To check, turn on the tap and check hose and connections for leaks.

Cleaning the lint trap

! WARNING!

Risk of scalding!

Improper handling of the appliance can lead to scalding caused by hot suds.

- Allow the washing water to cool before draining the remaining water e.g. when emptying in the case of an emergency.

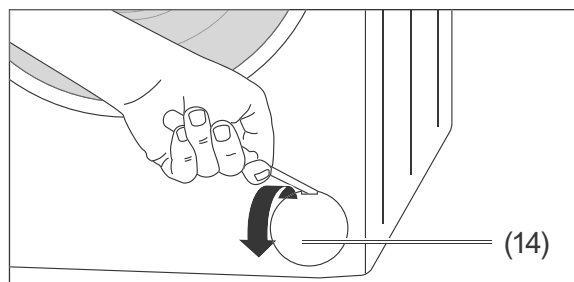
! NOTICE

Risk of damage to property!

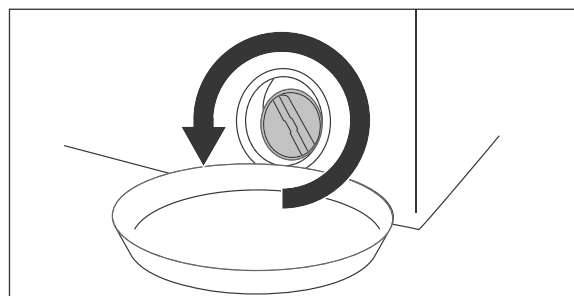
Improper handling of the appliance may result in damage.

- When draining in an emergency, substantial amounts of water may leak out.

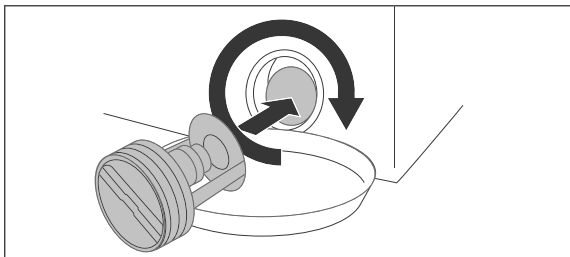
1. Switch off appliance and unplug the mains plug.
2. Turn the tap off firmly.



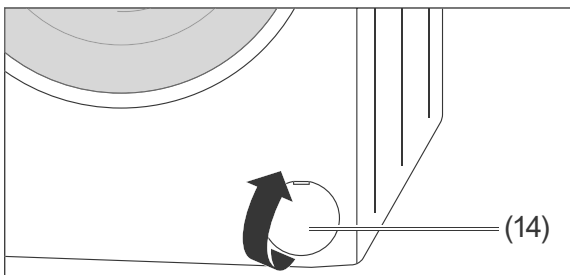
3. Open the shutter of the lint trap (14) with a flat object.
4. Place a flat container underneath the lint trap.



5. Only open the lint trap anticlockwise to the point where water flows out. If necessary, empty the collecting vessel in between.
6. If there is no more drainage, unscrew the debris trap all the way and remove it.
7. Remove any debris and thoroughly clean the debris trap under running water.



8. Then put it back in again. Make sure that the handle is in a horizontal position.
9. Tighten the debris trap by turning it clockwise until it stops.



10. Close the cover (14) again.

Emptying residual water

⚠ CAUTION!

Risk of injury!

Improper handling of the appliance may result in injury.

- The appliance is very heavy. Never carry it alone, but always have at least two persons to do so.

Sometimes – for example, if the appliance is in a room that isn't protected by frost – you should empty the residual water to prevent the cables in the appliance from freezing and causing damage.

1. Follow the steps described in the Chapter „Cleaning the lint trap“ on page EN-34, Sections 1 to 5.
2. Together with another person, tilt the appliance slightly forward to let the water remaining in the appliance run off.
3. Then put it back in again. Make sure that the handle is in a horizontal position.
4. Tighten the debris trap by turning it clockwise until it stops.
5. Close the cover (14) again.
6. Unscrew the intake hose from the tap and remove the drainage hose from the tub or siphon to drain any residual water.

Start-up

Transport

⚠ CAUTION!

Risk of injury!

Improper handling of the appliance may result in injury.

- The appliance is very heavy. Never transport or carry it alone, rather always with at least two persons.

⚠ NOTICE

Risk of damage to property!

Improper handling of the appliance may result in damage.

- If a trolley is used to move the washing machine, it must be lifted as shown on the packaging. Always transport the washing machine vertically and with a built-in transport safety device.

- Check whether the paths of transport and the installation location are suitable for the weight of the washing machine. If in doubt, ask your landlord or property management.

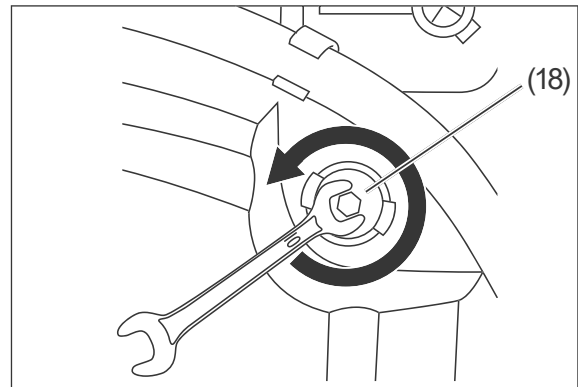
Removing the transport safety devices

⚠ WARNING!

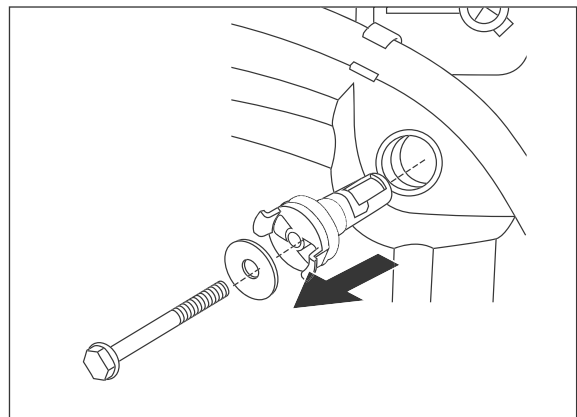
Risk of electric shock!

The appliance operates with dangerous voltages.

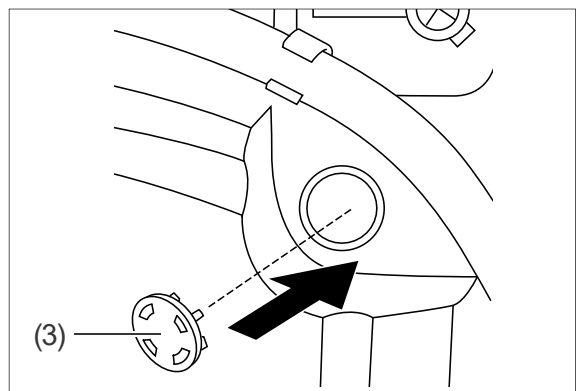
- Make sure the appliance is not connected to the power supply whilst the transport safety devices are being removed or installed.



1. Loosen the screws of the transport safety devices (18) using a 10 mm wrench.



2. Remove the transport safety devices.

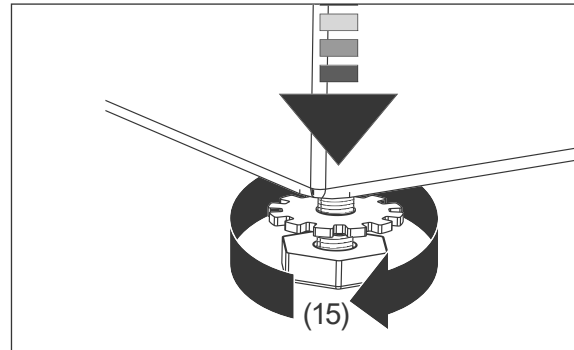


3. Close the openings with the covers (3) supplied.
4. Keep the transport safety devices in a safe place. Re-install the transport safety devices every time the appliance is moved - when moving home or returning the appliance!

Installing washing machine

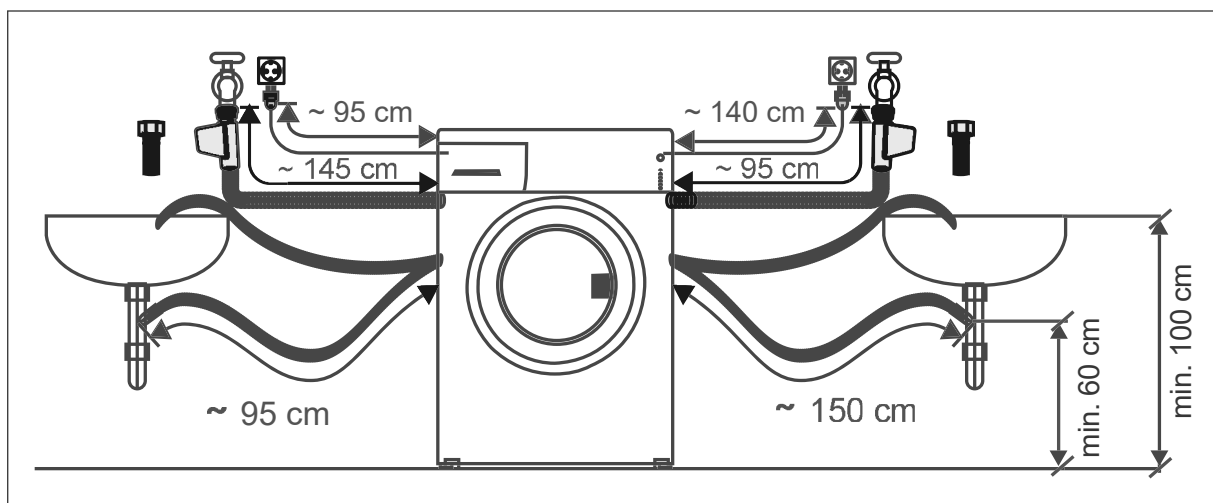
- The installation site must be frost-proof.
- A water connection as well as a bath or sink must be available.
- The mains plug must also be easily accessible after the appliance has been set up.
- The ground must be secure, even, clean and dry.
- It is not appropriate to have a rug or carpet under the appliance, as the appliance will not be ventilated well enough and can overheat.
- Where there are rugs, carpet, parquet or wooden floorboards, place a stable wooden plate measuring at least 60 × 60 cm underneath the machine.
- If it is placed on a wooden plate or base, the screw-on feet (15) should be fixed so that the appliance does not dislodge itself when spinning.
- Lay a smooth tiled floor or rubber mat under the screw-on feet.

Aligning the washing machine



1. Loosen the lock nut of one of the screw-on feet (15) underneath the appliance.
2. Using your hand, screw the foot in or out as far as necessary. To adjust the foot,
 - turn clockwise to screw out;
 - turn anticlockwise to screw in.
3. Repeat this for the other screw-on feet until the machine is standing completely horizontally and securely.
4. Twist the lock nuts of all screw-on feet upwards to the underside of the machine and tighten the lock nut against the underside of the machine.

Connection diagram



Establish drain for water

⚠ WARNING!

Risk of scalding!

- Fix the hose to the sink or bath to prevent it from slipping due to the recoil caused by pumping.
- For drains, make sure that the cross section of the discharge pipe is great enough that the sink cannot overflow.

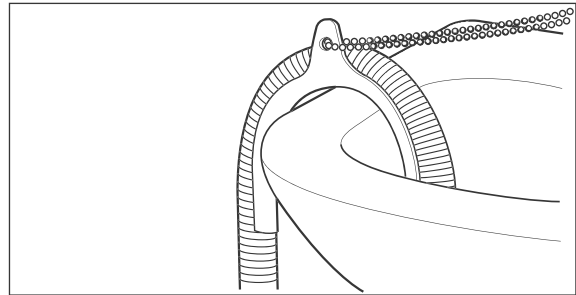
! NOTICE

Risk of damage to property!

- Use only the water outlet hose provided.
- Do not extend the water outlet hose or replace it with another hose.
- The water drainage hose must not get bent or twisted.
- The curvature of the water outlet hose must be at least 60 cm (max. 100 cm) above the ground to ensure the water drain functions perfectly.
- The water outlet hose must be in the retaining clips on the back of the appliance so that the curvature always remains above the waterline inside the appliance. The end of the hose must not be submerged in the pumped water.

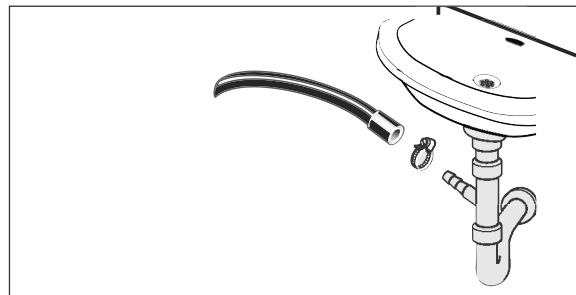
You can fit the outlet hose in two ways:

Self-assembly: Fixing with a hose holder



- Put the end of the hose (17) over a hose holder and hang it over the edge of a bath. (You can find a hose holder in a specialist shop or DIY store.)

Installation by a specialist: Attaching the discharge manifold to a washbasin



- The outlet hose (17) is mounted onto a special device, which can be found on the outlet manifold of a washbasin. In doing so the lock on the siphon must be removed.
Have this fixed by a specialist!

i There is a washer in an unused connection manifold to ensure that no water can run out. This washer must be replaced by a seal ring before connecting the outlet hose.

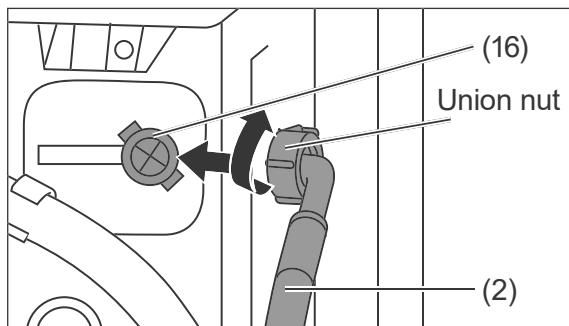
Establish the water supply

! NOTICE

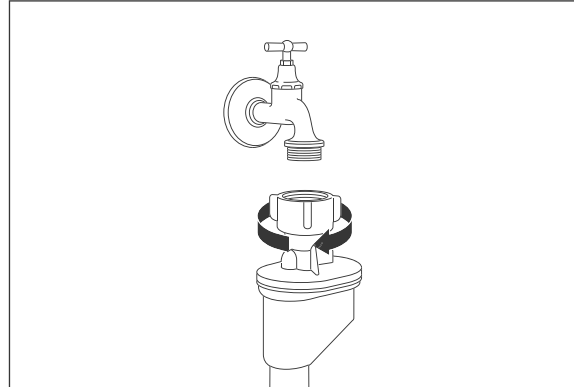
Risk of damage to property!
Improper handling of the appliance may result in damage.

- Only use the hose set delivered with the appliance to connect to the water supply. Do not use old hoses.
- Do not connect the appliance to the hot water supply.
- Only connect the appliance to a water supply with an inlet water pressure between 0.1 MPa and 1.0 MPa (1.0 to 10.0 bar). For higher water pressure, a pressure regulator needs to be ordered. Enquire about the water pressure with the water authority.
- Do not use a pipe wrench to screw down the union nuts on the valve. This can damage the union nuts.

For the water supply, you will need a valve with a 3/4 inch screw connection.



1. Screw the water inlet hose (2) onto the connection by hand (16). Then turn the union nut clockwise.



2. Secure the other end on the water inlet hose to the tap by hand. Then turn the union nut clockwise.
3. Open the valve completely and check whether the connections on the appliance and on the valve are sealed.
4. Then close the valve again.

Creating an electrical connection

! WARNING!

Risk of electric shock!

The appliance operates with dangerous voltages.

- Do not put into operation if the mains cord is faulty or the appliance displays other visible damage.
- Never connect the appliance via a multiple socket.

- Plug the mains plug into a properly installed and earthed electric socket that has been sufficiently secured (220-240 V, 50 Hz, 10 A).

Carry out a test run

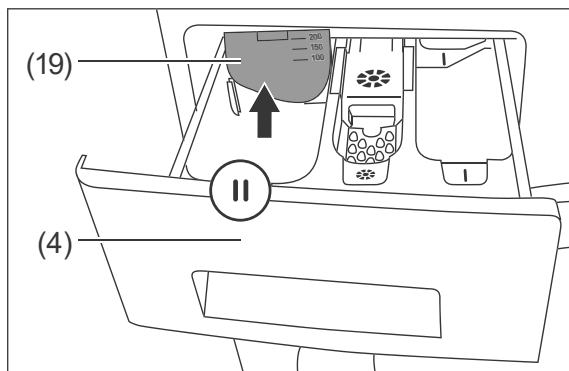
! NOTICE

Risk of damage to property!
Improper handling of the appliance may result in damage.

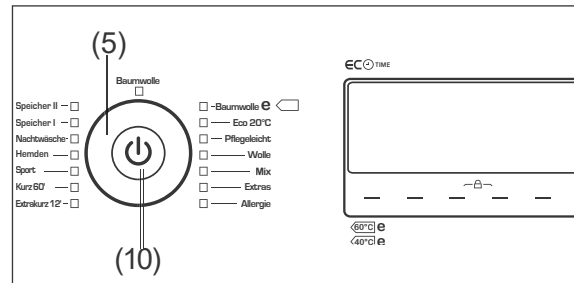
- Never try to force open the loading door whilst a cycle is in progress or once a cycle has ended before it has been automatically released. You could damage it in this way.

Your washing machine requires an initial wash cycle without laundry, but with detergent. The aim of this is to rinse out possible residues from production.

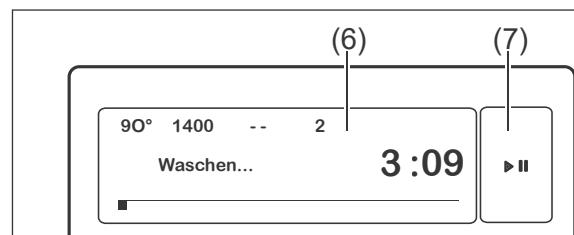
- Check whether the water inlet hose (2) and outlet hose (17) are securely connected.
- Open the tap fully.
- Empty the drum.
- Push the loading door (12) tightly closed.



- If the partition (19) is located in the left chamber II of the dispensing drawer (4), take it out. Keep it safe as it is needed when liquid detergent is used.
- Dispense a maximum of 25 ml of compact detergent into left chamber II.



- Switch on the appliance using the on/off switch ⏻ (10).
- Set the cycle selector (5) to the cycle 'Cotton'. The LED below the name of the cycle flashes.



- Press the button ▶|| (7). The wash cycle begins. The display (6) shows the remaining cycle time as well as the progress of the wash cycle: Wash, rinse, spin. After the cycle has finished, 'End' will appear on the display.
- Press and hold the on/off switch ⏻ (10) to turn the appliance off.
- Pull out the mains plug.
- Close the valve.
- Wait until the locking time has lapsed and the door is released; the 'Padlock' symbol switches to the 'Open' position 🔓 . Then open the loading door (12) and unload the laundry.
- Leave the loading door open and pull the dispensing drawer out slightly to allow the interior of the washing machine to dry out.

Start-up is now finished.

Troubleshooting table

Malfunctions can occur in all electrical appliances. This does not necessarily mean there is a defect in the appliance. For this reason, please check the tables to see if you can correct the malfunction.

WARNING!


Risk of electric shock! The appliance operates with dangerous voltages.




- Never try to repair a defective or suspected defective appliance yourself. You can put your own and future users' lives in danger. Only authorised specialists are allowed to carry out this repair work.







Wash result is not satisfactory		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Wash result is dissatisfactory/poor.	Not enough detergent used.	Use more detergent.
	Water is too hard.	Use the amount of detergent recommended by the manufacturer for the water hardness in your area.
	Too much laundry in the drum.	Only load the maximum intended amount of washing into the machine.
	Water temperature too low.	Wash laundry at a higher water temperature (i.e. select another wash cycle).
	Stains were not pre-treated.	Treat stains with ox-gall soap or stain remover if necessary.
Too much foam is created during the wash cycle.	Too much detergent used.	Next time, use less detergent.
	Detergent is not suitable for washing machines.	Use detergent suitable for washing machines.
Fabric softener/fabric-care product was not dispensed.	Syphon in fabric softener/starch compartment was not inserted properly or is clogged.	Remove insert (33) and replace it properly. Clean if necessary; see page EN-33.
Laundry is discoloured.	Laundry was washed at a temperature that was too hot.	Bleach laundry carefully if necessary.
	Whites and colours were not separated.	
Laundry has mould stains.	Damp and/or worn laundry was left in the washing drum.	Remove mould stains carefully before the next wash, preferably with a special cleaner. Ask for advice at a chemist's.
Detergent residue on laundry.	Too much detergent used.	Wash laundry with the correct dosage of detergent.

Wash result is not satisfactory		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Colours of the laundry have faded.	Detergent contains bleaching agent.	Use colour freshener if necessary (available at chemist's). In future, use detergent without bleaching agent.
	Stain remover or something similar was used.	

Malfunction		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Appliance does not work.	Mains plug is not sitting properly in the socket or is not plugged in.	Plug it into the socket properly.
	Socket has no voltage.	Check fuse; switch on if necessary.
	Fuse is not intact.	Replace fuse.
Wash cycle does not start.	No wash cycle set.	Set wash cycle.
	Loading door is not closed properly.	Close loading door properly. (A 'click' must be heard.)
	Cycle was not started.	Press button ► (7).
Appliance is not receiving water.	Valve is closed.	Open valve.
	Door is not closed properly.	Close door properly.
	Inlet hose is bent.	Check inlet hose; dismantle if necessary and re-align.
	Inlet hose is clogged.	Clean inlet hose filter; see page EN-33.
	Filter on inlet is clogged.	Clean inlet filter; see page EN-33.
Water is not being pumped.	Outlet hose is clogged or bent.	Check outlet hose; dismantle if necessary and re-align.
Water is draining even though the appliance is not pumping.	Outlet hose is too low.	Place outlet hose higher.
Water is leaking. (Appliance is leaking).	Inlet or outlet hose is not screwed on tightly enough.	Screw down inlet or outlet hose down tighter.
	Lint trap not closed properly.	Close lint trap properly; see page EN-34.

Malfunction		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Appliance is unsteady or vibrating strongly.	Transport security device(s) wasn't/weren't removed.	Remove transport safety device(s).
	Appliance was not installed or aligned properly.	Install or align appliance properly.
	The laundry in the drum is heavy or distributed unevenly.	Suspend the wash cycle and restart it to distribute the laundry more evenly.
Spin cycle is not running or is slow.	The imbalance correction system for imbalanced drum loads is running.	No error. Once the laundry is distributed evenly, the spin cycle starts automatically.
During the wash cycle, no water can be seen in the drum through the glass panel.	This is not an error. The water is at the bottom of the drum.	
Loading door won't open after the wash cycle has finished.	This is not an error. The opening mechanism contains a safety device that keeps the door closed another 2 minutes or so after the wash cycle has finished.	Press and hold the on/off switch  (10) to switch off the appliance. Wait a few minutes, then open the loading door.
The cycle duration displayed differs from the actual duration of the cycle.	This is not an error. The cycle duration is always adapted to the circumstances and re-calculated.	

The display shows an error code		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
 Check the door	Loading door is not closed properly.	Close loading door properly. If the problem persists, please contact our Service Centre (see page EN-45).
 Water supply interrupted Check water intake.	 Water level in the machine is lower than the heating coil. It is possible that the water pressure, to which the machine is connected, is too low or the tap is closed.	If necessary, open the valve completely. If the problem persists, please contact our Service Centre (see page EN-45).

The display shows an error code		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
<p> Pump</p> <hr/> <p>Unplug the mains plug.</p> 	Pump is faulty or lint trap is clogged.	Cleaning the lint trap. If the problem persists, please contact our Service Centre (see page EN-45).
<p> Filter</p> <hr/> <p>Check filter.</p> 	Pump is faulty, pump filter is clogged, or electrical connection of pump is defective.	Cleaning the lint trap. If the problem persists, please contact our Service Centre (see page EN-45).
<p> High water level</p> <hr/> <p>Turn off the tap.</p> 	Too much water in the appliance.	The machine automatically pumps out water. Following the pumping out process, switch off the machine and pull out the mains plug. Shut the tap and please contact our service centre (see page EN-45).

Service

In order for us to help you quickly, please tell us:

Name of appliance	Model	Colour	Order number
Hanseatic Fully Automatic Washing Machine	HWM714A3D	white	864 434
		glossy red	681 014
		black	383 200
		silver	274 849
	HWM814A3D	white	448 049

Advice, order and complaint

Please contact your mail order company's customer service centre if

- the delivery is incomplete,
- the appliance is damaged during transport,
- you have questions about your appliance,
- a problem cannot be fixed using the troubleshooting table.

Please note:

You are responsible for the condition of the appliance and its proper use in the household. If you call out for customer service due to an operating error, you will incur charges, even during the guarantee/warranty period. Damage resulting from non-compliance with this manual unfortunately cannot be recognised.

Repairs, replacement parts and accessories

Customers in Germany

- Please contact our technical service department:
Tel. 0 18 06 18 05 00 (from landline
20 cents/call, mobile max. 60 cents/call)

Customers in Austria

- Please contact your mail order company's customer service centre or product advice centre.

Disposing of old electrical devices in an environmentally friendly manner



Electrical appliances contain harmful substances as well as valuable resources.

Every consumer is therefore required by law to dispose of old electrical appliances at an authorised collection or return point. They will thus be made available for environmentally-sound, resource-saving recycling.

You can dispose of old electrical appliances free of charge at your local recycling centre.

Please contact your dealer directly for more information about this topic.

Our contribution to protecting the ozone layer



Our packaging is manufactured using environmentally friendly, recyclable materials:

- Outer packaging made of cardboard
- Moulded parts made of foamed, CFC-free polystyrene (PS)
- Films and bags made of polyethylene (PE)
- Tension bands made of polypropylene (PP)
- Saving energy also protects against excessive global warming. Your new appliance uses little energy due to its environmentally friendly insulation and technology.

Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Product fiche concerning Regulation (EU) No 1061/2010

Trade mark	hanseatic
Model identifier	274849 / HWM714A3D Silver 383200 / HWM714A3D Black 681014 / HWM714A3D Glossy RED 864434 / HWM714A3D
Rated capacity in kg of cotton	7
Energy efficiency class on a scale from A+++ (most efficient) to D (least efficient)	A+++
Energy consumption 135 per year, based on 220 standard washing cycles for cotton programmes at 60 °C and 40 °C at full and partial load, and the consumption of the low-power modes. Actual energy consumption will depend on how the appliance is used.	
Energy consumption 60 °C cotton programme at full load	0,69 kWh
Energy consumption 60 °C cotton programme at partial load	0,54 kWh
Energy consumption 40 °C cotton programme at partial load	0,51 kWh
weighted power consumption of the off-mode	0,50 W
weighted power consumption of the left-on mode	1,00 W
Water consumption 9240 litres per year, based on 220 standard washing cycles for cotton programmes at 60 °C and 40 °C at full and partial load. Actual water consumption will depend on how the appliance is used.	
Spin-drying efficiency class on a scale from G (least efficient) to A (most efficient)	B
Maximum spin speed	1.335 rpm
Remaining moisture content	53%
The standard programme und are the standard washing programmes to which the information in the label and the fiche relates. These programmes are suitable to clean normally soiled cotton laundry and they are the most efficient programmes in terms of combined energy and water consumption.	
Programme time of 60 °C cotton programme at full load	209 min
Programme time of 60 °C cotton programme at partial load	179 min
Programme time of 40 °C cotton programme at partial load	168 min
Duration of the left-on mode	2 min
Airborne acoustical noise emissions during washing	53 dB(A) re 1 pW
Airborne acoustical noise emissions during spinning	74 dB(A) re 1 pW
Built in	no

The values indicated above have been measured under standardised laboratory conditions pursuant to EN 60456 and EN 60704-2-4.

The actual water temperature may differ from the declared cycle temperature.

Trade mark	hanseatic
Model identifier	448049 / HWM814A3D
Rated capacity in kg of cotton	8
Energy efficiency class on a scale from A+++ (most efficient) to D (least efficient)	A+++
Energy consumption 132 per year, based on 220 standard washing cycles for cotton programmes at 60 °C and 40 °C at full and partial load, and the consumption of the low-power modes. Actual energy consumption will depend on how the appliance is used.	
Energy consumption 60 °C cotton programme at full load	0,77 kWh
Energy consumption 60 °C cotton programme at partial load	0,48 kWh
Energy consumption 40 °C cotton programme at partial load	0,40 kWh
weighted power consumption of the off-mode	0,50 W
weighted power consumption of the left-on mode	1,00 W
Water consumption 9680 litres per year, based on 220 standard washing cycles for cotton programmes at 60 °C and 40 °C at full and partial load. Actual water consumption will depend on how the appliance is used.	
Spin-drying efficiency class on a scale from G (least efficient) to A (most efficient)	B
Maximum spin speed	1.334 rpm
Remaining moisture content	53%
The standard programme und are the standard washing programmes to which the information in the label and the fiche relates. These programmes are suitable to clean normally soiled cotton laundry and they are the most efficient programmes in terms of combined energy and water consumption.	
Programme time of 60 °C cotton programme at full load	210 min
Programme time of 60 °C cotton programme at partial load	185 min
Programme time of 40 °C cotton programme at partial load	180 min
Duration of the left-on mode	2 min
Airborne acoustical noise emissions during washing	53 dB(A) re 1 pW
Airborne acoustical noise emissions during spinning	74 dB(A) re 1 pW
Built in	no

The values indicated above have been measured under standardised laboratory conditions pursuant to EN 60456 and EN 60704-2-4. The actual water temperature may differ from the declared cycle temperature.

Technical specifications

Item number	274849 383200 681014 864434
Name of appliance	Washing Machine
Model identifier	HWM714A3D Silver HWM714A3D Black HWM714A3D Glossy RED HWM714A3D
Supply voltage / frequency / fuse	220 - 240 V / 50 Hz / 10 A
Rated power	2200 W
Device measurements (Height × Width × Depth with connections)	85,0 cm × 59,5 cm × 56,5 cm
Unloaded weight	72 kg
Water pressure	1,0 - 10 bar

Item number	448049
Name of appliance	Washing Machine
Model identifier	HWM814A3D
Supply voltage / frequency / fuse	220 - 240 V / 50 Hz / 10 A
Rated power	2200 W
Device measurements (Height × Width × Depth with connections)	85,0 cm × 59,5 cm × 56,5 cm
Unloaded weight	76 kg
Water pressure	1,0 - 10 bar

